

VIERTELJAHRES - ÜBERBLICK

Die Angaben über Ehen, Geburten und Sterbefälle betreffen die Wohnbevölkerung. Nachweise über die ortsanwesende Bevölkerung finden sich in Übersicht 14 des Tabellentils. Im Text ist ausschließlich von der Wohnbevölkerung die Rede; die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Berichtsperiode des Vorjahres.

BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT IM 1. VIERTELJAHR 1939

BEVÖLKERUNG

Nach der stürmischen Zunahme der Einwohnerzahl Zürichs im Vorquartal um 3973 Personen, trat die Bevölkerungsentwicklung im Berichtsvierteljahr wieder in ein ruhigeres Fahrwasser. Ende März zählte unsere Stadt 329 961 (321 528) Einwohner oder bloß 181 mehr als Ende 1938. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres hatte die Zunahme 148 Köpfe betragen.

Die natürliche Bevölkerungsbewegung ergab einen Geburtenüberschuß von nur 21 Personen. Im ersten Quartal 1938 waren es 134 gewesen. Auf das Tausend der mittleren Bevölkerung berechnet, machte der Geburtenüberschuß dieses Jahr noch 0,2 Promille aus gegen 1,7 Promille im Vorjahr. Glücklicherweise ist dieser Rückgang nur zum kleinen Teil auf eine verminderte Geburtenhäufigkeit zurückzuführen. Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 968 (987), und die Geburtenziffer steht mit 11,7 (12,3) Promille praktisch auf der Höhe des 1937 erreichten bisherigen Minimums von 11,6 Promille. Am größten war der Geburtenausfall im Februar. Seit Bestehen der zürcherischen Geburtenstatistik (1893) sind in diesem Monat noch nie verhältnismäßig so wenige Geburten (10,9 Promille) gezählt worden. Die Zahl der Sterbefälle war heuer mit 947 um 94 größer als im entsprechenden Vierteljahr 1938. Die Sterbeziffer stieg von 10,6 auf 11,5 Promille. Im Februar allein starben 367 Personen, 102 mehr als im Februar des Vorjahres. Die Sterbeziffer für diesen Monat schnellte damit von 9,9 im vergangenen Jahre auf 13,3 hinauf. Seit Februar 1929 wurde diese Ziffer auch nur annähernd nicht mehr erreicht. Zusammen mit der niedrigen Geburtenziffer ergab sich infolgedessen ein Sterbeüberschuß von

2,4 Promille. In der Hauptsache ist die diesjährige große Sterbewelle durch das Auftreten einer Grippe verursacht worden. Grippetodesfälle wurden 93 gemeldet gegen 38 im Vorjahr. Weitere größere Zunahmen weisen die Ursachen «Herzkrankheiten» und «Arterienverkalkung» auf. Wie Tabelle 12 zeigt, hielt der Tod bloß unter den älteren Jahrgängen eine reichere Ernte, während an unter sechzig Jahre alten Personen weniger gestorben sind als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Unter den im Berichtsvierteljahr Gestorbenen befanden sich neben andern stadtbekanntem Persönlichkeiten: der Botaniker Dr. Karl Schröter, gewesener Professor an der E.T.H. und Verfasser einer weitverbreiteten «Alpenflora», Professor Henrik Brockmann-Jerosch, Botaniker an der Kantonsschule, Stadtrat Dr. Emil Buomberger, Frau Dr. med. h. c. Susanna Orelli-Rinderknecht, die Gründerin der Zürcher Alkoholfreien Wirtschaften, und schließlich der Ernährungsreformer Dr. M. Bircher-Benner.

Erfreulich ist der Wiederanstieg der Eheschließungen von 5,8 auf tausend Einwohner im Vorjahr auf 6,2 in der Berichtszeit. Zieht man in Betracht, daß die entsprechenden Verhältniszahlen noch 1933 und 1934 auf 7 und mehr Promille gestanden sind, so ist auch das jetzige Resultat noch nicht befriedigend.

Die Wanderbewegung war mit 8449 (7085) zugezogenen und 8289 (7071) weggezogenen Personen erheblich lebhafter als im ersten Quartal des Vorjahres; trotzdem belief sich der Wandergewinn auf bloß 160 (14) Köpfe. Schweizer allein sind 688 mehr zu, dagegen Ausländer 528 mehr weg gezogen. Unter den Deutschen betrug der Mehrwegzug sogar 556, wohl zum größten Teil Emigranten; entsprechend groß war denn auch die Abwanderung nach Frankreich und Übersee. Familien wurden 184 (Ausländerfamilien 114) mehr ab- als angemeldet.

Innerhalb der Stadt zeigt sich eine auffallend starke Abwanderung aus den Kreisen 6 und 7. Der Kreis 6 hatte einen Verlust von 237, der Kreis 7 einen solchen von 150 Personen. Größere Zunahmen weisen dagegen die Kreise 11 und 1 sowie vor allem der Kreis 4 auf.

WIRTSCHAFT

Die Arbeitslosigkeit nahm einen außerordentlich günstigen Verlauf. Erreichte sie sonst regelmäßig ihren Höhepunkt in den Monaten Januar und Februar, so setzte der Rückgang dieses Jahr

schon im Januar ein. Ende Dezember des Vorjahres hatte die Zahl der Stellensuchenden 10110 betragen, Ende Januar waren es noch 8552, Ende Februar 7159 und Ende März gar nur noch 6596. Seit 1932 sind in diesen Monaten nie mehr so wenig Arbeitslose gezählt worden. Dabei zeigt sich der Rückgang ausschließlich in den Männerberufen, und hier wiederum fand die größte Abnahme (58 Prozent) im Baugewerbe und in der Holz- und Glasindustrie statt. Man ist versucht, diese erfreuliche Senkung der Arbeitslosenzahlen zum guten Teil lediglich darauf zurückzuführen, daß ab 1. Januar 1939 die in ihrem Beruf beschäftigten Notstandsarbeiter nicht mehr als Arbeitssuchende mitgezählt werden. Indessen hatte diese Änderung der Arbeitsmarktstatistik nur ganz geringen Einfluß auf die Zahl der Stellensuchenden.

Der Lebenskostenindex blieb ziemlich stabil auf 138 Punkten. Die Erhöhung des Indexes für Brot und andere Getreideprodukte ist durch die auf 1. Januar erfolgte Ausschaltung des Vollbrotpreises aus der Indexberechnung verursacht. Bei gleichgebliebener Berechnungsweise hätte sich der Nahrungsmittelindex um einen Punkt, der Gesamtindex um 0,6 Punkte niedriger gestellt.

Im Liegenschaftenhandel zeigen die freihändigen Umsätze gegenüber dem Vorjahr einen merklichen Rückgang; es sind Grundstücke im Wert von 19,8 (23,4) Millionen Franken verkauft worden. Als Besonderheit erwähnen wir den vorsorglichen Ankauf eines 46400 m² großen Areals in Seebach durch die Stadt, das in der Hauptsache zur späteren Anlage eines Grünzuges dem Katzenbach entlang bestimmt ist.

Wie bereits erwähnt, war die Bautätigkeit sehr lebhaft. Die Zahl der fertiggestellten Neubauten erreichte 213 (162), die Zahl der Neubauwohnungen sogar 1136 (430). Bemerkenswert ist, daß die Neubauwohnungen ausnahmslos mit Zentralheizung ausgestattet wurden. Der größte Wohnungszuwachs entfiel wie 1938 auf den Kreis 3, am zweitgrößten war er dieses Jahr im Kreis 11. Der mutmaßliche Bauwert aller im Berichtsvierteljahr baupolizeilich bewilligten Bauvorhaben beläuft sich auf 16,5 (20,5) Millionen Franken. Darunter befinden sich Wohnbauten mit insgesamt 548 Wohnungen. An größeren Bauten sind in den Monaten Januar bis März fertiggestellt und bezogen worden: das Aufnahme- und Poliklinikgebäude des Kinderspitals, das Geschäfts- und Bureauhaus «Münstereck», das neuaufgebaute Zunfthaus zum «Königstuhl» und eine katholische Kirche in Fluntern. Von den größeren Bauprojekten seien

genannt: ein Gebäude der Werkzeugmaschinenfabrik Örlikon im Kostenvoranschlag von 1,7 Millionen und eine Ziegelei im Kreis 3 im Bauwert von 1,2 Millionen Franken. Abgebrochen wurden diesmal u. a. einige der wenigen noch vorhandenen Gebäude von Alt-Hottingen an der Klosbach- und Freiestraße und am Zeltweg, darunter das sogenannte «Thomannsches Gut», das in der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts als Seidenstoff-Fabrik errichtet worden war.

Auch der Fremdenverkehr entwickelte sich sehr erfreulich. Die Zahl der abgestiegenen Gäste war mit 74673 um 4044, d. h. um 5,4 Prozent, jene der Übernachtungen mit 237839 um 30223 d. i. um 12,7 Prozent größer als im Vorjahr. Die vorhandenen Betten waren zu 55,1 (49,1) Prozent besetzt. Die Zunahme an Gästen ist ausschließlich auf eine größere Zahl von Inlandgästen zurückzuführen, an der der Übernachtungen waren Inlandgäste und Auslandgäste gleichmäßig beteiligt.

Eine bemerkenswerte Belebung hat auch der Verkehr der Bahnen und der Post erfahren. Die Zahl der in allen stadtzürcherischen Bundesbahnstationen abgegebenen Fahrkarten und Abonnemente betrug 751600 und war um 5,9 Prozent größer als in den entsprechenden Monaten des Vorjahres. Auch der Güterverkehr war sowohl im Versand wie vor allem im Empfang umfangreicher. Der Gesamtumsatz im Postcheckverkehr ist von 1739 Millionen auf 1955 Millionen Franken, die Zahl der Telegramme von 85400 auf 93300 und die Zahl der Telefongespräche von 14,6 auf 16,4 Millionen gestiegen. Auch der Straßenbahn- und Autobusbetrieb sowie ein Teil der Neben- und Kleinbahnen — unter ihnen besonders auch die Sihltalbahn — verzeichnen eine Frequenzsteigerung. Die kleinste unter den stadtzürcherischen Lokalbahnen, die nur 160 Meter lange, aber 40 Meter Höhendifferenz überwindende Seilbahn nach der E. T. H. konnte übrigens im Berichtsvierteljahr das Jubiläum ihres 50-jährigen Bestehens feiern. Auch wenn die Frequenz dieses Bähnchens nicht von Anfang an die gleiche gewesen sein wird wie im vergangenen Jahr, wo rund 674000 Personen befördert worden sind, hat es im abgelaufenen Jahrhundert doch Manchem den steilen Anstieg zur E. T. H.-Terrasse erleichtert.

Ganz prachtvoll hat sich der Luftverkehr entwickelt. Dadurch, daß nun der Linienbetrieb während den Wintermonaten außer auf den Strecken nach Berlin und London auch nach Genf, Paris und Prag geführt wird, hat der Passagierverkehr stark zugenommen; die Zahl der ankommenden und abfliegenden Passagiere ist von 2533 auf

5393, also auf weit mehr als das Doppelte gestiegen. Durch Verlegung des Ausgangspunktes der Nachtpostlinie nach Frankfurt vom Flugplatz Basel nach Zürich, ging gleichzeitig der Postverkehr von 37700 kg im letzten Jahr auf 72700 kg hinauf. An Post und Fracht zusammen wurden insgesamt 104400 kg ein- und ausgeladen gegen nur 56500 kg im Vorjahr.

Zu Abstimmungen wurden die Bürger nur einmal an die Urne gerufen. Sie hatten am 22. Januar über zwei eidgenössische und zwei kantonale Vorlagen zu entscheiden. Die Stimmbeteiligung war mit 57,1 bzw. 60,7 Prozent schwach. Erfreulich für die Stadt war die Zustimmung des Souveräns zur Erstellung einer neuen Turnanlage für die Kantonsschule auf dem Areal der Wässerwiese an der Rämi- und Gloriosastraße. Dagegen bedeutete der Entscheid über die Zulassung der chiropraktischen Heilmethode für weite Kreise eine Enttäuschung.

Die Witterung des Berichtsquartals wich vor allem in bezug auf Temperatur und Niederschlagsmenge erheblich vom langjährigen Mittel ab. Der Januar war mit einer mittleren Temperatur von $2,2^{\circ}$ C um $3,1^{\circ}$ zu warm, dagegen der März mit einer Durchschnittstemperatur von $2,3^{\circ}$ um $1,9^{\circ}$ zu kalt. Der März wies auch die bei uns noch nie beobachtete Zahl von 17 Schneetagen auf — doppelt so viele, als dem langjährigen Mittel entspricht. Der Februar war mit 16 mm Niederschlägen ausgesprochen trocken, der März umgekehrt mit 119 mm sehr niederschlagsreich. B.

TABELLEN

Stand der Wohnbevölkerung

1 Jahre	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen
1900	*	*	121612	*	*	46409	80241	87780	168021
1910	*	*	145159	*	*	70329	105643	109845	215488
1920	87713	97583	185296	20395	29117	49512	108108	126700	234808
1930	117703	129425	247128	17978	25831	43809	135681	155256	290937
1934	131520	148867	280387	14524	22456	36980	146044	171323	317367
1935	132532	151362	283894	13701	21386	35087	146233	172748	318981
1936	133235	153716	286951	12903	19995	32898	146138	173711	319849
1937	134616	155356	289972	12481	18927	31408	147097	174283	321380
1938	137515	159047	296562	14013	19205	33218	151528	178252	329780
1.Vj.39	137880	159561	297441	13656	18864	32520	151536	178425	329961

Bis 1930 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. des Berichtsvierteljahres — Angaben für das heutige Stadtgebiet

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Monaten

2 Monate Heimat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn	Gesamtzu- nahme	Bevölkerung Ende des Zeitraumes
Januar	106	311	307	4	300	304	330 084
Februar	152	301	367	- 66	187	121	330 205
März	252	356	273	83	- 327	- 244	329 961
Zusammen . . .	510	968	947	21	160	181	329 961
1. Viertelj. 1938 .	465	987	853	134	14	148	321 528
1.Vj. { Schweizer	475	892	839	53	688	1) 879	297 441
1939 { Ausländer	35	76	108	- 32	- 528	1) -698	32 520

Verhältniszahlen zur Bevölkerungsentwicklung

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

3 Monate Heimat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn	Gesamtzu- nahme	Mittlere Wohnbevölkerung
Januar	3,9	11,3	11,2	0,1	10,9	11,0	329 930
Februar	5,5	10,9	13,3	- 2,4	6,8	4,4	330 140
März	9,2	12,9	9,9	3,0	- 11,9	- 8,9	330 080
Zusammen . . .	6,2	11,7	11,5	0,2	2,0	2,2	330 050
1. Viertelj. 1938 .	5,8	12,3	10,6	1,7	0,2	1,9	321 660
1.Vj. { Schweizer	6,4	12,0	11,3	0,7	9,3	1) 11,8	297 140
1939 { Ausländer	4,3	9,2	13,1	- 3,9	-64,2	1) -84,8	32 910

1) Einschließlich Bürgerrechtsänderung durch Heirat, Einbürgerung, Legitimation

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

4	Stadtkreise	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderer-gewinn	Gesamt-zunahme	Bevölkerungsstand	
							Ende März 1939	1. Dez. 1930
1		37	58	- 21	142	121	21 635	21 824
2		91	67	- 24	- 109	- 85	28 575	21 719
3		162	118	44	85	129	44 299	38 779
4		139	139	—	293	293	42 914	38 771
5		54	62	- 8	17	9	16 773	17 410
6		103	113	- 10	- 237	- 247	41 272	36 632
7		75	116	- 41	- 150	- 191	34 869	31 774
8		62	86	- 24	- 46	- 70	24 060	23 620
9		62	29	33	12	45	17 995	12 169
10		68	74	- 6	46	40	28 255	25 095
11		115	85	30	107	137	29 314	23 144
Stadt		968	947	21	160	181	329 961	290 937

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

5	Heimat	Lebendgeborene	Gestorbene	Bürgerrechts-änderung	Wanderer-gewinn	Gesamt-zunahme	Bevölkerungsstand	
							Ende März 1939	1. Dezember 1930
Stadt Zürich .		222	362	378	- 91	147	98 350	78 894
Übr. Kanton .		150	124	- 31	127	122	47 961	41 421
Übr. Schweiz .		520	353	- 209	652	610	151 130	126 813
Schweiz . . .		892	839	138	688	879	297 441	247 128
Deutschland .		43	74	- 104	- 556	- 691	20 287	23 984
Frankreich .		1	7	- 3	- 8	- 17	583	891
Italien . . .		28	17	- 21	15	5	7 735	9 485
Polen		—	4	- 1	- 31	- 36	1 134	1 291
Übr. Ausland		4	6	- 9	52	41	2 781	8 158
Ausland . . .		76	108	- 138	- 528	- 698	32 520	43 809
Zusammen .		968	947	.	160	181	329 961	290 937

Eheschließungen nach Zivilstand und Heimat

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

6	Männer	Frauen			
		ledig	verw. gesch.	zus.	1938
ledig		334	40	374	338
verw., gesch.		84	52	136	127
Zusammen .		418	92	510	.
1. Vj. 1938 .		374	91	.	465

7	Männer	Frauen			
		Schweizerinnen	Ausländ.	zus.	1938
Schweizer .		387	88	475	422
Ausländer .		17	18	35	43
Zusammen .		404	106	510	.
1. Vj. 1938 .		364	101	.	465

Geborene in der Wohnbevölkerung nach Monaten u. Niederkunftsort

8 Monate Niederkunftsort	Lebendgeborene						Totgeborene		Geborene überhaupt
	Kna- ben	Mäd- chen	ehe- lich	un- ehe- lich	im ganzen		im gan- zen	un- ehe- lich	
					1939	1938			
Januar	161	150	293	18	311	302	10	—	321
Februar	165	136	278	23	301	311	3	—	304
März	171	185	336	20	356	374	8	1	364
Wohnung	69	68	130	7	137	154	3	—	140
Anstalten	428	403	777	54	831	833	18	1	849
Zusammen	497	471	907	61	968	.	21	1	989
1. Vierteljahr 1938	512	475	916	71	.	987	16	3	1003

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

9 Heimat	Kna- ben	Mäd- chen	Ehe- liche	Un- ehe- liche	Im ganzen	
					1939	1938
Übriger Kanton	72	78	140	10	150	141
Übrige Schweiz	270	250	485	35	520	546
Schweiz überhaupt	454	438	842	50	892	924
Deutschland	26	17	36	7	43	35
Italien	14	14	25	3	28	20
Übriges Ausland	3	2	4	1	5	8
Ausland überhaupt	43	33	65	11	76	63
Zusammen	497	471	907	61	968	987

Säuglingssterblichkeit

Gestorbene unter 1 Jahr in der Wohnbevölkerung

10 Alter: Vollendete Monate — Tage	Jan.	Febr.	März	Knaben	Mäd- chen	Im ganzen	
						1939	1938
3– 5 Monate	2	—	1	3	—	3	2
1– 2 Monate	—	2	—	—	2	2	3
7–29 Tage	1	1	—	2	—	2	4
unter 7 Tage	3	13	6	14	8	22	19
Zusammen	8	18	9	24	11	35	32
Auf 100 Lebendgeborene	2,6	6,0	2,5	4,8	2,3	3,6	3,2

Gestorbene nach Monaten, Heimat und Alter

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

11 Monate Heimat	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1939	1938
Januar	167	140	307	279
Februar	176	191	367	265
März	133	140	273	309
Stadt Zürich	185	177	362	332
Übriger Kanton	62	62	124	124
Übrige Schweiz	180	173	353	292
Deutschland	35	39	74	69
Italien	8	9	17	25
Übriges Ausland	6	11	17	11
Zusammen	476	471	947	853
Dav. auswärts	60	54	114	100

12 Alter in vollende- ten Jahren	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1939	1938
80 u. m.	33	83	116	101
70-79	99	130	229	196
60-69	126	120	246	192
50-59	84	54	138	133
40-49	35	32	67	80
30-39	26	27	53	51
20-29	28	10	38	34
15-19	4	1	5	10
10-14	4	—	4	4
5-9	4	—	4	11
unter 5	33	14	47	41
Zusammen	476	471	947	853

Gestorbene in der Wohnbevölkerung nach Todesursachen

13 Todesursachen	Jan.	Febr.	März	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
						1939	1938
Angeborene Lebensschwäche	1	9	2	6	6	12	7
Altersschwäche	6	3	5	5	9	14	15
Scharlach	—	—	—	—	—	—	2
Masern	—	—	—	—	—	—	—
Pocken	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	1	—	—	1	1	1
Grippe (Influenza)	15	69	9	40	53	93	38
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	3
Lungentuberkulose	7	13	11	20	11	31	47
Übrige Tuberkulose	4	3	—	4	3	7	16
Krebs	37	34	52	62	61	123	135
Übrige Geschwülste	3	9	1	5	8	13	14
Krankheiten des Nervensystems	8	15	15	22	16	38	22
Herzkrankheiten	46	48	38	52	80	132	107
Arterienverkalkung	61	46	40	66	81	147	122
Magen-Darmstörungen der Säuglinge	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Krankh. d. Verdauungsorgane	16	18	23	33	24	57	49
Lungenentzündung	24	21	11	31	25	56	53
Übrige Krankheiten d. Atmungsorgane	7	7	8	10	12	22	24
Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	10	10	17	21	16	37	36
Selbstmord	6	7	7	14	6	20	23
Unfall	15	9	9	26	7	33	20
Übrige (auch unbestimmte)	41	45	25	59	52	111	119
Zusammen	307	367	273	476	471	947	853
Davon in Krankenanstalten	131	167	140	223	215	438	400

Bevölkerungsvorgänge in der ortsanwesenden Bevölkerung

14 Monate	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene		Totgeborene		Geborene überhaupt		Gestorbene	
		im ganzen	davon unehe- liche	im ganzen	davon unehe- liche	im ganzen	davon in An- stalten	im ganzen	davon in An- stalten
Januar	107	389	24	12	—	401	357	324	152
Februar	149	390	32	4	—	394	352	363	166
März	263	470	27	10	1	480	430	301	168
Zusammen . . .	519	1249	83	26	1	1275	1139	988	486
1. Viertelj. 1938 .	492	1251	94	24	4	1275	1126	865	407

Eingebürgerte Personen

Ganzes Vierteljahr

15 Bisherige Heimat	Durch Ein- kauf	Unent- gelt- lich	Männ- lich	Weib- lich	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Kon- fession	Im ganzen	
								1939	1938
Kanton Zürich .	—	60	27	33	59	1	—	60	54
Übrige Schweiz .	26	188	113	101	153	58	3	214	225
Deutschland . .	44	2	24	22	17	28	1	46	27
Übriges Ausland	10	1	5	6	3	8	—	11	21
Zusammen . . .	80	251	169	162	232	95	4	331	327
Davon Einzelpersonen .	33	25	32	26	29	28	1	58	52

Umzüge innerhalb der Stadt

Ganzes Vierteljahr

16 Stadtkreise	Umgezogene Familien				Umgezogene Personen			
	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn
1	54	60	89	— 29	744	1068	1185	— 117
2	98	68	83	— 15	484	612	663	— 51
3	176	138	126	12	896	970	933	37
4	151	180	151	29	1159	1464	1297	167
5	49	56	64	— 8	327	505	544	— 39
6	119	134	115	19	830	1083	1073	10
7	86	81	81	—	692	858	816	42
8	84	78	75	3	579	757	757	—
9	67	44	48	— 4	301	275	325	— 50
10	97	81	91	— 10	413	559	531	28
11	128	74	71	3	639	465	492	— 27
Zusammen . . .	1109	994	994	.	7064	8616	8616	.
1. Viertelj. 1938 .	1125	1036	1036	.	6959	8539	8539	.

Familienwanderungen nach Monaten

17 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Gewinn im ganzen	
	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	1939	1938
Januar	98	91	189	73	128	201	- 12	27
Februar	83	77	160	78	115	193	- 33	9
März	172	116	288	272	155	427	- 139	- 108
Zusammen . . .	353	284	637	423	398	821	- 184	.
1. Viertelj. 1938 .	357	124	481	449	104	553	.	- 72

Personenwanderungen nach Monaten

18 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Gewinn im ganzen	
	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	1939	1938
Januar	1154	1458	2612	1086	1226	2312	300	302
Februar	1044	1270	2314	999	1128	2127	187	80
März	1534	1989	3523	1660	2190	3850	- 327	- 368
Zusammen . . .	3732	4717	8449	3745	4544	8289	160	.
1. Viertelj. 1938 .	3098	3987	7085	3046	4025	7071	.	14

Personenwanderungen nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

19 Heimat	Männliche Personen			Weibliche Personen			Gewinn im ganzen	
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1939	1938
Stadt Zürich . .	322	375	- 53	345	383	- 38	- 91	- 142
Übriger Kanton .	431	374	57	554	484	70	127	47
Übrige Schweiz .	2017	1718	299	2661	2308	353	652	47
Schweiz	2770	2467	303	3560	3175	385	688	- 48
Deutschland . .	523	842	- 319	694	931	- 237	- 556	25
Frankreich . . .	19	23	- 4	36	40	- 4	- 8	- 2
Italien	100	97	3	102	90	12	15	10
Polen	34	55	- 21	35	45	- 10	- 31	6
Ungarn	113	79	34	104	117	- 13	21	5
Übriges Ausland	173	182	- 9	186	146	40	31	18
Ausland	962	1278	- 316	1157	1369	- 212	- 528	62
Zusammen . . .	3732	3745	- 13	4717	4544	173	160	14

Herkunftsgebiet und Wanderungsziel der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

20 Herkunftsgebiet Wanderungsziel	Schweizer			Ausländer			Gewinn für Zürich	
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1939	1938
	Kanton Zürich	1489	1481	8	148	117	31	39	16
Übrige Schweiz	4181	3342	839	682	602	80	919	174
Schweiz	5670	4823	847	830	719	111	958	190
Deutschland	131	157	- 26	733	444	289	263	52
Frankreich	148	106	42	89	299	- 210	- 168	- 38
Italien	71	44	27	146	106	40	67	- 2
Polen	6	2	4	8	9	- 1	3	9
Ungarn	—	9	- 9	59	36	23	14	- 12
Übriges Europa	163	163	—	204	432	- 228	- 228	- 38
Übersee	78	178	- 100	43	543	- 500	- 600	- 94
Ausland	597	659	- 62	1282	1869	- 587	- 649	- 123
Unbekannt	63	160	- 97	7	59	- 52	- 149	- 53
Zusammen	6330	5642	688	2119	2647	- 528	160	14

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

21 Wirtschaftliche und soziale Gliederung	Männliche Personen			Weibliche Personen		
	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn
A. Berufstätige mit Angehörigen						
1. Berufstätige Einzelpersonen ¹⁾	2348	1724	624	2867	2591	276
2. Berufstätige Familienvorstände	356	462	- 106	11	11	—
3. Berufslose Familienangehörige	134	167	- 33	426	571	- 145
Zusammen A	2838	2353	485	3304	3173	131
B. Nicht Berufstätige						
1. Familienvorstände	199	267	- 68	71	81	- 10
2. Familienangehörige	90	100	- 10	294	378	- 84
3. Minderjährige Einzelpersonen	80	106	- 26	106	124	- 18
4. Einzelpers. in Berufsvorbereit. ²⁾	211	413	- 202	121	151	- 30
5. Andere Einzelpersonen	314	506	- 192	821	637	184
Zusammen B	894	1392	- 498	1413	1371	42
C. Berufstätige überhaupt A₁+A₂	2704	2186	518	2878	2602	276
D. Nicht Berufstätige überh. A₃+B	1028	1559	- 531	1839	1942	- 103
Zusammen C+D	3732	3745	- 13	4717	4544	173

¹⁾ Einschl. berufstätige Familien-Angehörige — ²⁾ Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Berufstätige Gewanderte

22 Berufsgruppen Berufsstellung	Schweizer			Ausländer		
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
Männer						
Selbständige						
Handel	79	71	8	6	8	- 2
Andere ohne freie Berufe . . .	57	30	27	5	5	—
Zusammen	136	101	35	11	13	- 2
Arbeiter						
Urproduktion	116	103	13	5	2	3
Nahrungs- und Genußmittel . .	192	144	48	8	6	2
Kleidung, Putz, Reinigung . . .	70	68	2	10	20	- 10
Baugewerbe	163	86	77	17	8	9
Holzbearbeitung	33	32	1	4	3	1
Metal, Maschinen, Apparate . .	295	189	106	17	22	- 5
Graphische Gewerbe	26	30	- 4	—	2	- 2
Übrige gewerbliche Berufe . . .	28	27	1	2	4	- 2
Wirtschaftsgewerbe	167	98	69	12	15	- 3
Verkehr	118	75	43	4	7	- 3
Magaziner, Ausläufer, Portiers	157	112	45	3	7	- 4
Hilfsarbeiter ohne näh. Angabe	87	66	21	3	3	—
Arbeiter im ganzen	1452	1030	422	85	99	- 14
Privatan- { kaufmännische	408	333	75	28	24	4
gestellte { technische u. andere	152	142	10	14	22	- 8
Öffentliche Beamte, Angestellte ¹⁾	67	70	- 3	4	7	- 3
Akademische Berufe ²⁾	19	32	- 13	1	—	1
Musik, Theater, Schaustellung .	21	35	- 14	243	245	- 2
Andere freie Berufe	21	10	11	8	3	5
Krankenpflege	27	13	14	—	—	—
Persönliche u. häusliche Dienste	7	7	—	—	—	—
Zusammen Männer	2310	1773	537	394	413	- 19
Frauen						
Geschäftsinhaberinnen	31	18	13	4	1	3
Arbei- { Kleidung, Putz, Reinigung	208	134	74	18	18	—
terin- { Textilindustrie	10	6	4	—	—	—
nen { Übrige	53	61	- 8	4	8	- 4
Wirtschaftspersonal	591	388	203	30	31	- 1
Ange- { kaufmännische	276	240	36	17	20	- 3
stellte { andere private	34	18	16	2	2	—
öffentliche	13	12	1	2	—	2
Musik, Theater, Schaustellung .	14	12	2	230	233	- 3
Akadem. und andere freie Berufe	19	27	- 8	4	8	- 4
Krankenpflege	211	163	48	18	18	—
Persönliche u. häusliche Dienste	977	971	6	112	213	- 101
Zusammen Frauen	2437	2050	387	441	552	- 111
¹⁾ inbegriffen Volks- und Mittelschule — ²⁾ ohne Architekten und Ingenieure, die unter Selbständigen bzw. technischen Privatangestellten oder öffentlichen Beamten gezählt sind						

Arbeitsmarkt

Beim Städtischen Arbeitsamt angemeldete Stellensuchende und Offene Stellen
sowie Stellenbesetzungen nach Berufsgruppen

Männerberufe

23 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellensuchen- de im ganzen 1)	Offene Stellen im ganzen 1)	Stellen- beset- zun- gen
	Anfang Januar	Ende Januar	Ende Februar	Ende März			
Landwirtschaft, Gärtnerei .	285	228	155	175	606	119	116
Lebens- und Genußmittel .	121	186	145	108	342	30	30
Bekleidung, Reinigung, Leder	156	228	167	109	448	158	153
Bauten und { Gelernte . .	2731	1527	1057	959	5540	2202	2193
Baustoffe { Ungelernte .	1738	1025	797	907	3652	2205	2205
Holz und Glas	651	578	420	294	1439	742	701
Textilindustrie	109	117	105	105	191	6	6
Graphisches Gewerbe . . .	149	172	157	135	326	19	15
Metall, Masch. { Gelernte .	896	1010	849	676	2194	978	806
Elektr. Industrie { Ungelernte	203	207	167	161	376	227	206
Übrige Gewerbe u. Industrien	24	31	29	28	91	18	15
Handel und { Gelernte . .	539	487	506	516	1010	165	145
Verwaltung { Ungelernte . .	382	349	316	271	530	112	105
Gastwirtschaft	171	181	175	196	362	98	65
Verkehr	277	262	239	220	404	63	51
Freie und gelehrte Berufe .	255	270	263	284	604	54	40
Nicht spezial. Ungelernte .	592	568	451	347	790	191	189
Zusammen	9279	7426	5998	5491	18905	7387	7041
Zusammen 1938	10529	11454	10831	7821	20295	5185	4963

Frauenberufe

24 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellensuchen- de im ganzen 1)	Offene Stellen im ganzen 1)	Stellen- beset- zun- gen
	Anfang Januar	Ende Januar	Ende Februar	Ende März			
Bekleidung, Reinigung, Leder	46	100	73	53	304	244	204
Textilindustrie	13	12	8	16	64	32	23
Graphisches Gewerbe . . .	19	5	13	14	66	35	35
Handel und Verwaltung . .	238	421	498	501	947	332	280
Gastwirtschaft	163	174	187	169	677	610	230
Freie und gelehrte Berufe .	117	114	101	111	227	47	39
Haushalt	116	153	141	118	650	696	274
Übrige { Gelernte	34	57	46	41	136	58	54
Berufe { Ungelernte	85	90	94	82	289	132	126
Zusammen	831	1126	1161	1105	3360	2186	1265
Zusammen 1938	1245	1429	1373	1339	3326	1965	1123

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

25 Monate	Grundzahlen						Verhältniszahlen			
	Stellensuchende 1)		Offene Stellen 1)		Stellenbesetzungen		Stellensuchende auf 100 offene Stellen		Von 100 Stellensuchenden wurden placiert	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Januar .	12738	1902	2046	662	1967	370	623	287	15	19
Februar .	9807	1967	2410	923	2315	487	407	213	24	25
März . .	9784	1778	2947	947	2759	408	332	188	28	23
März 1938	13497	2037	2826	903	2717	419	478	226	20	21

1) Rest vom Vormonat und Neumeldungen während des ganzen Monats

Arbeitslosenversicherung

Arbeitslose Taggeldbezieher der Versicherungskassen am Monatsende

26 Berufsgruppen Versicherungskassen	Gänzlich Arbeitslose						Teilweise Arbeitslose		
	im ganzen				auf 1000 Mitglieder		im ganzen		a. 1000 Mitgl.
	Dez.	Jan.	Febr.	März	Dez.	März	Dez.	März	März
	Männer								
Bekleidung, Leder . .	61	148	120	93	39	58	26	41	25
Bauten und Holz . .	2136	2700	1868	1222	172	99	187	385	31
Textilindustrie . . .	21	104	93	94	21	95	11	16	16
Graphisches Gewerbe	63	143	120	91	35	50	—	1	1
Metall und Uhren . .	379	1186	1098	856	31	70	151	180	15
Kaufm. Personal . .	125	365	371	302	10	23	11	27	2
Verschiedene Berufe .	538	1095	973	909	46	79	50	108	9
Städtische Kasse . .	1835	3292	2534	1799	76	72	113	166	7
Anerk. private Kassen	1488	2449	2109	1768	51	62	323	592	21
Zusammen	3323	5741	4643	3567	62	67	436	758	14
Zusammen 1938 . . .	2622	9216	8793	6851	48	126	736	1097	20
	Frauen								
Bekleidung, Leder . .	111	156	109	73	37	23	146	47	15
Textilindustrie . . .	11	26	22	21	11	21	15	18	18
Graphisches Gewerbe	15	5	11	12	35	28	—	3	7
Kaufm. Personal . .	124	169	146	136	14	15	13	17	2
Verschiedene Berufe .	115	145	147	131	32	32	36	37	9
Städtische Kasse . .	303	408	353	293	30	27	179	101	9
Anerk. private Kassen	73	93	82	80	11	12	31	21	3
Zusammen	376	501	435	373	22	21	210	122	7
Zusammen 1938 . . .	334	560	620	568	20	34	329	181	11

Kleinhandelspreise

Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe, Seife (Index-Artikel)

Preise ohne Abzug von Rückvergütungen

27	Artikel	Verkaufs- einheit	Häufigster Preis pro Verkaufseinheit Mitte des Monats					Jahres- ver- brauchs- mengen im Index
			März 1938	Dez. 1938	Jan. 1939	Febr. 1939	März 1939	
			Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Nahrungsmittel								
	Milch (Vollmilch)	Liter	32	34	34	34	34	1100 l
	Butter, Zentrifugen Ia	kg	515	515	515	515	515	22 kg
	Käse, Emmentaler Ia	kg	280	280	280	280	280	16 kg
	Eier, ausländische	Stück	12	14	14	13	11	400 Stk.
	Rindfleisch, Siedefleisch ¹⁾ . .	kg	305	305	305	305	305	30 kg
	Rindfleisch, Bratenstücke ¹⁾ .	kg	315	310	310	310	310	30 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke Ia ¹⁾	kg	395	400	385	365	365	5 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke IIa ¹⁾	kg	335	340	320	305	310	5 kg
	Schweinefleisch, mager ¹⁾ . . .	kg	355	355	350	350	350	20 kg
	Magerspeck, einh., geräuchert	kg	370	375	375	375	375	10 kg
	Schweinefett, roh (Schmer) . .	kg	200	190	190	190	190	7 kg
	Schweineschmalz, einheimisch	kg	220	210	210	210	210	7 kg
	Kokosfett in Tafeln	kg	200	200	200	200	200	4 kg
	Bratfett, mit Butterzusatz . . .	kg	170	165	165	165	165	4 kg
	Arachidöl	Liter	140	135	135	140	140	5 l
	Brot (Halbweiß-)	kg	47	44	43	43	43	400 kg
	Weißmehl	kg	46	42	41	40	40	35 kg
	Maisgrieß	kg	32	32	31	31	31	6 kg
	Reis, italienisch, glaciert . . .	kg	52	53	53	53	53	10 kg
	Hafergrütze, offen	kg	49	50	50	49	49	5 kg
	Rollgerste, grobkörnig	kg	48	48	48	48	47	5 kg
	Teigwaren, offen	kg	76	68	64	64	64	30 kg
	Bienenhonig, einheim., offen .	kg	450	450	450	450	450	2 kg
	Kristallzucker, weiß	kg	45	46	47	48	48	70 kg
	Schokolade, ménage	kg	240	240	240	240	240	7 kg
	Kaffee, Santos, geröstet	kg	355	350	350	350	350	10 kg
	Erbsen, gelbe, ganze	kg	50	55	55	55	55	10 kg
	Bohnen, weiße	kg	35	44	44	44	44	10 kg
	Kartoffeln, Herbstpreis	q	1200	1350	1350	1350	1350	125 kg
	Kartoffeln, Tagespreis	kg	17	18	19	19	19	125 kg
2. Brennstoffe usw.								
	Tannenholz, Spalte 1 m lang .	Ster	2700	2800	2800	2800	2800	1/4 Ster
	Buchenholz, Spalte 1 m lang .	Ster	3100	3300	3300	3300	3300	1 Ster
	Zürcher Brechkoks, 25/45 mm	q	860	860	860	860	860	50 kg
	Anthrazit, belgisch, 30/50 mm	q	1090	1050	1050	1050	1050	150 kg
	Braunkohlenbriketts	q	760	760	760	760	760	250 kg
	Kochgas	m ³	20	20	20	20	20	400 m ³
	Elektrischer | Hochtarif	kWh	45	45	45	45	45	65 kWh
	Lichtstrom | Niedertarif	kWh	20	20	20	20	20	35 kWh
	Kernseife Ia, weiß	kg	112	112	112	100	100	18 kg

1) mit Knochen

Zürcher Lebenskosten-Index

Berechnet nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

Nahrung, Heizung, Beleuchtung, Reinigung — Juni 1914 = 100

28	Verbrauchsgruppen	Nach- kriegs- Tiefst- stand	März 1938	Dez. 1938	Jan. 1939	Febr. 1939	März 1939
	Milch, Milchprodukte	122	128	133	133	133	133
	Eier	90	120	140	140	130	110
	Fleisch	113	145	145	144	143	144
	Fette, Speiseöle	74	101	97	97	98	98
	Brot, andere Getreideprodukte	91	115	110	114	114	114
	Zucker, Honig	61	103	105	106	108	108
	Kaffee, Schokolade	106	120	119	119	119	119
	Kartoffeln, Hülsenfrüchte . .	85	88	97	99	99	99
	Nahrung überhaupt	107	124	127	127	127	126
	Holz, Kohle	136	154	157	157	157	157
	Gas, Elektrisch	100	100	100	100	100	100
	Seife	92	103	103	103	92	92
	Heizung, Beleuchtung, Seife .	111	115	116	116	115	115

Gruppen- und Gesamtindex — Juni 1914 = 100

29	Jahre Monate	Nah- rung	Heizung, Beleuch- tung, Reinigung	Beklei- dung	Zu- sam- men	Miete	Ge- samt- Index
	Anteilquoten →	57	7	15	79	21	100
	Jahresmittel 1929	151	128	174	153	203	164
	» » 1930	147	128	166	149	206	161
	» » 1931	136	122	151	138	208	152
	» » 1932	122	118	133	124	207	141
	» » 1933	113	117	122	115	201	133
	» » 1934	111	114	121	113	198	131
	» » 1935	111	112	120	113	194	130
	» » 1936	116	112	117	116	189	131
	» » 1937	125	115	125	124	186	137
	» » 1938	126	115	130	125	184	138
	März . . . 1938	124	115	131	125	185	137
	Dezember . 1938	127	116	128	126	183	138
	Januar . . . 1939	127	116	128	126	183	138
	Februar . . 1939	127	115	128	126	183	138
	März . . . 1939	126	115	128	125	183	138
	Bern März 1939 . . .	129	123	136	130	191	143
	Basel . . . » 1939	124	129	118	124	190	138
	St. Gallen . » 1939	124	132	146	129	135	130
	Schweiz . . » 1939	128	116	121	126	174	136

Handänderungen nach Rechtstiteln

Ganzes Vierteljahr

30 Rechtstitel	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Wert 1000 Franken	Zahl	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	Wert 1000 Fr.	
							1939	1938
Freihandkauf	159	1223	17910	102	2113	1896	19806	23408
Abtretung	36	807	9357	18	53	60	9417	1614
Zwangsverwertung	23	388	3489	1	20	4	3493	6170
Erbgang	86	1210	9311	6	205	293	9604	8132
Tausch	2	5	132	14	269	312	444	212
Andere	—	—	—	69	116	178	178	2218
Zusammen	306	3633	40199	210	2776	2743	42942	.
1. Vierteljahr 1938	287	3735	37779	251	3673	3975	.	41754

Handänderungen nach Liegenschaftarten

Ganzes Vierteljahr

31 Art der Liegenschaften	Alle Handänderungen			Freihandkäufe			
	Liegens- chaften	Fläche Ar	Wert 1000 Franken	Liegens- chaften	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	
						1939	1938
Bebaute Liegenschaften ¹⁾							
Einfamilienhäuser	64	682	4484	42	283	2680	2203
Mehrfamilienhäuser	109	779	13241	58	370	7616	7986
Wohnh. m. Geschäftslok.	95	496	12635	47	246	6629	7709
Nutzgebäude	26	303	9109	7	96	791	3029
Landwirtsch. Anwesen	9	1311	582	4	222	193	—
Andere ²⁾	3	62	148	1	6	1	166
Zusammen	306	3633	40199	159	1223	17910	21093
Unbebaute Liegenschaften							
Baureife	101	1007	2102	71	670	1466	1981
Andere	109	1769	641	31	1443	430	334
Zusammen	210	2776	2743	102	2113	1896	2315
Liegenschaften überhaupt	516	6409	42942	261	3336	19806	23408
¹⁾ Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebüdes ²⁾ Liegenschaften mit mehreren Hauptgebüden verschiedener Zweckbestimmung Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich, Wohnhäuser mit Geschäftslokalen vorherrschend Wohnzwecken. Nutzgebüde enthalten keine oder nur ver- einzelte Wohnungen.							

Freihandkäufe nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

32 Stadtkreise	Bebaute Liegenschaften				Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Assek.-Wert 1000 Franken	Kaufpreis 1000 Franken	Zahl	Fläche Ar	Kaufpreis 1000 Franken	Kaufpreis 1000 Fr.	
								1939	1938
1	10	19	697	1104	—	—	—	1104	2461
2	11	52	2178	2205	15	177	218	2423	3522
3	9	102	819	959	6	86	229	1188	2098
4	17	50	1886	2069	—	—	—	2069	1451
5	5	16	531	578	—	—	—	578	523
6	20	121	2129	2300	3	12	71	2371	3356
7	17	106	1729	1983	5	30	89	2072	3599
8	15	144	2071	2541	2	13	125	2666	2492
9	13	140	1202	1274	17	306	157	1431	1307
10	17	170	1215	1387	14	269	390	1777	582
11	25	303	1519	1510	40	1220	617	2127	2017
Stadt	159	1223	15976	17910	102	2113	1896	19806	23408

Freihandkäufe nach Eigentümerarten

Bebaute und unbebaute Liegenschaften

Ganzes Vierteljahr

33 Eigentümerarten	Ankäufe		Verkäufe		Mehrankauf	
	Fläche Ar	Wert 1000 Franken	Fläche Ar	Wert 1000 Franken	Wert 1000 Fr.	
					1939	1938
Einzelpersonen	1956	12048	1621	10273	1775	3714
Mehrere Private ¹⁾	136	1309	985	3698	-2389	-3452
Bau- u. Immo- liengenossensch. { gemeinnützige { andere	—	—	13	16	- 16	19
{ Übrige Handelsgesellschaften ²⁾	34	597	200	3023	-2426	-3313
Stadtgemeinde	418	5016	189	2225	2791	2320
Andere ³⁾	769	642	105	279	363	428
	23	194	223	292	- 98	284
Schweizer	3264	18519	3219	17783	736	153
Ausländer	65	1127	95	1569	- 442	673
Schweizer-Ausländer ⁴⁾	7	160	22	454	- 294	- 826
Zusammen	3336	19806	3336	19806	.	.

¹⁾ Einschließlich: Einfache Gesellschaften — ²⁾ Handelsgesellschaften nach Obligationenrecht: Kollektiv-, Kommandit-, Aktiengesellschaften, G. m. b. H., einschließlich nicht besonders aufgeführte Genossenschaften — ³⁾ Öffentliche Körperschaften (Bund, Kanton, Kirchengemeinden), Kultusgemeinschaften, Stiftungen, Vereine — ⁴⁾ Gesellschaften und andere Personenverbindungen mit schweizerisch-ausländischem Charakter

Neubauten und Neubauwohnungen nach Gebäudearten

34 Art der Gebäude	Neubauten (ganzes Vierteljahr)				Wohnungen		
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ³	Assekuranzwert 1000 Franken		Jan.	Febr.	März
			1939	1938			
Einfamilienhäuser	56	36,2	2096	3132	2	2	52
Mehrfamilienhäuser	111	277,4	16696	5445	—	10	906
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	20	63,3	4136	1138	—	1	158
Andere Gebäude mit Wohnungen	3	23,4	1940	2530	—	—	5
Gebäude ohne Hauptgebäude	4	9,7	473	5470	.	.	.
Wohnungen Nebengebäude	19	10,6	195	146	.	.	.
Zusammen	213	420,6	25536	.	2	13	1121
1. Vierteljahr 1938	162	271,2	.	17861	7	18	405

Wohnungsbestand nach Fortschreibung

35 Fortschreibungselemente	1	2	3	4	5	6 u.m.	Im ganzen	
	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1939	1938
Stand am 1. Jan. 1939 .	1908	14671	39921	23476	7831	5513	93320	91739
Neubauwohnungen . . .	112	345	534	81	35	29	1136	430
Zuwachs durch Umbauten	—	3	—	3	1	—	6	46
Abgang durch Abbrüche	1	14	20	11	5	8	59	38
Zunahme	111	334	514	73	31	20	1083	438
Stand am 1. April 1939 .	2019	15005	40435	23549	7862	5533	94403	92177

Neubauwohnungen nach Zimmerzahl und Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

36 Stadtkreise	1	2	3	4	5	6 u.m.	Im ganzen	
	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1939	1938
1	—	4	4	1	3	2	14	1
2	4	8	8	7	9	6	42	3
3	41	99	135	11	—	1	287	94
4	14	55	67	14	1	—	151	76
5	—	—	—	—	—	—	—	—
6	22	39	93	2	2	1	159	79
7	12	29	27	8	6	11	93	88
8	5	42	40	2	2	—	91	8
9	6	11	41	18	—	—	76	20
10	—	7	24	4	1	4	40	30
11	8	51	95	14	11	4	183	31
Stadt	112	345	534	81	35	29	1136	430
Davon:								
ohne eigenes Bad	—	1	—	—	—	—	1	1
ohne Zentralheizung . .	—	—	—	—	—	—	—	—

Assekuranzwert der Neubauten u. Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

37 Ersteller Finanzierung	Asseku- ranzwert der Neu- bauten 1000 Fr.	Neubauwohnungen					
		1 u. 2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 u. m. Zim- mer	im ganzen	
						1939	1938
Einzelpersonen	10411	171	251	43	29	494	170
Mehrere Private	1525	44	27	—	9	80	16
Baugenos- (gemeinnützl. senschaft. (andere	—	—	—	—	—	—	—
Handelsgesellschaften	5495	136	147	23	1	307	76
Stadtgemeinde	6119	105	108	15	22	250	166
Andere	102	—	—	—	—	—	—
Andere	1884	1	1	—	3	5	2
Zusammen	25536	457	534	81	64	1136	430
M. öffentl. Finanzbeihilfe	—	—	—	—	—	—	—

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen Nach den erteilten Baubewilligungen — Ganzes Vierteljahr

38 Stadtkreise Ersteller	Neubauten		Neubauwohnungen					
	Raum- inhalt 1000 m ³	Bau- summe ¹⁾ 1000 Fr.	1 u. 2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 u. m. Zim- mer	im ganzen	
							1939	1938
1	8,2	620	1	—	—	—	1	2
2	25,7	1880	29	40	5	1	75	30
3	64,4	2860	35	47	—	—	82	108
4	11,2	755	5	33	—	—	38	56
5	9,2	200	—	—	—	—	—	—
6	1,8	123	4	3	—	—	7	39
7	27,5	1832	16	33	7	7	63	98
8	18,5	1120	28	35	—	—	63	7
9	9,3	430	2	6	3	3	14	73
10	23,2	1445	13	16	9	24	62	74
11	109,5	5186	54	53	20	16	143	52
Private	107,6	7280	99	132	32	50	313	394
Baugenos- (gemeinnützl. senschaft. (andere	—	—	—	—	—	—	—	—
Handelsgesellschaften	35,7	2311	56	71	—	1	128	83
Stadtgemeinde	161,3	6560	32	63	12	—	107	34
Andere	—	—	—	—	—	—	—	2
Andere	3,9	300	—	—	—	—	—	26
Zusammen	308,5	16451	187	266	44	51	548	539
1. Vierteljahr 1938	498,0	20453	201	226	87	25	.	539

1) Gemäß dem Voranschlag

Erklärungen siehe Tabelle 33

Wohnungsmarkt nach Angaben des Städt. Wohnungsnachweises

Beim Wohnungsnachweis angemeldete und abgemeldete Mietwohnungen

39 Vorgang	Wohnungsgröße						Im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u.m. Zimmer	1939	1938
Stand am 1. Jan. 1939	110	674	1609	888	218	135	3634	3777
Neuanmeldungen . .	259	1262	2124	812	155	64	4676	4498
Abmeldungen	238	1247	2434	977	190	78	5164	5226
Stand am 1. April 1939	131	689	1299	723	183	121	3146	3049

Leerstehende Wohnungen nach Stadtkreisen am 1. April 1939

40 Stadtkreise	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen		
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u.m. Zimmer	im ganzen	in Prozent	dav. bereits vermietet
1	3	31	27	17	10	1	89	1,88	8
2	12	41	136	80	36	25	330	3,84	24
3	15	96	183	87	4	3	388	2,82	33
4	5	55	147	97	5	—	309	2,50	22
5	—	5	47	37	1	—	90	1,85	5
6	17	60	115	91	28	27	338	2,82	30
7	8	45	69	99	48	35	304	3,23	17
8	8	42	94	44	16	8	212	3,14	23
9	6	39	83	27	4	—	159	3,12	4
10	4	40	106	45	6	5	206	2,41	12
11	7	85	139	36	8	1	276	3,34	19
Stadt	85	539	1146	660	166	105	2701	·	197
In Proz. aller Wohng.	4,21	3,59	2,83	2,80	2,11	1,90	·	2,86	·
Stand am 1. April 1938	56	418	1267	833	209	106	2889	3,13	241

Leerstehende Wohnungen nach Mietzinsstufen am 1. April 1939

41 Mietzinsstufen in Franken	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u.m. Zimmer	im ganzen	davon bereits vermietet
über 3000	—	—	—	13	35	70	118	12
2501–3000	—	—	4	39	26	19	88	5
2001–2500	—	5	37	79	48	14	183	9
1801–2000	—	1	52	54	21	—	128	11
1601–1800	4	22	133	101	18	2	280	24
1401–1600	1	64	225	129	7	—	426	46
1201–1400	1	125	270	130	5	—	531	38
1001–1200	24	174	250	91	4	—	543	37
bis 1000	55	148	175	24	2	—	404	15
Zusammen	85	539	1146	660	166	105	2701	197

Fremdenverkehr

Abgestiegene Gäste

42 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Januar	3 377	5 049	11 458	3 601	800	24 285
Februar	3 434	5 109	11 036	3 569	756	23 904
März	3 451	5 302	12 532	4 392	807	26 484
Inlandgäste	2 162	5 695	21 477	10 351	942	40 627
Auslandgäste	8 100	9 765	13 549	1 211	1 421	34 046
Zusammen	10 262	15 460	35 026	11 562	2 363	74 673
1. Vierteljahr 1938	9 926	16 986	31 279	10 097	2 341	70 629

Übernachtungen

43 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Inlandgäste						
Januar	2 346	3 481	12 809	7 318	9 490	35 444
Februar	1 987	3 136	11 740	6 780	8 753	32 396
März	2 643	3 488	14 134	8 453	10 010	38 728
Zusammen	6 976	10 105	38 683	22 551	28 253	106 568
Auslandgäste						
Januar	8 809	8 733	14 794	1 326	11 443	45 105
Februar	9 102	8 143	13 746	1 227	9 483	41 701
März	9 609	8 366	14 050	1 372	11 068	44 465
Zusammen	27 520	25 242	42 590	3 925	31 994	131 271
Zusammen						
Januar	11 155	12 214	27 603	8 644	20 933	80 549
Februar	11 089	11 279	25 486	8 007	18 236	74 097
März	12 252	11 854	28 184	9 825	21 078	83 193
Zusammen	34 496	35 347	81 273	26 476	60 247	237 839
1. Vierteljahr 1938	29 470	35 850	64 964	22 113	55 219	207 616

Bettenbesetzung in Prozent

44 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Januar	43,9	55,5	59,3	35,9	68,3	54,2
Februar	48,3	56,7	60,9	37,0	65,9	55,3
März	49,4	53,9	60,7	39,8	68,5	55,9
Zusammen	47,1	55,3	60,3	37,6	67,6	55,1
1. Vierteljahr 1938	44,2	50,4	53,2	30,4	61,1	49,1

Schweizerische Bundesbahnen

Nach Angaben der statistischen Sektion des Generalsekretariates der S. B. B.

Ganzes Vierteljahr

45 Stationen	Ausgeb. Fahr- karten u. Strecken- abonn.	Güterverkehr				Einnahmen	
		Frachtbriefpositionen		Gütertonnen		Personen- verkehr 1000 Fr.	Güter- verkehr 1000 Fr.
		Versand	Empfang	Versand	Empfang		
Hauptbahnhof	428 344	182 449	168 848	32 822	139 409	3656,3	4243,4
Affoltern . . .	602	2 147	1 507	424	3 587	0,8	105,1
Altstetten . . .	68 684	18 775	21 545	2 387	21 617	46,5	436,3
Enge	60 975	.	.	.	.	234,9	.
Letten	13 293	15 638	6 150	844	489	18,7	55,3
Örlikon	43 916	18 039	13 306	2 032	10 670	114,0	242,7
Seebach	999	5 387	5 491	1 969	9 095	2,8	221,9
Stadelhofen . .	42 003	.	.	.	.	98,0	.
Tiefenbrunnen	13 369	13 808	9 779	2 348	13 237	19,1	386,0
Wiedikon . . .	24 239	.	.	.	.	81,0	.
Wipkingen . . .	40 161	.	.	.	.	50,8	.
Wollishofen . .	15 009	4 995	3 907	989	10 765	31,6	188,0
Zusammen . . .	751 594	261 238	230 533	43 815	208 869	4354,5	5878,7
1. Viertelj. 1938	709 591	252 050	216 660	40 562	181 732	4424,1	5179,8

Städtische Straßenbahn

46 Monate	Straßenbahn u. Stadt-Kraftwagen					Überland-Kraftwagen				
	Geleis- tete Wagen- km	Beförderte Personen		Einnahmen Pers.-Verkehr		Geleis- tete Wagen- km	Beförderte Personen		Einnahmen Pers.-Verkehr	
		im ganzen	pro Wg- km	im ganzen	pro Wg- km Rp.		im ganzen	pro Wg- km	im ganzen	pro Wg- km Rp.
	1000	1000	1000	1000 Fr.	Rp.	1000	1000	1000	1000 Fr.	Rp.
Januar	1725	7455	4,32	1530	88,7	22	33	1,50	9	38,3
Februar	1568	6483	4,13	1334	85,0	19	24	1,23	6	31,8
März	1726	7499	4,34	1544	89,4	22	29	1,33	7	33,6
Zusammen . . .	5019	21437	4,27	4408	87,8	63	86	1,36	22	34,7
1. Viertelj. 1938	4975	20347	4,09	4206	84,6	65	84	1,30	22	34,4

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt — Ganzes Vierteljahr

47 Verkehrsanstalten	Be- triebs- länge km	Beförderte Personen in Tausenden		Einn. aus d. Pers.- Verkehr in 1000 Fr.	
		1939	1938	1939	1938
Dolderbahn (Drahtseilbahn) . . .	0,80	96,2	89,4	19,5	17,9
Seilbahn Rigiviertel	0,28	108,7	107,8	11,8	12,2
Seilbahn Technische Hochschule . .	0,16	147,5	157,3	14,3	15,2
Ütlibergbahn	10	88,7	85,8	32,9	31,5
Forchbahn	17	113,1	124,7	45,2	51,5
Sihltalbahn	19	356,0	331,4	103,0	99,2
Zürcher Dampfboot A.-G. . . . .	.	139,7	156,4	49,2	56,4

Post

Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich

48 Monate	Verkaufte Postwert- zeichen ¹⁾ 1000 Fr.	Eingeschrie- bene Klein- sendungen ²⁾ Versand 1000 Stück	Stücksendungen (Paketpost)		Ein- zahlungen ³⁾ 1000 Fr.	Aufgege- bene Nach- nahmen 1000 Stück
			Versand 1000 Stück	Empfang 1000 Stück		
			Januar . . .	1530			229,8	449,1	273,0	55 572	303,5
Februar . . .	1449	214,1	431,1	249,1	45 437	220,8
März . . .	1687	247,7	532,2	305,1	53 072	217,9
Zusammen .	4666	691,6	1412,4	827,2	154 081	742,2
1. Vj. 1938 .	4389	684,3	1352,5	784,6	142 544	720,2

1) Einschl. Barfrankierungen — 2) Einschl. Einzugsaufträge — 3) Einschl. Checkverkehr

Postcheck ¹⁾

Nach Angaben des Eidgenössischen Postcheckinspektorates

49 Monate	Barverkehr		Giroverkehr		Gesamt- umsatz 1000 Fr.	Guthaben End- bestand 1000 Fr.
	Ein- zahlungen 1000 Fr.	Aus- zahlungen 1000 Fr.	Gut- schriften 1000 Fr.	Last- schriften 1000 Fr.		
Januar . . .	90 461	46 883	261 652	300 291	699 287	140 920
Februar . . .	70 823	41 603	220 867	279 519	612 812	111 995
März . . .	82 221	48 453	236 191	276 273	643 138	105 573
Zusammen .	243 505	136 939	718 710	856 083	1955 237	105 573
1. Vj. 1938 .	231 180	132 193	644 490	731 024	1738 887	138 194

1) Das Postcheckamt Zürich umfaßt den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und den Kanton Zug teilweise
Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtvierteljahr 1939: 26 836 — 1938: 25 987

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Obertelegraphendirektion und Kreistelegraphendirektion Zürich

50 Monate	Aufgegebene Telegramme (taxpflichtige)			Telephongespräche (taxpflichtige)		
	Inland 1000 Stück	Ausland 1000 Stück	Zusammen 1000 Stück	Lokal in 1000	Fern (ausgehend) in 1000	Zusammen in 1000
Januar . . .	5,3	24,8	30,1	4362,1	1133,8	5495,9
Februar . . .	5,2	22,7	27,9	4076,0	1110,3	5186,3
März . . .	6,3	29,0	35,3	4516,8	1197,2	5714,0
Zusammen .	16,8	76,5	93,3	12954,9	3441,3	16396,2
1. Vj. 1938 .	16,1	69,3	85,4	11564,7	3066,4	14631,1

Zahl der Telephonabonnenten Ende Berichtvierteljahr 1939: 44 808 — 1938: 42 519

Zürcher Luftverkehr

Nach Angaben der Flugplatzdirektion Dübendorf
Ganzes Vierteljahr

51 Fluglinien	Abflüge von Zürich ¹⁾			Ankünfte in Zürich ¹⁾		
	Passa- gier ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg	Passa- gier ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg
Zürich-Bern-Lausanne-Genf	89	4512	266	85	497	28
Basel-Zürich-Wien . . . . .	.	.	.	.	.	.
Zürich-Stuttgart . . . . .	.	.	.	.	.	.
Zch.-Stuttgart-Halle/Leipzig-Berlin	281	5376	830	416	3114	1036
Zürich-Berlin (direkt) . . . . .	.	.	.	.	.	.
Zürich-München-Wien-Budapest . . .	.	.	.	.	.	.
Zürich-Basel-London	1652	3531	13890	954	20579	3446
Zürich-Basel-Paris	584	980	5174	232	—	1741
Zürich-Paris (direkt) . . . . .	.	.	.	.	.	.
Zürich-Prag	375	548	316	670	1684	1696
Zürich-Basel-Rotterdam-Amsterdam	.	.	.	.	.	.
Zch.-Basel(-Frankfurt)Nachtpostflug	15	4390	2042	—	27529	1149
Zürich-St. Gallen-München . . . . .	.	.	.	.	.	.
Interne Linien	20	—	15	20	—	—
Zusammen	3016	19337	22533	2377	53403	9096
1. Vierteljahr 1938	1432	5748	14062	1101	31994	4664

1) Regelmäßiger Linienverkehr — 2) Zahlende Passagiere — 3) Bezahlte Fracht

Straßenverkehrs-Unfälle

Nach Meldungen der Stadtpolizei

Nach Monaten

52 Monate	Unfälle		Verletzte Personen					Sach- schaden 1000 Franken
	nur mit Sach- schaden	mit Per- sonen- verlet- zung	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	davon Fuß- gänger	
Januar	232	82	52	41	—	93	28	65,3
Februar	208	89	48	43	2	93	35	57,1
März	285	102	49	55	2	106	31	78,8
Zusammen	725	273	149	139	4	292	94	201,2
1. Vierteljahr 1938	560	258	165	111	3	279	101	135,0

Unfall-Beteiligte — Ganzes Vierteljahr

53 Art der Unfälle	Private Per- sonen- autos	Andere Auto- mobile	Motor- räder	Fahr- räder	Stra- ßen- bahn- wagen	Andere Fahr- zeuge	Fahr- zeuge über- haupt	Fuß- gänger
	Nur mit Sachschaden	659	336	10	196	59	20	1280	8
Mit Personenverletzung	131	61	6	177	16	22	413	97
Zusammen	790	397	16	373	75	42	1693	105
1. Vierteljahr 1938	624	247	18	379	59	28	1355	119

Handelsregister

Eintragungen und Löschungen von Firmen

Ganzes Vierteljahr

54 Bewegungselemente	Einzel-firmen	Kollektiv-	Komman-dit-	Aktien-	Gennossen-schaften	Andere ¹⁾	Zürcher Firmen zus.	Auswärtige Firmen (Fil.)
		Gesellschaften						
Stand am 1. Januar 1939 .	4226	654	489	2062	1121	441	8993	215
Eintragungen	88	21	12	20	9	15	165	5
Löschungen	112	21	11	53	28	4	229	5
Zunahme	- 24	—	1	- 33	- 19	11	- 64	—
Stand Ende März 1939 .	4202	654	490	2029	1102	452	8929	215
» » » 1938 .	4203	661	483	2095	1173	401	9016	207

1) Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Vereine, Stiftungen, öffentl. Unternehmungen

Veränderungen des eingetragenen Aktienkapitals

Ganzes Vierteljahr

55 Zweck der Aktiengesellschaften	Neueintragungen	Erhöhungen	Löschungen	Herabsetzungen	Gesamtzunahme	Kapitalbestand Ende März
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Urproduktion	—	—	80	—	- 80	7073
Industrie	451	329	614	250	- 84	163262
Eigentlicher Handel . . .	560	49	1416	—	- 807	123543
Banken, Versicherungen .	1000	—	680	—	320	452670
Beteiligung, Finanzierung .	—	—	2370	5000	- 7370	454539
Verkehr	50	55	—	—	105	13152
Andere	520	—	265	425	- 170	45725
Zusammen	2581	433	5425	5675	- 8086	1259964
1. Vierteljahr 1938	8083	1466	28097	3559	-22107	1307476

Sparkassen

Nach Angaben der 10 Sparkassen in Zürich

56 Monate	Beträge in 1000 Franken				Zahl der		
	Einzahlungen	Rückzahlungen	Zugang	Guthaben Endbestand	Einlagen	Bezüge	Sparhefte am Ende
Januar . . .	9846	9078	768	438590	46167	26130	308338
Februar . .	7018	6730	288	438878	32686	18917	308838
März . . .	6941	9911	- 2970	435908	33914	23209	308728
Zusammen .	23805	25719	- 1914	435908	112767	68256	308728
1. Vj. 1938 .	30512	23883	6629	432293	123664	68615	303618

Durchschnittl. Zinsfuß aller Sparkassen im Berichtsvierteljahr 1939: 2,52% (1938: 2,99%)
Die Zahlen beziehen sich auf die Geschäftstellen in der Stadt Zürich.

Gerichtliche Nachlaßverträge

Eingereichte Stundungsbegehren

Zustandegekommene Verträge ¹⁾

57 Monate	Zahl 1)	Status ²⁾ der bewilligten Begehren	
		Aktiven 1000 Fr.	Passiven 1000 Fr.
Januar . . .	1 (-)	—	—
Februar . . .	— (-)	—	—
März	— (-)	—	—
Zusammen	1 (-)	—	—
1. Vj. 1938 .	8 ⁽²⁾	331,6	682,4

1) In Klammer: bewilligte Begehren
2) des Sachwalters

58 Monate	Zahl	Status des Sachwalters	
		Aktiven 1000 Fr.	Passiven 1000 Fr.
Januar . . .	—	—	—
Februar . . .	—	—	—
März	—	—	—
Zusammen	—	—	—
1. Vj. 1938 .	—	—	—

1) In der Berichtszeit oder früher nachgesuchte Verträge

Konkurseröffnungen nach Monaten

59 Monate	Im Handelsregister eingetragene Konkursiten			Nicht im Handelsreg. eingetragene Konkursiten ²⁾			Eröffnete Konkurse überhaupt		
	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven
		1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾	
Januar . . .	9	173,2	22,3	10	156,0	76,2	19	329,2	98,5
Februar . . .	4	121,5	62,9	11	518,8	227,2	15	640,3	290,1
März	11	—	—	8	40,1	9,3	19	40,1	9,3
Zusammen	24	294,7	85,2	29	714,9	312,7	53	1009,6	397,9
1. Vj. 1938 .	25	1408,0	559,0	39	1470,0	733,0	64	2878,0	1292,0

1) Laut Kollokationsplan — 2) Einschließlich Verlassenschaftsliquidation

Schlachthof und Fleischversorgung

Nach Angaben der Städtischen Schlachthofverwaltung

Ganzes Vierteljahr

60 Tiergattungen	Schlachtungen		Einfuhr von frischem Fleisch			Fleisch aus Schlachtung und Einfuhr
	Zahl der Tiere	Fleischgewicht q	inländisches q	ausländisches q	zusammen q	
Stiere	775	2247,3	228,9	—	228,9	2476,2
Ochsen	239	712,4	205,1	345,9	551,0	1263,4
Kühe	2933	7973,2	1167,4	—	1167,4	9140,6
Rinder	2261	5570,6	1235,5	—	1235,5	6806,1
Kälber	9817	6109,2	1782,5	73,7	1856,2	7965,4
Schafe	851	195,4	159,3	3,7	163,0	358,4
Ziegen	—	—	—	—	—	—
Schweine	19109	16726,4	3007,5	—	3007,5	19733,9
Pferde	38	148,0	294,1	—	294,1	442,1
Andere	73	12,8	169,9	—	169,9	182,7
Zusammen	36096	39695,3	8250,2	423,3	8673,5	48368,8
1. Vj. 1938	33205	34540,9	8806,0	558,1	9364,1	43905,0

Dazu Einfuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, andern Tieren und Konserven: 10270,4 (1938: 9267,2) Doppelzentner

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

61 Monate	Gesamt- verbrauch an Gas 1000 m ³	Kostenlos abge- gebenes Gas 1) 1000 m ³	Verkauftes Gas im ganzen 1000 m ³	Gasverkäufe an		Verbrauch an Kohle Tonnen
				Private in der Stadt 1000 m ³	Aus- gemeinden 1000 m ³	
Januar . . .	5 250	64	5 186	4 425	761	15 203
Februar . . .	4 917	53	4 864	4 154	710	12 990
März	4 954	37	4 917	4 162	755	14 402
Zusammen .	15 121	154	14 967	12 741	2 226	42 595
1.Vj. 1938 . .	14 702	168	14 534	12 350	2 184	44 019

1) Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

Wasserversorgung

Wasserverbrauch

62 Monate	Wasser- verbrauch im ganzen 1000 m ³	Davon			Tageswasserverbrauch	
		Quell- wasser 1000 m ³	Grund- wasser 1000 m ³	See- wasser 1000 m ³	größter m ³	mittlerer m ³
Januar . . .	2 597	930	980	687	97 555	83 772
Februar . . .	2 293	896	959	438	97 774	81 897
März	2 595	961	1 070	564	98 393	83 717
Zusammen .	7 485	2 787	3 009	1 689	98 393	83 169
1.Vj. 1938 . .	7 900	2 892	1 991	3 017	105 562	87 781

Elektrizitätswerk

Stromversorgung

63 Monate	Gesamt- umsatz 1000 kWh	Eigen- erzeugung 1000 kWh	Von der Eigenerzeugung entfallen auf			
			Albula- werk 1000 kWh	Wäggital- werk 1000 kWh	Heidsee- werk 1000 kWh	Letten und Wettingen 1000 kWh
Januar . . .	28 128	23 174	5 877	7 618	742	8 937
Februar . . .	25 099	21 804	4 792	9 722	553	6 737
März	27 688	25 852	5 408	7 544	1 240	11 660
Zusammen .	80 915	70 830	16 077	24 884	2 535	27 334
1.Vj. 1938 . .	85 958	80 230	14 277	34 817	2 865	28 271

Straßenbahn

Siehe Tabelle 46

Fürsorge des städtischen Wohlfahrtsamtes Ganzes Vierteljahr

64 Heimat der Bedürftigen	Aufwendungen in Franken			Rückerstat- tungen Fr.
	Offene Fürsorge	Geschlossene Fürsorge	Überhaupt	
Stadt Zürich	700 508	81 213	781 721	140 211
Übriger Kanton	565 506	52 900	618 406	114 168
Konkordatskantone . . .	658 188	31 954	690 142	150 902
Übrige Schweiz	141 289	5 035	146 324	93 719
Ausland	67 690	4 502	72 192	52 853
Zusammen	2 133 181	175 604	2 308 785	551 853
1. Vierteljahr 1938 . .	2 253 080	203 390	2 456 470	573 044

Städtische Altersbeihilfe Ganzes Vierteljahr

65 Heimat	Zahl der Fälle				Ausbezahlte Beiträge in Franken			
	Män- ner	Frau- en	Ehe- paare	Zusam- men	Männer	Frauen	Ehe- paare	Zusam- men
Stadt Zürich	159	1053	277	1489	18 306	122 454	39 810	180 570
Übr. Kanton .	68	491	82	641	7 985	58 320	12 405	78 710
Übr. Schweiz	139	895	143	1177	16 255	105 180	21 390	142 825
Schweiz . . .	366	2439	502	3307	42 546	285 954	73 605	402 105
Deutschland .	83	379	102	564	9 690	44 622	15 055	69 367
Italien . . .	55	92	61	208	6 555	11 040	9 280	26 875
Übr. Ausland	7	31	10	48	600	3 650	1 335	5 585
Ausland . . .	145	502	173	820	16 845	59 312	25 670	101 827
Zusammen . .	511	2941	675	4127	59 391	345 266	99 275	503 932
1. Vj. 1938 . .	478	2790	628	3896	54 910	326 914	91 885	473 709

Obligatorische Krankenpflegeversicherung

66 Beitrags- gruppen	Einkommenstufen		Versicherte Ende März				
	Einzel- personen Fr.	Familien 1) Fr.	Männer	Frauen	Jugendliche unter 18 Jahren		Zusam- men
					männlich	weiblich	
I	bis 1600	bis 6000	32 574	48 400	14 221	14 092	109 287
II	1601-2200	2601-6000	10 481	17 760	3 361	3 235	34 837
III	2201-4000	3301-6000	12 436	14 645	2 729	2 665	32 475
Zusammen	.	.	55 491	80 805	20 311	19 992	176 599
1. Vj. 1938 .	.	.	55 347	80 228	20 311	19 954	175 840

1) Mit jedem Kind erhöht sich die maßgebliche Einkommensgrenze um 400 Franken bis zum Maximum von 6000 Franken.

Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

67	Ausbezahlte Taggelder						Ausbezahlte Taggelder Zus.	Mitgliederbeiträge	
	Monate	Ganzarbeitslose			Teilarbeitslose				
		Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen			Zus.
Januar .	Fr. 537339	Fr. 27209	Fr. 564548	Fr. 4981	Fr. 1095	Fr. 6076	Fr. 570624	Fr. 98387	
Februar	458051	21172	479223	5369	1751	7120	486343	82522	
März . .	377651	21363	399014	4183	1156	5339	404353	98756	
Zus. . .	1373041	69744	1442785	14533	4002	18535	1461320	279665	
1.Vj. 1938	1913711	71111	1984822	113259	27235	140494	2125316	270293	

Vergleiche auch Zahl der Taggeldbezieher am Monatsende in Tabelle 26.

Städtische Krisenhilfe

68	Monat	Taggeldbezieher im ganzen	Davon erhalten		Ausbezahlte Taggelder Franken	Davon entfallen auf	
			Bundeskrisenhilfe	nur städtische Krisenhilfe		Subventionen von Bund und Kanton Franken	Städtische Aufwendungen Franken
Januar . . .	4126	—	4126	175 421	—	175 421	
Februar . .	64	—	64	10 110	—	10 110	
März . . .	515	—	515	53 431	—	53 431	
Zusammen .	*	*	*	238 962	—	238 962	
1. Vj. 1938 .	*	*	*	266 830	—	266 830	

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Angaben des Stadtarztes

69	Monate	Scharlach	Marsern	Röteln	Varizellen	Typhus	Mumps	Diphtherie	Keuchhusten	Tuberkulose	Anderer ¹⁾	Zusammen
Januar .	39	1	6	66	—	37	5	7	29	2596	2786	
Februar .	26	2	1	22	—	15	1	7	35	7829	7938	
März . .	27	—	1	20	—	10	3	4	39	49	153	
Zus. . .	92	3	8	108	—	62	9	18	103	10474	10877	
1.Vj. 1938	121	32	7	187	—	41	10	70	116	1696	2280	

1) Darunter im Berichtsvierteljahr (1. Vj. 1938): Grippe 10463 (1681), Genickstarre 1 (1), Paratyphus 4 (1).

Witterung

Angaben der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

70 Monate	Temperaturen						Niederschlag		Sonnen- schein- dauer Stdn.	Be- wöl- kung %
	Mts- mittel °C	Abwei- chung 1)	tiefste		höchste		Mts- summe mm	Abwei- chung 1)		
			Tag	°C	°C	Tag				
	1) Abweichungen vom 60-jährigen Normalmittel 1866-1925									
Januar	2,2	3,1	10.	- 4,0	10,9	16.	55	1	60	81
Februar	1,6	0,7	8.	- 6,8	17,8	24.	16	- 39	91	69
März	2,3	- 1,9	19.	- 6,0	15,7	31.	119	45	85	74
Zusammen . .	2,0	0,6	8.	- 6,8	17,8	24.	190	7	236	78
1. Viertelj. 1938	3,4	2,0	4. I.	-11,6	19,5	31.	193	10	385	63

Abstimmungen

71 Vorlagen	Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimmen			Stimmende	
		Ja	Nein	Leer Ungül- tig	im ganzen	%
Abstimmung vom 22. Januar 1939						
Kantonale Vorlagen:						
Initiative betr. Zulassung der chiroprakt. Heilmethode . . .	100244	30823	26341	3647	60811	60,7
Erstellung einer Turnanlage für die Kantonsschule Zürich . .	100244	44910	12584	3317	60811	60,7
Eidgenössische Vorlagen:						
Volksbegehren für die Erweiterung der Verfassungsgerichtsbarkeit .	101354	20342	30561	7007	57910	57,1
Volksbegehren für Einschränkung der Anwendung der Dringlich- keitsklausel	101354	39543	12389	5978	57910	57,1

VIERTELJAHRES - ÜBERBLICK

Die Angaben über Ehen, Geburten und Sterbefälle betreffen die Wohnbevölkerung. Nachweise über die ortsanwesende Bevölkerung finden sich in Übersicht 14 des Tabellentells. Im Text ist ausschließlich von der Wohnbevölkerung die Rede; die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Berichtsperiode des Vorjahres.

BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT

IM 2. VIERTELJAHR 1939

Am 6. Mai wurde, wie vorgesehen, die Schweizerische Landesausstellung eröffnet. Es war ein Freudentag für die Stadt und das ganze Land. Die öffentlichen und privaten Gebäude und alle größeren Plätze trugen reichen Flaggen- und Blumenschmuck. Während sechs Monaten besuchten hierauf über 10 Millionen Personen diese prächtige Schau schweizerischer Arbeit und Kultur. Ihre Auswirkungen auf Bevölkerung und Wirtschaft unserer Stadt lassen sich nicht bis ins einzelne feststellen; doch begegnen wir ihnen fast in allen vorhandenen Angaben.

BEVÖLKERUNG

Schon in den Einwohnerzahlen der Stadt zeigt sich der Einfluß der LA sehr deutlich. Hatte die Einwohnerzahl Ende März noch 329961 Personen betragen, so stieg sie im April um 1331, im Mai gar um 2579 Personen an und erreichte Ende Juni 334457 (Vorjahr 323814) Personen. Die Gesamtzunahme betrug somit 4496 Personen; 1938 hatte sie nur 2286 Personen betragen.

Die natürliche Bevölkerungsbewegung zeigt keine auffallende Besonderheiten. Die Zahl der Geburten stand mit 1017 nur wenig unter dem vorjährigen Ergebnis (1042). Immerhin erlitt die auf die mittlere Bevölkerung berechnete Geburtenziffer einen weitem Rückschlag von 12,9 Promille im Vorjahr auf 12,2 Promille im Berichtsjahr. Gestorben sind 774 (805) Personen. Im April und Mai waren es bedeutend weniger als letztes Jahr, im Juni aber etwas mehr. Auf das Tausend der mittleren Bevölkerung bezogen ergibt sich eine Sterbeziffer von 9,3 (10,0) Promille. Der Geburtenüber-

schuß beläuft sich auf 243 (237) Personen oder 2,9 Promille und steht damit verhältnismäßig genau auf der gleichen Höhe wie 1938. In der Liste der Toten finden sich Dr. ing. h. c. E. Huber-Stockar (geb. 1865), früher Generaldirektor der Maschinenfabrik Örlikon und langjähriger Oberingenieur für die Elektrifizierung der S.B.B., eine Autorität auf dem Gebiet der Elektrotechnik, und Dr. med. Georg Gaule, ehemals Professor der Physiologie an der Universität. — Die Zahl der Eheschließungen betrug 1027, d. s. 60 mehr als vor Jahresfrist. Die Eheschließungsziffer stieg von 12,0 auf 12,4.

Die Wanderbewegung ergab bei einem Zuzug von insgesamt 13592 (10816) und einem Wegzug von 9339 (8767) Personen einen Gewinn für die Stadt von 4253 (2049) Einwohnern. Im Mai allein betrug der Wandergewinn 2501 (596) Personen. Von dem Wandergewinn an Schweizern, der 4681 Personen betrug, waren nicht weniger als 4184 Berufstätige und von diesen wiederum 3909 berufstätige Einzelpersonen. Einzig an Wirtschaftspersonal verzeichnet die Stadt einen Mehrzuzug von 599 Männern und 987 Frauen. An Ausländern weist die Statistik einen Wegzugsüberschuß von 428 Personen auf. Unter den Deutschen (Emigranten) betrug der Mehrwegzug sogar 458. — Der Wandergewinn an Familien war mit 236 (297) sehr klein.

WIRTSCHAFT

Auf dem Arbeitsmarkt hielt der schon im Vorquartal in außerordentlichem Ausmaß eingetretene Rückgang in der Arbeitslosigkeit erfreulicherweise weiter an. Von 6596 stellensuchenden Männern und Frauen Ende März ging die Zahl bis Ende April auf 4636 zurück. Nach der Fertigstellung der Ausstellungsbauten zeigte sich auf Ende Mai allerdings wieder eine Zunahme auf 5450; doch trat im Juni wieder eine kleine Senkung auf 4898 ein. Gegenüber dem Stande im Vorjahr waren diese Zahlen um 3065 und 2608 geringer.

Die Preise der Nahrungsmittel zeigen neben dem saisonmäßigen Aufschlag des Kalbfleisches eine Fortsetzung des Anstiegs der Zuckerpreise und vor allem höhere Kartoffelpreise. Bezahlt man im März noch 48 Rp. für das Kilogramm Zucker, so kostete es am Ende des Berichtsquartals 53 Rp.; vor Jahresfrist hatte der Preis noch 44 Rp. betragen. Der Preis für Kartoffeln

stand im Juni dieses Jahres auf 32 Rp. gegenüber 30 Rp. 1938. Dementsprechend stieg auch der Index der Nahrungsmittelpreise von 126 Punkten im März auf 128 Punkte im Juni. Gegenüber dem Stande vom Juni 1938 war er fast um 3 Punkte höher. Dagegen waren die Sommerpreise für Kohlen dieses Jahr durchwegs niedriger als letztes Jahr. Die im April neu ermittelten Indices für Bekleidung und Miete blieben mit 128 Punkten für Bekleidung und 183 Punkten für Miete unverändert. Der Gesamtlebenskostenindex zeigt einzig im Juni ein Steigen um 1 Punkt auf 139. 1938 stand er zur gleichen Zeit auf 138.

Im Liegenschaftshandel wurden dieses Jahr 597 Liegenschaften umgesetzt gegen nur 480 im Vorjahr. In der Hauptsache ist diese Steigerung auf den Kauf einer großen Zahl einzelner unbebauter, zum Bau von Straßen benötigter Parzellen durch die Stadtverwaltung zurückzuführen. Der Wert des Umsatzes stieg nur von rund 44,2 Millionen auf 45,9 Millionen Franken. In den Freihandkäufen allein zeigt sich, wie schon im Vorquartal, gegenüber den Resultaten im Vorjahr abermals ein nicht unbedeutender Rückgang. Waren letztes Jahr 306 Liegenschaften freihändig umgesetzt worden, so dieses Jahr nur 252 im Werte von 22,0 (29,6) Millionen Franken.

Die Bautätigkeit war wieder sehr lebhaft. Die Zahl der fertiggestellten Neubauten war mit 142 fast doppelt so groß wie im Vorjahr (72), und ihr Assekuranzwert belief sich auf 24,3 Millionen Franken gegen nur 7,0 Millionen 1938. Dabei sind die Bauten der Landesausstellung in der Statistik nicht inbegriffen. An Neubauwohnungen wurden 431 vollendet (226). Dagegen zeigte sich in den Baubewilligungen ein kleiner Rückschlag. Es wurden nur 632 (768) Wohnungen neu zum Bau bewilligt und die veranschlagte Bausumme betrug noch 17,6 (18,6) Millionen Franken. Von den auf die Landesausstellung hin erstellten und im Berichtsquartal bezogenen oder eröffneten Gebäuden seien erwähnt das Hotel «Storchen» mit 86 Zimmern und das neue Tonhalle- und Kongreßgebäude. Das Hotel Storchen stellt einen Assekuranzwert von 1,85 Millionen, das Tonhalle- und Kongreßgebäude einen solchen von über 8 Millionen Franken dar. Ferner konnte im Berichtsquartal auch die neue städtische Freibadanlage Allenmoos in Örlikon in Betrieb genommen werden. — Unter den Bauprojekten befindet sich eine neue Schulhausanlage in Fluntern im Kostenvoranschlage von annähernd 1,7 Millionen Franken.

Sehr deutlich zeigt sich der Einfluß der Landesausstellung in den Zahlen über den Verkehr.

Vor allem hat der Fremdenverkehr eine ungewöhnlich starke Belebung erfahren. In den Monaten Mai und Juni sind in den stadt-zürcherischen Hotels, Gasthöfen und Pensionen statt im Vorjahr 53052 nicht weniger als 96414 Gäste abgestiegen, was einer Frequenzsteigerung von rund 82 Prozent entspricht. Für das ganze Berichtsquartal ergeben sich 121715 Ankünfte statt im Vorjahr 79079. Die Zahl der Übernachtungen hat sich allerdings nicht im gleichen Maße gehoben, da die Landesausstellung hauptsächlich einen bedeutenden Passantenverkehr gebracht hat. Sie ist bloß von 256173 auf 307552 gestiegen. Entsprechend war auch die Bettenbesetzung im ganzen Vierteljahr mit 63,6 gegen 59,2 Prozent nicht viel höher als im Vorjahr. Enttäuscht hat der Ausfall der Fremdenfrequenz aus dem Ausland; denn die Zahl der gemeldeten Auslandsgäste ist von 25978 im Mai und Juni 1938 auf bloß 28308 in den gleichen Monaten des laufenden Jahres (und von 37662 auf 38348 im ganzen zweiten Vierteljahr) gestiegen. Die von den Auslandsfremden hier zugebrachten Übernachtungen sind sogar von 101058 auf 94074 gesunken.

Bei den Bahnen zeigt vor allem die städtische Straßenbahn eine erhebliche Frequenzsteigerung. Sie beförderte im Berichtsquartal 25,3 Millionen Personen gegen 20,7 Millionen im gleichen Zeitraum 1938. Die Einnahmen beliefen sich auf 5,27 (4,30) Millionen Franken. Auch die Ütlibergbahn beförderte 8700 Personen mehr als im Vorjahre, während die Dolderbahn und hauptsächlich die Dampfbootgesellschaft einen empfindlichen Rückgang buchen mußten. Bei der Dampfbootgesellschaft ging die Frequenz von 352800 Personen im Vorjahr auf 297100 zurück. Die Schuld daran trägt das schlechte Wetter.

Die Statistik des Post-, Postcheck-, Telegraphen- und Telephonverkehrs, die auch den Verkehr der Post- und Sprechstellen in der Landesausstellung umfaßt, ergab ebenfalls teils größere, teils kleinere Zunahmen. Postwertzeichen wurden z. B. für 5,27 (4,60) Millionen Franken verkauft, und die Zahl der Telephongespräche hob sich auf 17,1 (15,2) Millionen.

Der Luftverkehr zeigt, was bei dem gestörten internationalen Fremdenverkehr begreiflich ist, gegenüber dem Vorjahr eine leichte Frequenzabnahme. An ankommenden und abfliegenden Passagieren zählte man dieses Jahr 10003 gegen 10453 im Vorjahr, und an

Fracht und Post wurden insgesamt 79425 (82629) kg ein- und ausgeladen.

Die Zahl der Unfälle blieb trotz dem großen Straßenverkehr erfreulicherweise sozusagen unverändert. Es sind insgesamt 1278 (1271) Unfälle gemeldet worden, davon 457 mit Personenverletzung. Getötet wurden 15 Personen.

Abstimmungen fanden in diesem Quartal zwei statt. Am 21. Mai hatte die Aktivbürgerschaft über das kantonale Gesetz betreffend das Gastwirtschaftsgewerbe und die Sonderfrage betreffend die Festsetzung der Samstagpolizeistunde und am 4. Juni über die eidgenössische Vorlage betreffend den Ausbau der Landesverteidigung und die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit zu befinden. Die Stimmbeteiligung war an beiden Abstimmungstagen mit 36,9 und 50,9 Prozent sehr schwach. Die Sonderfrage betreffend Festsetzung der Polizeistunde wurde von den stadtzürcherischen Stimmberechtigten abgelehnt; den andern beiden Vorlagen stimmten sie zu.

Das vielberufene Zürcher Festwetter hat sich leider zum eidgenössischen Fest der Arbeit nicht eingestellt. Vor allem verschlechterte sich die im April nicht ungünstige Witterung im Monat der Eröffnung der „Landi“ in solchem Maße, daß dem diesjährigen Mai das Attribut des Wonnemonats durchaus versagt werden muß. Seine mittlere Temperatur blieb mit genau 10° um nicht weniger als 3° unter dem langjährigen Durchschnitt und ist nach den bis 1864 zurückreichenden Aufzeichnungen der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt bisher nur zweimal, 1879 und 1902, unterschritten worden. Die Maximaltemperatur des diesjährigen Mai stellt sogar einen Rekord dar, allerdings nicht wegen ihrer Höhe, sondern wegen ihrer Tiefe. Ebenso wies dieser Monat hinsichtlich der Niederschläge, der Bewölkung und der Sonnenscheindauer Anomalien auf. Niederschläge sind 255 Millimeter gemessen worden — nahezu das Zweieinhalbfache des Normalen und mehr als in jedem andern Mai, ausgenommen 1872. Die Bewölkung war mit 85 Prozent nicht nur weit stärker als im langjährigen Mittel (57 Prozent), sondern sie hat zudem noch den bisherigen Rekord aus dem Jahre 1930 (78 Prozent) erheblich distanziert. Dementsprechend war auch die Sonnenscheindauer minimal: bloß 71 Stunden statt normal 215 und im bisherigen Minimum (1914) 100 Stunden. Solchen denkwürdigen Daten gegenüber ist zu den meteorologischen Beobachtungen im April und Juni, welche die Tabelle 70 enthält, kaum etwas zu bemerken.

B.

TABELLEN

Stand der Wohnbevölkerung

1	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung			
	Jahre	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen
1900	*	*	121612	*	*	46409	80241	87780	168021	
1910	*	*	145159	*	*	70329	105643	109845	215488	
1920	87713	97583	185296	20395	29117	49512	108108	126700	234808	
1930	117703	129425	247128	17978	25831	43809	135681	155256	290937	
1934	131520	148867	280387	14524	22456	36980	146044	171323	317367	
1935	132532	151362	283894	13701	21386	35087	146233	172748	318981	
1936	133235	153716	286951	12903	19995	32898	146138	173711	319849	
1937	134616	155356	289972	12481	18927	31408	147097	174283	321380	
1938	137515	159047	296562	14013	19205	33218	151528	178252	329780	
2.Vj.39	140098	162541	302639	13359	18459	31818	153457	181000	334457	
Bis 1930 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. des Berichtsvierteljahres — Angaben für das heutige Stadtgebiet										

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Monaten

2	Monate Heimat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wandererzugewinn	Gesamtzunahme	Bevölkerung Ende des Zeitraumes
	April	531	359	253	106	1225	1331	331 292
	Mai	279	342	264	78	2501	2579	333 871
	Juni	217	316	257	59	527	586	334 457
	Zusammen . . .	1027	1017	774	243	4253	4496	334 457
	2. Viertelj. 1938 .	967	1042	805	237	2049	2286	323 814
	2.Vj. (Schweizer	973	929	690	239	4681	1) 5198	302 639
	1939 | Ausländer	54	88	84	4	- 428	1) -702	31 818

Verhältniszahlen zur Bevölkerungsentwicklung

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

3	Monate Heimat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wandererzugewinn	Gesamtzunahme	Mittlere Wohnbevölkerung
	April	19,3	13,0	9,2	3,8	44,5	48,3	330 630
	Mai	10,1	12,3	9,5	2,8	90,2	93,0	332 580
	Juni	7,8	11,3	9,2	2,1	18,9	21,0	334 160
	Zusammen . . .	12,4	12,2	9,3	2,9	51,2	54,1	332 460
	2. Viertelj. 1938 .	12,0	12,9	10,0	2,9	25,4	28,3	322 930
	2.Vj. (Schweizer	13,0	12,4	9,2	3,2	62,4	1) 69,3	300 240
	1939 | Ausländer	6,7	10,9	10,4	0,5	-53,1	1) -87,2	32 220

1) Einschließlich Bürgerrechtsänderung durch Heirat, Einbürgerung, Legitimation

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

4	Stadtkreise	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderer-gewinn	Gesamt-zunahme	Bevölkerungsstand	
							Ende Juni 1939	1. Dez. 1930
	1	49	58	— 9	100	91	21 726	21 824
	2	67	67	—	593	593	29 168	21 719
	3	184	99	85	844	929	45 228	38 779
	4	139	94	45	396	441	43 355	38 771
	5	50	44	6	218	224	16 997	17 410
	6	120	76	44	309	353	41 625	36 632
	7	83	106	— 23	302	279	35 148	31 774
	8	63	79	— 16	788	772	24 832	23 620
	9	70	35	35	219	254	18 249	12 169
	10	98	60	38	253	291	28 546	25 095
	11	94	56	38	231	269	29 583	23 144
	Stadt	1017	774	243	4253	4496	334 457	290 937

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

5	Heimat	Lebendgeborene	Gestorbene	Bürgerrechts-änderung	Wanderer-gewinn	Gesamt-zunahme	Bevölkerungsstand	
							Ende Juni 1939	1. Dezember 1930
	Stadt Zürich .	237	296	571	— 54	458	98 808	78 894
	Übr. Kanton .	164	129	— 57	590	568	48 529	41 421
	Übr. Schweiz .	528	265	— 236	4145	4172	155 302	126 813
	Schweiz . . .	929	690	278	4681	5198	302 639	247 128
	Deutschland .	50	61	— 215	— 458	— 684	19 603	23 984
	Frankreich .	1	1	— 11	2	— 9	574	891
	Italien . . .	26	15	— 44	89	56	7 791	9 485
	Polen	1	—	— 1	— 18	— 18	1 116	1 291
	Übr. Ausland	10	7	— 7	— 43	— 47	2 734	8 158
	Ausland . . .	88	84	— 278	— 428	— 702	31 818	43 809
	Zusammen .	1017	774	.	4253	4496	334 457	290 937

Eheschließungen nach Zivilstand und Heimat

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

6	Männer	Frauen			
		ledig	verw. gesch.	zus.	1938
	ledig . . .	770	72	842	774
	verw., gesch.	123	62	185	193
	Zusammen .	893	134	1027	.
	2. Vj. 1938 .	841	126	.	967

7	Männer	Frauen			
		Schweizerinnen	Ausl.-l.-d.	zus.	1938
	Schweizer .	803	170	973	907
	Ausländer .	31	23	54	60
	Zusammen .	834	193	1027	.
	1. Vj. 1938 .	796	171	.	967

Geborene in der Wohnbevölkerung nach Monaten u. Niederkunftsort

8 Monate Niederkunftsort	Lebendgeborene						Totgeborene		Geborene überhaupt
	Kna- ben	Mäd- chen	ehe- lich	un- ehe- lich	im ganzen		im gan- zen	un- ehe- lich	
					1939	1938			
April	185	174	341	18	359	324	13	2	372
Mai	182	160	317	25	342	357	11	—	353
Juni	174	142	294	22	316	361	4	—	320
Wohnung	67	60	123	4	127	138	5	1	132
Anstalten	474	416	829	61	890	904	23	1	913
Zusammen	541	476	952	65	1017	.	28	2	1045
2. Vierteljahr 1938 . . .	526	516	974	68	.	1042	23	5	1065

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

9 Heimat	Kna- ben	Mäd- chen	Ehe- liche	Un- ehe- liche	Im ganzen	
					1939	1938
Stadt Zürich	134	103	235	2	237	258
Übriger Kanton	88	76	156	8	164	171
Übrige Schweiz	279	249	488	40	528	563
Schweiz überhaupt . . .	501	428	879	50	929	992
Deutschland	29	21	38	12	50	27
Italien	7	19	24	2	26	18
Übriges Ausland	4	8	11	1	12	5
Ausland überhaupt . . .	40	48	73	15	88	50
Zusammen	541	476	952	65	1017	1042

Säuglingssterblichkeit

Gestorbene unter 1 Jahr in der Wohnbevölkerung

10 Alter: Vollendete Monate — Tage	April	Mai	Juni	Knaben	Mäd- chen	Im ganzen	
						1939	1938
6–11 Monate	2	—	2	1	3	4	—
3– 5 Monate	—	3	—	2	1	3	3
1– 2 Monate	—	1	—	1	—	1	2
7–29 Tage	1	1	—	1	1	2	4
unter 7 Tage	6	13	6	12	13	25	21
Zusammen	9	18	8	17	18	35	30
Auf 100 Lebendgeborene	2,5	5,3	2,5	3,1	3,8	3,4	2,9

Gestorbene nach Monaten, Heimat und Alter

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

11 Monate Heimat	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1939	1938
April	130	123	253	303
Mai	131	133	264	270
Juni	130	127	257	232
Stadt Zürich	148	148	296	311
Übriger Kanton	68	61	129	108
Übrige Schweiz	125	140	265	274
Deutschland	35	26	61	75
Italien	10	5	15	21
Übriges Ausland	5	3	8	16
Zusammen	391	383	774	805
Dav. auswärts	55	53	108	109

12 Alter in vollende- ten Jahren	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1939	1938
80 u. m.	23	52	75	88
70-79	76	105	181	196
60-69	98	89	187	197
50-59	59	47	106	127
40-49	47	26	73	55
30-39	31	24	55	46
20-29	24	10	34	32
15-19	5	4	9	8
10-14	2	—	2	3
5-9	3	3	6	10
unter 5	23	23	46	43
Zusammen	391	383	774	805

Gestorbene in der Wohnbevölkerung nach Todesursachen

13 Todesursachen	April	Mai	Juni	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
						1939	1938
Angeborene Lebensschwäche	2	6	2	5	5	10	10
Altersschwäche	3	1	3	1	6	7	7
Scharlach	—	—	—	—	—	—	1
Masern	—	—	—	—	—	—	—
Pocken	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—
Grippe (Influenza)	2	—	1	1	2	3	13
Kindbettfieber	—	2	—	—	2	2	2
Lungentuberkulose	19	15	15	22	27	49	52
Übrige Tuberkulose	5	4	7	10	6	16	11
Krebs	36	40	49	58	67	125	115
Übrige Geschwülste	6	6	4	7	9	16	19
Krankheiten des Nervensystems	11	13	11	19	16	35	28
Herzkrankheiten	33	42	30	50	55	105	101
Arterienverkalkung	34	36	37	50	57	107	130
Magen-Darmstörungen der Säuglinge	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Krankh. d. Verdauungsorgane	21	16	14	21	30	51	40
Lungentzündung	21	8	9	19	19	38	44
Übrige Krankheiten d. Atmungsorgane	5	8	3	9	7	16	22
Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	11	8	13	14	18	32	22
Selbstmord	6	12	12	25	5	30	23
Unfall	17	11	14	32	10	42	46
Übrige (auch unbestimmte)	21	36	33	46	44	90	119
Zusammen	253	264	257	389	385	774	805
Davon in Krankenanstalten	135	138	139	208	204	412	413

Bevölkerungsvorgänge in der ortsanwesenden Bevölkerung

14 Monate	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene		Geborene überhaupt		Gestorbene	
		im ganzen	davon uneheliche	im ganzen	davon uneheliche	im ganzen	davon in Anstalten	im ganzen	davon in Anstalten
April	508	471	29	15	3	486	441	252	136
Mai	279	434	28	14	1	448	405	274	152
Juni	215	418	26	4	—	422	382	258	145
Zusammen . . .	1002	1323	83	33	4	1356	1228	784	433
2. Viertelj. 1938 .	967	1321	82	27	5	1348	1206	805	424

Eingebürgerte Personen

Ganzes Vierteljahr

15 Bisherige Heimat	Durch Einkauf	Unentgeltlich	Männlich	Weiblich	Protestanten	Katholiken	Andere, ohne Konfession	Im ganzen	
								1939	1938
Kanton Zürich .	—	70	35	35	66	2	2	70	72
Übrige Schweiz .	50	260	168	142	202	97	11	310	238
Deutschland . .	56	7	31	32	31	27	5	63	56
Übriges Ausland	11	—	7	4	—	10	1	11	27
Zusammen . . .	117	337	241	213	299	136	19	454	393
Davon Einzelpersonen .	34	32	37	29	45	16	5	66	70

Umzüge innerhalb der Stadt

Ganzes Vierteljahr

16 Stadtkreise	Umgezogene Familien				Umgezogene Personen			
	im Stadtkreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Umzugsgewinn	im Stadtkreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Umzugsgewinn
1	107	107	162	— 55	1166	1406	1802	— 396
2	148	117	129	— 12	825	1065	1027	— 22
3	435	334	255	79	1915	1869	1459	410
4	416	345	342	3	2361	2234	2193	41
5	131	135	148	— 13	639	916	918	— 2
6	188	220	192	28	1306	1617	1605	12
7	127	146	138	8	991	1303	1312	— 9
8	169	146	158	— 12	1025	1224	1219	5
9	155	113	101	12	649	582	505	77
10	135	151	156	— 5	596	902	866	36
11	313	88	121	— 33	1421	552	704	— 152
Zusammen . . .	2324	1902	1902	·	12894	13610	13610	·
2. Viertelj. 1938 .	2360	1836	1836	·	12369	12757	12757	·

Familienwanderungen nach Monaten

17 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Gewinn im ganzen	
	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	1939	1938
April	375	83	458	168	116	284	174	191
Mai	195	70	265	100	102	202	63	65
Juni	149	62	211	118	94	212	– 1	41
Zusammen . . .	719	215	934	386	312	698	236	.
2. Viertelj. 1938 .	587	303	890	432	161	593	.	297

Personenwanderungen nach Monaten

18 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Gewinn im ganzen	
	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	1939	1938
April	2066	2683	4749	1496	2028	3524	1225	1174
Mai	2270	3141	5411	1257	1653	2910	2501	596
Juni	1457	1975	3432	1269	1636	2905	527	279
Zusammen . . .	5793	7799	13592	4022	5317	9339	4253	.
2. Viertelj. 1938 .	4517	6299	10816	3524	5243	8767	.	2049

Personenwanderungen nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

19 Heimat	Männliche Personen			Weibliche Personen			Gewinn im ganzen	
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1939	1938
Stadt Zürich . .	381	466	– 85	531	500	31	– 54	– 172
Übriger Kanton .	715	455	260	992	662	330	590	371
Übrige Schweiz .	3795	1957	1838	5072	2765	2307	4145	1129
Schweiz	4891	2878	2013	6595	3927	2668	4681	1328
Deutschland . .	431	660	– 229	656	885	– 229	– 458	461
Frankreich . . .	36	34	2	59	59	—	2	1
Italien	140	92	48	158	117	41	89	60
Polen	22	45	– 23	38	33	5	– 18	51
Ungarn	75	96	– 21	84	84	—	– 21	25
Übriges Ausland	198	217	– 19	209	212	– 3	– 22	123
Ausland	902	1144	– 242	1204	1390	– 186	– 428	721
Zusammen . . .	5793	4022	1771	7799	5317	2482	4253	2049

Herkunftsgebiet und Wanderungsziel der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

20 Herkunftsgebiet Wanderungsziel	Schweizer			Ausländer			Gewinn für Zürich	
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1939	1938
	Kanton Zürich	2607	1661	946	195	138	57	1003	611
Übrige Schweiz	8082	4348	3734	876	689	187	3921	962
Schweiz	10689	6009	4680	1071	827	244	4924	1573
Deutschland	166	111	55	487	453	34	89	683
Frankreich	161	121	40	156	214	- 58	- 18	- 35
Italien	68	48	20	85	116	- 31	- 11	47
Polen	1	1	—	10	6	4	4	21
Ungarn	4	5	- 1	49	41	8	7	6
Übriges Europa	244	251	- 7	185	496	- 311	- 318	- 100
Übersee	91	143	- 52	50	320	- 270	- 322	- 103
Ausland	735	680	55	1022	1646	- 624	- 569	519
Unbekannt	62	116	- 54	13	61	- 48	- 102	- 43
Zusammen	11486	6805	4681	2106	2534	- 428	4253	2049

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

21 Wirtschaftliche und soziale Gliederung	Männliche Personen			Weibliche Personen		
	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn
A. Berufstätige mit Angehörigen						
1. Berufstätige Einzelpersonen ¹⁾	3832	2015	1817	5232	3140	2092
2. Berufstätige Familienvorstände	669	417	252	27	4	23
3. Berufslose Familienangehörige	252	185	67	843	514	329
Zusammen A	4753	2617	2136	6102	3658	2444
B. Nicht Berufstätige						
1. Familienvorstände	140	192	- 52	98	85	13
2. Familienangehörige	82	84	- 2	214	287	- 73
3. Minderjährige Einzelpersonen	151	199	- 48	177	174	3
4. Einzelpers. in Berufsvorbereit. ²⁾	402	339	63	273	214	59
5. Andere Einzelpersonen	265	591	- 326	935	899	36
Zusammen B	1040	1405	- 365	1697	1659	38
C. Berufstätige überhaupt A₁+A₂	4501	2432	2069	5259	3144	2115
D. Nicht Berufstätige überh. A₃+B	1292	1590	- 298	2540	2173	367
Zusammen C+D	5793	4022	1771	7799	5317	2482

1) Einschl. berufstätige Familien-Angehörige — 2) Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Berufstätige Gewanderte

22 Berufsgruppen Berufsstellung	Schweizer			Ausländer		
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
Männer						
Selbständige						
Handel	93	66	27	9	10	- 1
Andere ohne freie Berufe	89	44	45	11	7	4
Zusammen	182	110	72	20	17	3
Arbeiter						
Urproduktion	174	114	60	4	1	3
Nahrungs- und Genußmittel . . .	367	155	212	8	2	6
Kleidung, Putz, Reinigung . . .	106	55	51	22	11	11
Baugewerbe	255	131	124	28	20	8
Holzbearbeitung	49	30	19	3	2	1
Metall, Maschinen, Apparate . . .	470	238	232	18	17	1
Graphische Gewerbe	48	27	21	3	—	3
Übrige gewerbliche Berufe	34	15	19	3	3	—
Wirtschaftsgewerbe	778	179	599	40	11	29
Verkehr	166	80	86	1	2	- 1
Magaziner, Ausläufer, Portiers	247	129	118	12	10	2
Hilfsarbeiter ohne näh. Angabe	99	80	19	3	8	- 5
Arbeiter im ganzen	2793	1233	1560	145	87	58
Privatan- { kaufmännische	440	334	106	22	18	4
gestellte { technische u. andere	188	162	26	16	10	6
Öffentliche Beamte, Angestellte ¹⁾	135	62	73	3	1	2
Akademische Berufe ²⁾	31	31	—	1	3	- 2
Musik, Theater, Schaustellung . .	72	38	34	266	281	- 15
Andere freie Berufe	31	21	10	11	1	10
Krankenpflege	18	16	2	1	1	—
Persönliche u. häusliche Dienste	126	5	121	—	1	- 1
Zusammen Männer	4016	2012	2004	485	420	65
Frauen						
Geschäftsinhaberinnen	72	13	59	2	2	—
Arbei- { Kleidung, Putz, Reinigung	275	164	111	33	20	13
terin- { Textilindustrie	10	4	6	1	3	- 2
nen { Übrige	128	55	73	7	7	—
Wirtschaftspersonal	1520	533	987	97	43	54
Ange- { kaufmännische	443	252	191	33	22	11
stellte { andere private	58	38	20	5	3	2
öffentliche	56	17	39	1	—	1
Musik, Theater, Schaustellung . .	19	12	7	294	304	- 10
Akadem. und andere freie Berufe	41	35	6	5	1	4
Krankenpflege	268	223	45	19	19	—
Persönliche u. häusliche Dienste	1713	1151	562	159	223	- 64
Zusammen Frauen	4603	2497	2106	656	647	9

¹⁾ inbegriffen Volks- und Mittelschule — ²⁾ ohne Architekten und Ingenieure, die unter Selbständigen bzw. technischen Privatangestellten oder öffentlichen Beamten gezählt sind

Arbeitsmarkt

Beim Städtischen Arbeitsamt angemeldete Stellensuchende und Offene Stellen
sowie Stellenbesetzungen nach Berufsgruppen

Männerberufe

23 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellen- suchen- de im ganzen 1)	Offene Stellen im ganzen 1)	Stellen- beset- zun- gen
	Ende März	Ende April	Ende Mai	Ende Juni			
Landwirtschaft, Gärtnerei .	175	36	89	52	382	172	163
Lebens- und Genußmittel .	108	111	85	61	234	32	32
Bekleidung, Reinigung, Leder	109	79	56	61	278	177	167
Bauten und } Gelernte . .	959	354	764	696	3972	1980	1958
Baustoffe } Ungelernte . .	907	391	654	559	2859	2401	2401
Holz und Glas	294	239	488	512	1376	492	492
Textilindustrie	105	87	78	66	165	10	10
Graphisches Gewerbe . . .	135	136	79	104	322	25	22
Metall, Masch. } Gelernte .	676	434	570	494	1931	921	742
Elektr. Industrie } Ungelernte	161	137	141	103	385	176	167
Übrige Gewerbe u. Industrien	28	20	22	25	125	22	19
Handel und } Gelernte . . .	516	477	444	427	939	188	159
Verwaltung } Ungelernte . .	271	237	229	200	450	117	110
Gastwirtschaft	196	166	104	93	507	172	111
Verkehr	220	170	148	121	390	107	67
Freie und gelehrte Berufe .	284	278	236	241	664	77	66
Nicht spezial. Ungelernte .	347	280	325	319	602	273	273
Zusammen	5491	3632	4512	4134	15581	7342	6959
Zusammen 1938	7821	7553	7332	6429	18290	6221	5946

Frauenberufe

24 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellen- suchen- de im ganzen 1)	Offene Stellen im ganzen 1)	Stellen- beset- zun- gen
	Ende März	Ende April	Ende Mai	Ende Juni			
Bekleidung, Reinigung, Leder	53	33	33	32	305	299	265
Textilindustrie	16	11	10	4	29	10	9
Graphisches Gewerbe . . .	14	11	11	9	43	34	31
Handel und Verwaltung . .	501	451	420	298	717	261	238
Gastwirtschaft	169	163	144	117	661	790	226
Freie und gelehrte Berufe .	111	103	97	88	225	80	72
Haushalt	118	109	107	109	529	751	254
Übrige } Gelernte	41	32	24	22	151	106	95
Berufe } Ungelernte	82	91	92	85	240	150	138
Zusammen	1105	1004	938	764	2900	2481	1328
Zusammen 1938	1339	1212	1183	1077	3176	2381	1225

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

25 Monate	Grundzahlen						Verhältniszahlen			
	Stellensuchende 1)		Offene Stellen 1)		Stellenbesetzungen		Stellensuchende auf 100 offene Stellen		Von 100 Stellensuchenden wurden placiert	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
April . .	8264	1672	3054	1046	2906	462	271	160	35	28
Mai . . .	7894	1645	2087	1031	1950	463	378	160	25	28
Juni . . .	7567	1525	2220	807	2103	403	341	189	28	26
Juni 1938	10766	1799	2246	873	2136	376	479	206	20	21

1) Rest vom Vormonat und Neumeldungen während des ganzen Monats

Arbeitslosenversicherung

Arbeitslose Taggeldbezieher der Versicherungskassen am Monatsende

26 Berufsgruppen Versicherungskassen	Gänzlich Arbeitslose						Teilweise Arbeitslose		
	im ganzen				auf 1000 Mitglieder		im ganzen		a. 1000 Mitgl.
	März	April	Mai	Juni	März	Juni	März	Juni	Juni
	Männer								
Bekleidung, Leder . .	93	49	58	47	58	29	41	8	5
Bauten und Holz . .	1222	743	1238	1029	99	84	385	304	25
Textilindustrie . . .	94	59	43	36	95	36	16	14	14
Graphisches Gewerbe	91	70	53	76	50	42	1	1	1
Metall und Uhren . .	856	500	529	358	70	29	180	111	9
Kaufm. Personal . .	302	251	221	200	23	15	27	17	1
Verschiedene Berufe .	909	758	577	433	79	38	108	61	5
Städtische Kasse . .	1799	1088	1416	1065	72	43	166	98	4
Anerk. private Kassen	1768	1342	1303	1114	62	39	592	418	15
Zusammen	3567	2430	2719	2179	67	41	758	516	10
Zusammen 1938 . . .	6851	4559	3743	2628	126	48	1097	582	11
	Frauen								
Bekleidung, Leder . .	73	53	48	45	23	14	47	61	19
Textilindustrie . . .	21	26	22	17	21	17	18	17	17
Graphisches Gewerbe	12	7	7	7	28	16	3	1	2
Kaufm. Personal . .	136	135	107	90	15	10	17	11	1
Verschiedene Berufe .	131	102	88	77	32	18	37	13	3
Städtische Kasse . .	293	241	205	173	27	15	101	81	7
Anerk. private Kassen	80	82	67	63	12	9	21	22	3
Zusammen	373	323	272	236	21	13	122	103	6
Zusammen 1938 . . .	568	506	444	359	34	22	181	219	13

Kleinhandelspreise

Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe, Seife (Index-Artikel)

Preise ohne Abzug von Rückvergütungen

27	Artikel	Verkaufseinheit	Häufigster Preis pro Verkaufseinheit Mitte des Monats					Jahresverbrauchs- mengen im Index
			Juni 1938	März 1939	April 1939	Mai 1939	Juni 1939	
			Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Nahrungsmittel								
	Milch (Vollmilch)	Liter	32	34	34	34	34	1100 l
	Butter, Zentrifugen Ia	kg	515	515	515	515	515	22 kg
	Käse, Emmentaler Ia	kg	280	280	280	280	280	16 kg
	Eier, ausländische	Stück	12	11	11	11	11	400 Stk.
	Rindfleisch, Siedefleisch ¹⁾ . .	kg	305	305	305	305	305	30 kg
	Rindfleisch, Bratenstücke ¹⁾ . .	kg	315	310	310	310	310	30 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke Ia ¹⁾	kg	400	365	370	380	380	5 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke IIa ¹⁾	kg	345	310	320	325	325	5 kg
	Schweinefleisch, mager ¹⁾ . . .	kg	355	350	350	350	350	20 kg
	Magerspeck, einh., geräuchert	kg	370	375	375	375	375	10 kg
	Schweifett, roh (Schmer) . . .	kg	190	190	190	190	190	7 kg
	Schweineschmalz, einheimisch	kg	215	210	210	210	210	7 kg
	Kokosfett in Tafeln	kg	200	200	200	200	200	4 kg
	Bratfett, mit Butterzusatz . . .	kg	165	165	165	170	170	4 kg
	Arachidöl	Liter	135	140	145	145	150	5 l
	Brot (Halbweiß-)	kg	46	43	43	43	43	400 kg
	Weißmehl	kg	46	40	40	40	40	35 kg
	Maisgrieß	kg	32	31	31	31	31	6 kg
	Reis, italienisch, glaciert . . .	kg	52	53	53	53	53	10 kg
	Hafergrütze, offen	kg	49	49	49	49	49	5 kg
	Rollgerste, grobkörnig	kg	48	47	47	47	48	5 kg
	Teigwaren, offen	kg	71	64	64	64	64	30 kg
	Bienenhonig, einheim., offen . .	kg	450	450	450	450	450	2 kg
	Kristallzucker, weiß	kg	44	48	49	52	53	70 kg
	Schokolade, ménage	kg	240	240	240	240	240	7 kg
	Kaffee, Santos, geröstet	kg	350	350	350	350	350	10 kg
	Erbsen, gelbe, ganze	kg	52	55	55	55	56	10 kg
	Bohnen, weiße	kg	39	44	46	46	46	10 kg
	Kartoffeln, Herbstpreis	q	1200	1350	1350	1350	1350	125 kg
	Kartoffeln, Tagespreis	kg	30	19	19	21	32	125 kg
2. Brennstoffe usw.								
	Tannenholz, Spalte 1 m lang . .	Ster	2700	2800	2800	2800	2800	1/4Ster
	Buchenholz, Spalte 1 m lang . .	Ster	3100	3300	3300	3300	3300	1 Ster
	Zürcher Brechkoks, 25/45 mm . .	q	830	860	860	810	810	50 kg
	Anthrazit, belgisch, 30/50 mm . .	q	1020	1050	1050	1010	1010	150 kg
	Braunkohlenbriketts	q	730	760	760	710	710	250 kg
	Kochgas	m ³	20	20	20	20	20	400 m ³
	Elektrischer } Hochtarif	kWh	45	45	45	45	45	65 kWh
	Lichtstrom } Niedertarif	kWh	20	20	20	20	20	35 kWh
	Kernseife Ia, weiß	kg	112	100	100	100	100	18 kg

1) mit Knochen

Zürcher Lebenskosten-Index

Berechnet nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

Nahrung, Heizung, Beleuchtung, Reinigung — Juni 1914 = 100

28	Verbrauchsgruppen	Nach- kriegs- Tiefst- stand	Juni 1938	März 1939	April 1939	Mai 1939	Juni 1939
	Milch, Milchprodukte	122	128	133	133	133	133
	Eier	90	120	110	110	110	110
	Fleisch	113	145	144	144	144	144
	Fette, Speiseöle	74	98	98	98	99	99
	Brot, andere Getreideprodukte	91	114	114	114	114	114
	Zucker, Honig	61	101	108	110	115	117
	Kaffee, Schokolade	106	119	119	119	119	119
	Kartoffeln, Hülsenfrüchte . .	85	121	99	100	105	132
	Nahrung überhaupt	107	125	126	126	127	128
	Holz, Kohle	136	150	157	157	153	153
	Gas, Elektrisch	100	100	100	100	100	100
	Seife	92	103	92	92	92	92
	Heizung, Beleuchtung, Seife .	111	114	115	115	114	114

Gruppen- und Gesamtindex — Juni 1914 = 100

29	Jahre Monate	Nah- rung	Heizung, Beleuch- tung, Reinigung	Beklei- dung	Zu- sam- men	Miete	Ge- samt- Index
	Anteilquoten →	57	7	15	79	21	100
	Jahresmittel 1929	151	128	174	153	203	164
	» » 1930	147	128	166	149	206	161
	» » 1931	136	122	151	138	208	152
	» » 1932	122	118	133	124	207	141
	» » 1933	113	117	122	115	201	133
	» » 1934	111	114	121	113	198	131
	» » 1935	111	112	120	113	194	130
	» » 1936	116	112	117	116	189	131
	» » 1937	125	115	125	124	186	137
	» » 1938	126	115	130	125	184	138
	Juni 1938	125	114	130	125	184	138
	März 1939	126	115	128	125	183	138
	April 1939	126	115	128	125	183	138
	Mai 1939	127	114	128	126	183	138
	Juni 1939	128	114	128	127	183	139
	Bern Juni 1939 . . .	132	123	135	132	190	144
	Basel » 1939	129	125	117	126	190	140
	St. Gallen . » 1939	129	130	146	132	134	132
	Schweiz . . » 1939	132	115	120	128	173	137

Handänderungen nach Rechtstiteln

Ganzes Vierteljahr

30 Rechtstitel	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Wert 1000 Franken	Zahl	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	Wert 1000 Fr.	
							1939	1938
Freihandkauf	146	1039	19702	106	1425	2312	22014	29598
Abtretung	44	997	8106	28	134	167	8273	3856
Zwangsverwertung	15	59	2204	—	—	—	2204	1883
Erbgang	99	848	12096	19	858	467	12563	8513
Tausch	—	—	—	19	87	75	75	90
Andere	3	17	245	118	287	507	753	238
Zusammen	307	2960	42353	290	2791	3528	45882	.
2. Vierteljahr 1938	298	3111	40662	182	2685	3516	.	44178

Handänderungen nach Liegenschaftarten

Ganzes Vierteljahr

31 Art der Liegenschaften	Alle Handänderungen			Freihandkäufe			
	Liegenschaft ten	Fläche Ar	Wert 1000 Franken	Liegenschaft ten	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	
						1939	1938
Bebaute Liegenschaften ¹⁾							
Einfamilienhäuser	56	342	4106	40	257	3199	2872
Mehrfamilienhäuser	106	601	11689	51	297	6257	9851
Wohnh. m. Geschäftslok.	119	464	16394	45	164	5855	6383
Nutzgebäude	14	197	6247	5	46	967	7502
Landwirtsch. Anwesen	8	1226	522	4	169	143	188
Andere ²⁾	4	130	3395	1	106	3281	9
Zusammen	307	2960	42353	146	1039	19702	26805
Unbebaute Liegenschaften							
Baureife	151	1171	2768	96	909	2189	2594
Andere	139	1620	760	10	516	123	199
Zusammen	290	2791	3528	106	1425	2312	2793
Liegenschaften überhaupt	597	5751	45881	252	2464	22014	29598

1) Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes
2) Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung
Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich, Wohnhäuser mit Geschäftslokalen vorherrschend Wohnzwecken. Nutzgebäude enthalten keine oder nur vereinzelte Wohnungen.

Neubauten und Neubauwohnungen nach Gebäudearten

34 Art der Gebäude	Neubauten (ganzes Vierteljahr)				Wohnungen		
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ³	Assekuranzwert 1000 Franken		April	Mai	Juni
			1939	1938			
Einfamilienhäuser	24	14,8	868	1064	—	2	22
Mehrfamilienhäuser	40	108,3	6683	3639	8	29	318
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	5	26,6	1740	682	1	—	40
Andere Gebäude mit Wohnungen	8	197,7	12937	1350	3	4	4
Gebäude ohne } Hauptgebäude	8	27,3	1619	64	.	.	.
Wohnungen } Nebengebäude	57	20,9	412	230	.	.	.
Zusammen	142	395,6	24259	.	12	35	384
2. Vierteljahr 1938	72	126,4	.	7029	20	2	204

Wohnungsbestand nach Fortschreibung

35 Fortschreibungselemente	1	2	3	4	5	6 u. m.	Im ganzen	
	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1939	1938
Stand am 1. April 1939 .	2019	15005	40435	23549	7862	5533	94403	92177
Neubauwohnungen . . .	38	165	148	62	14	4	431	226
Zuwachs durch Umbauten	6	8	— 3	— 5	1	— 2	5	2
Abgang durch Abbrüche	5	9	18	7	5	3	47	53
Zunahme	39	164	127	50	10	— 1	389	175
Stand am 1. Juli 1939 . .	2058	15169	40562	23599	7872	5532	94792	92352

Neubauwohnungen nach Zimmerzahl und Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

36 Stadtkreise	1	2	3	4	5	6 u. m.	Im ganzen	
	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1939	1938
1	—	1	—	—	—	—	1	—
2	—	6	1	9	5	—	21	33
3	2	9	14	8	—	—	33	35
4	—	1	—	—	—	—	1	35
5	—	—	—	—	—	—	—	—
6	6	23	26	21	—	—	76	4
7	20	71	57	12	—	3	163	49
8	9	21	3	3	—	—	36	24
9	—	29	37	—	—	—	66	24
10	1	4	2	1	1	1	10	5
11	—	—	8	8	8	—	24	17
Stadt	38	165	148	62	14	4	431	226
Davon:								
ohne eigenes Bad	—	—	1	—	—	—	1	2
ohne Zentralheizung . . .	—	—	1	—	—	—	1	4

Assekuranzwert der Neubauten u. Neubauwohnungen nach Erstellern
Ganzes Vierteljahr

37	Ersteller Finanzierung	Asseku- ranzwert der Neu- bauten 1000 Fr.	Neubauwohnungen					im ganzen	
			1 u. 2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 u. m. Zim- mer	1939	1938	
Einzelpersonen	3012	23	39	18	14	94	51		
Mehrere Private	1461	31	34	8	1	74	6		
Baugenos- (gemeinnütz. senschaft. (andere	—	—	—	—	—	—	—		
Handelsgesellschaften	3212	91	41	6	—	138	122		
Stadtgemeinde	6194	52	34	24	3	113	46		
Andere	1159	—	—	2	—	2	—		
	9221	6	—	4	—	10	1		
Zusammen	24259	203	148	62	18	431	226		
M. öffentl. Finanzbeihilfe	—	—	—	—	—	—	—		

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen
Nach den erteilten Baubewilligungen — Ganzes Vierteljahr

38	Stadtkreise Ersteller	Neubauten		Neubauwohnungen					im ganzen	
		Raum- inhalt 1000 m ³	Bau- summe ¹⁾ 1000 Fr.	1 u. 2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 u. m. Zim- mer	1939	1938	
1	5,8	420	4	4	4	—	12	10		
2	39,5	2978	22	9	2	5	38	51		
3	26,0	1526	55	35	1	2	93	58		
4	8,6	528	—	30	—	—	30	117		
5	11,9	520	4	20	—	—	24	—		
6	7,2	500	34	—	—	—	34	196		
7	58,7	4469	49	27	10	5	91	60		
8	20,8	1130	41	13	12	2	68	53		
9	63,7	2247	27	32	7	8	74	19		
10	12,7	707	14	11	7	3	35	32		
11	47,5	2576	33	60	11	29	133	172		
Private	127,4	7127	144	137	29	47	357	531		
Baugenos- (gemeinnütz. senschaft. (andere	—	—	—	—	—	—	—	—		
Handelsgesellschaften	36,6	2488	62	59	4	—	125	117		
Stadtgemeinde	102,3	5265	77	45	20	7	149	118		
Andere	31,5	2351	—	—	1	—	1	—		
	4,6	370	—	—	—	—	—	2		
Zusammen	302,4	17601	283	241	54	54	632	.		
2. Vierteljahr 1938	333,6	18594	275	374	63	56	.	768		

1) Gemäß dem Voranschlag

Erklärungen siehe Tabelle 33

Wohnungsmarkt nach Angaben des Städt. Wohnungsnachweises

Beim Wohnungsnachweis angemeldete und abgemeldete Mietwohnungen

39 Vorgang	Wohnungsgröße						Im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u.m. Zimmer	1939	1938
Stand am 1. April 1939	131	689	1299	723	183	121	3146	3049
Neuanmeldungen . .	166	620	1161	467	148	84	2646	3377
Abmeldungen	169	638	1025	345	115	60	2352	2485
Stand am 1. Juli 1939	128	671	1435	845	216	145	3440	3941

Leerstehende Wohnungen nach Stadtkreisen am 1. Juli 1939

40 Stadtkreise	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen		
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u.m. Zimmer	im ganzen	in Prozent	dav. bereits vermietet
1	5	17	20	12	8	1	63	1,33	3
2	8	45	98	76	31	26	284	3,30	56
3	5	42	148	69	2	3	269	1,95	45
4	5	35	91	73	4	1	209	1,69	22
5	3	4	26	24	—	—	57	1,17	7
6	15	33	102	87	30	15	282	2,34	58
7	15	59	94	95	52	36	351	3,66	53
8	5	45	65	40	12	10	177	2,61	31
9	5	34	59	22	1	—	121	2,35	23
10	6	36	67	38	5	5	157	1,83	24
11	4	56	86	27	9	1	183	2,21	19
Stadt	76	406	856	563	154	98	2153	•	341
In Proz. aller Wohng.	3,69	2,68	2,11	2,39	1,96	1,77	•	2,27	•
Stand am 1. Juli 1938	41	313	1144	809	201	101	2609	2,83	430

Leerstehende Wohnungen nach Mietzinsstufen am 1. Juli 1939

41 Mietzinsstufen in Franken	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u.m. Zimmer	im ganzen	davon bereits vermietet
über 3000	—	—	—	15	38	67	120	13
2501-3000	—	1	16	41	24	20	102	20
2001-2500	—	3	47	67	52	9	178	31
1801-2000	—	6	61	52	15	—	134	20
1601-1800	3	30	107	89	14	2	245	45
1401-1600	1	86	162	109	5	—	363	63
1201-1400	8	74	191	100	1	—	374	62
1001-1200	20	121	170	66	4	—	381	60
bis 1000	44	85	102	24	1	—	256	27
Zusammen	76	406	856	563	154	98	2153	341

Fremdenverkehr

Abgestiegene Gäste

42 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
April	2 971	4 448	11 872	5 000	1 010	25 301
Mai	5 530	7 271	20 440	7 893	2 096	43 230
Juni	7 056	8 584	24 531	9 848	3 165	53 184
Inlandgäste	5 579	10 310	42 603	20 705	4 170	83 367
Auslandgäste	9 978	9 993	14 240	2 036	2 101	38 348
Zusammen	15 557	20 303	56 843	22 741	6 271	121 715
2. Vierteljahr 1938	11 909	16 708	35 768	11 706	2 988	79 079

Übernachtungen

43 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Inlandgäste						
April	2 614	3 312	13 621	9 802	10 235	39 584
Mai	5 222	6 930	27 283	11 671	12 503	63 609
Juni	6 442	7 899	32 888	12 777	13 315	73 321
Zusammen	14 278	18 141	73 792	34 250	36 053	176 514
Auslandgäste						
April	8 199	6 640	12 529	1 163	8 433	36 964
Mai	11 385	8 412	13 830	1 568	9 441	44 636
Juni	13 619	10 328	13 849	1 941	9 701	49 438
Zusammen	33 203	25 380	40 208	4 672	27 575	131 038
Zusammen						
April	10 813	9 952	26 150	10 965	18 668	76 548
Mai	16 607	15 342	41 113	13 239	21 944	108 245
Juni	20 061	18 227	46 737	14 718	23 016	122 759
Zusammen	47 481	43 521	114 000	38 922	63 628	307 552
2. Vierteljahr 1938	44 462	39 380	80 506	25 136	66 689	256 173

Bettenbesetzung in Prozent

44 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
April	45,1	46,7	57,7	45,7	62,9	53,1
Mai	59,5	69,7	67,8	45,9	68,1	63,1
Juni	74,3	85,6	76,8	53,2	74,0	73,1
Zusammen	60,2	67,4	68,3	48,4	68,4	63,6
2. Vierteljahr 1938	59,6	61,0	59,9	35,7	75,1	59,2

Schweizerische Bundesbahnen

Nach Angaben der statistischen Sektion des Generalsekretariates der S. B. B.

Ganzes Vierteljahr

45 Stationen	Ausgegeb. Fahr- karten u. Strecken- abonn.	Güterverkehr				Einnahmen	
		Frachtbriefpositionen		Gütertonnen		Personen- verkehr 1000 Fr.	Güter- verkehr 1000 Fr.
		Versand	Empfang	Versand	Empfang		
Hauptbahnhof	523 990	198 886	184 237	35 049	170 418	4048,3	5137,7
Affoltern . . .	828	2 557	1 797	453	3 873	1,1	97,7
Altstetten . . .	31 441	22 694	24 340	3 297	28 267	52,0	480,6
Enge	72 675	.	.	.	.	246,2	.
Letten	16 460	17 771	6 661	966	533	19,0	56,2
Örlikon	51 280	20 364	14 628	2 774	13 925	129,4	299,6
Seebach	1 176	5 932	6 896	2 579	16 715	2,9	303,4
Stadelhofen . .	48 044	.	.	.	.	95,4	.
Tiefenbrunnen	18 875	18 531	11 068	1 619	16 716	23,8	341,4
Wiedikon . . .	29 966	.	.	.	.	79,3	.
Wipkingen . . .	48 317	.	.	.	.	56,4	.
Wollishofen . .	22 193	6 762	4 947	1 351	11 107	32,7	210,6
Zusammen . . .	865 245	293 497	254 574	48 088	261 554	4786,5	6927,2
2. Viertelj. 1938	831 717	269 693	224 453	43 750	203 029	5321,5	5849,7

Städtische Straßenbahn

46 Monate	Straßenbahn u. Stadt-Kraftwagen					Überland-Kraftwagen				
	Geleis- tete Wagen- km 1000	Beförderte Personen		Einnahmen Pers.-Verkehr		Geleis- tete Wagen- km 1000	Beförderte Personen		Einnahmen Pers.-Verkehr	
		im ganzen 1000	pro Wg- km	im ganzen 1000 Fr.	pro Wg- km Rp.		im ganzen 1000	pro Wg- km	im ganzen 1000 Fr.	pro Wg- km Rp.
April	1676	7308	4,36	1533	91,5	22	29	1,34	8	38,0
Mai	1992	8918	4,48	1870	93,8	22	31	1,38	8	35,7
Juni	1977	9054	4,58	1867	94,4	22	28	1,30	7	33,9
Zusammen . . .	5645	25280	4,48	5270	93,4	66	88	1,34	23	35,6
2. Viertelj. 1938	5061	20678	4,09	4299	84,9	68	91	1,34	24	35,8

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt — Ganzes Vierteljahr

47 Verkehrsanstalten	Be- triebs- länge km	Beförderte Personen in Tausenden		Einn. aus d. Pers.- Verkehr in 1000 Fr.	
		1939	1938	1939	1938
		Dolderbahn (Drahtseilbahn) . . .	0,80	79,3	90,5	15,6	18,8
Seilbahn Rigiviertel	0,28	134,0	132,5	15,2	15,0
Seilbahn Technische Hochschule .	0,16	165,5	165,6	16,0	16,1
Ütlbergbahn	10	103,7	95,0	40,9	41,2
Forchbahn	17	132,1	133,9	58,9	62,9
Sihltalbahn	19	327,3	328,3	100,2	107,3
Zürcher Dampfboot A.-G. . . . .	.	297,1	352,8	185,9	225,9

Post

Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich

48 Monate	Verkaufte Postwert- zeichen ¹⁾ 1000 Fr.	Eingeschrie- bene Klein- sendungen ²⁾	Stücksendungen (Paketpost)		Ein- zahlungen ³⁾ 1000 Fr.	Aufgege- bene Nach- nahmen 1000 Stück
		Versand 1000 Stück	Versand 1000 Stück	Empfang 1000 Stück		
April	1617	215,0	495,7	297,4	53 346	236,6
Mai	1857	276,7	517,6	308,7	64 229	231,7
Juni	1793	244,7	502,0	291,5	62 450	210,1
Zusammen .	5267	736,4	1515,3	897,6	180 025	678,4
2. Vj. 1938 .	4599	683,8	1464,4	844,0	155 613	685,9

1) Einschl. Barfrankierungen — 2) Einschl. Einzugsaufträge — 3) Einschl. Checkverkehr

Postcheck ¹⁾

Nach Angaben des Eidgenössischen Postcheckinspektorates

49 Monate	Barverkehr		Giroverkehr		Gesamt- umsatz 1000 Fr.	Guthaben End- bestand 1000 Fr.
	Ein- zahlungen 1000 Fr.	Aus- zahlungen 1000 Fr.	Gut- schriften 1000 Fr.	Last- schriften 1000 Fr.		
April	83 780	44 343	232 972	272 310	633 405	105 271
Mai	99 430	46 391	245 887	278 700	670 408	125 840
Juni	94 347	51 051	265 539	310 828	721 765	123 678
Zusammen .	277 557	141 785	744 398	861 838	2025 578	123 678
2. Vj. 1938 .	254 955	128 295	677 554	797 406	1858 210	144 878

1) Das Postcheckamt Zürich umfaßt den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und den Kanton Zug teilweise
Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtvierteljahr 1939: 27078 — 1938: 26270

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Obertelegraphendirektion und Kreistelegraphendirektion Zürich

50 Monate	Aufgegebene Telegramme (taxpflichtige)			Telephongespräche (taxpflichtige)		
	Inland 1000 Stück	Ausland 1000 Stück	Zusammen 1000 Stück	Lokal in 1000	Fern (ausgehend) in 1000	Zusammen in 1000
April	7,3	23,6	30,9	4352,9	1187,5	5540,4
Mai	7,2	23,5	30,7	4598,6	1191,0	5789,6
Juni	6,6	22,2	28,8	4513,6	1213,1	5726,7
Zusammen .	21,1	69,3	90,4	13465,1	3591,6	17056,7
2. Vj. 1938 .	20,5	72,0	92,5	12043,0	3195,2	15238,2

Zahl der Telephonabonnenten Ende Berichtvierteljahr 1939: 46053 — 1938: 43085

Zürcher Luftverkehr

Nach Angaben der Flugplatzdirektion Dübendorf

Ganzes Vierteljahr

51 Fluglinien	Abflüge von Zürich ¹⁾			Ankünfte in Zürich ¹⁾		
	Passa- gier ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg	Passa- gier ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg
Zürich-Bern-Lausanne-Genf	781	4003	621	849	7346	533
Basel-Zürich-Wien	486	1919	480	730	766	598
Zürich-Stuttgart	116	1345	131	192	1125	705
Zch.-Stuttgart-Halle/Leipzig-Berlin	323	3769	535	387	2285	962
Zürich-Berlin (direkt)	140	432	40	165	455	1626
Zürich-München-Wien-Budapest . .	301	372	133	336	1745	895
Zürich-Basel-London	1570	4224	13776	1023	8856	2299
Zürich-Basel-Paris	502	510	406	466	104	2158
Zürich-Paris (direkt)	320	636	773	262	—	635
Zürich-Prag	—	—	—	—	—	—
Zürich-Basel-Rotterdam-Amsterdam	362	1677	461	271	842	1766
Zch.-Basel(-Frankfurt)Nachtpostflug	3	145	142	—	3600	704
Zürich-St. Gallen-München	88	730	57	104	810	401
Interne Linien	111	185	70	115	113	524
Zusammen	5103	19947	17625	4900	28047	13806
2. Vierteljahr 1938	5216	23486	18566	5237	28917	11660

1) Regelmäßiger Linienverkehr — 2) Zahlende Passagiere — 3) Bezahlte Fracht

Straßenverkehrs-Unfälle

Nach Meldungen der Stadtpolizei

Nach Monaten

52 Monate	Unfälle		Verletzte Personen					Sach- schaden 1000 Franken
	nur mit Sach- schaden	mit Per- sonen- verlet- zung	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	davon Fuß- gänger	
April	243	155	77	86	6	169	54	59,4
Mai	287	144	66	90	5	161	52	72,3
Juni	291	158	90	80	4	174	45	75,6
Zusammen	821	457	233	256	15	504	151	207,3
2. Vierteljahr 1938	797	474	287	216	14	517	147	194,3

Unfall-Beteiligte — Ganzes Vierteljahr

53 Art der Unfälle	Private Per- sonen- autos	Andere Auto- mobile	Motor- räder	Fahr- räder	Stra- ßen- bahn- wagen	Andere Fahr- zeuge	Fahr- zeuge über- haupt	Fuß- gänger
	Nur mit Sachschaden	685	276	58	300	90	25	1434	22
Mit Personenverletzung	193	73	54	345	19	11	695	156
Zusammen	878	349	112	645	109	36	2129	178
2. Vierteljahr 1938	825	310	116	750	89	45	2135	174

Handelsregister

Eintragungen und Löschungen von Firmen

Ganzes Vierteljahr

54 Bewegungselemente	Einzel-firmen	Kollektiv-	Komman-dit-	Aktien-	Genossen-schaften	Andere ¹⁾	Zürcher Firmen zus.	Auswärtige Firmen (Fil.)
Stand am 1. April 1939 . .	4202	654	490	2029	1102	452	8929	215
Eintragungen	74	13	9	28	5	11	140	4
Löschungen	76	13	14	34	29	4	170	2
Zunahme	- 2	—	- 5	- 6	- 24	7	- 30	2
Stand Ende Juni 1939 .	4200	654	485	2023	1078	459	8899	217
» » » 1938 .	4207	662	489	2089	1143	414	9004	208

1) Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Vereine, Stiftungen, öffentl. Unternehmungen

Veränderungen des eingetragenen Aktienkapitals

Ganzes Vierteljahr

55 Zweck der Aktiengesellschaften	Neueintragungen	Erhöhungen	Löschungen	Herabsetzungen	Gesamtzunahme	Kapitalbestand Ende Juni
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Urproduktion	—	—	—	—	—	7073
Industrie	1870	559	235	2800	- 606	162656
Eigentlicher Handel	461	440	521	100	280	123823
Banken, Versicherungen . . .	100	—	—	3500	- 3400	449270
Beteiligung, Finanzierung . .	1150	—	1744	340	- 934	453605
Verkehr	—	30	—	—	30	13182
Andere	1875	—	1000	200	675	46400
Zusammen	5456	1029	3500	6940	- 3955	1256009
2. Vierteljahr 1938	6985	1659	3354	30316	-25026	1282450

Sparkassen

Nach Angaben der 10 Sparkassen in Zürich

56 Monate	Beträge in 1000 Franken				Zahl der		
	Einzahlungen	Rückzahlungen	Zugang	Guthaben Endbestand	Einlagen	Bezüge	Sparhefte am Ende
April	5466	9080	- 3614	432295	24033	23200	308321
Mai	6104	6945	- 841	431454	26157	22354	308459
Juni	6632	6302	330	431784	25094	19000	309065
Zusammen	18202	22327	- 4125	431784	75284	64554	309065
2. Vj. 1938	21769	22677	- 908	431385	89224	64622	306148

Durchschnittl. Zinsfuß aller Sparkassen im Berichtvierteljahr 1939: 2,52% (1938: 2,62%)
Die Zahlen beziehen sich auf die Geschäftstellen in der Stadt Zürich.

Gerichtliche Nachlaßverträge

Eingereichte Stundungsbegehren

Zustandegekommene Verträge ¹⁾

57 Monate	Zahl ¹⁾	Status ²⁾ der bewilligten Begehren	
		Aktiven 1000 Fr.	Passiven 1000 Fr.
April . . .	1 (1)	7,3	27,6
Mai . . .	3 (1)	324,0	571,4
Juni . . .	— (1)	45,3	147,7
Zusammen	4 (3)	376,6	746,7
2. Vj. 1938 .	3 (1)	143,0	346,9

1) In Klammer: bewilligte Begehren
2) des Sachwalters

58 Monate	Zahl	Status des Sachwalters	
		Aktiven 1000 Fr.	Passiven 1000 Fr.
April . . .	—	—	—
Mai . . .	—	—	—
Juni . . .	—	—	—
Zusammen	—	—	—
2. Vj. 1938 .	2	799,8	1493,2

1) In der Berichtszeit oder früher nachgesuchte Verträge

Konkurseröffnungen nach Monaten

59 Monate	Im Handelsregister eingetragene Konkursiten			Nicht im Handelsreg. eingetragene Konkursiten ²⁾			Eröffnete Konkurse überhaupt		
	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven
		1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾	
April . . .	—	—	—	10	148,1	81,7	10	148,1	81,7
Mai . . .	4	263,0	81,4	11	15,6	8,8	15	278,6	90,2
Juni . . .	2	337,5	66,4	5	367,0	3,5	7	704,5	69,9
Zusammen	6	600,5	147,8	26	530,7	94,0	32	1131,2	241,8
2. Vj. 1938 .	22	1144,0	303,0	27	91,0	2,0	49	1235,0	305,0

1) Laut Kollokationsplan — 2) Einschließlich Verlassenschaftsliquidation

Schlachthof und Fleischversorgung

Nach Angaben der Städtischen Schlachthofverwaltung

Ganzes Vierteljahr

60 Tiergattungen	Schlachtungen		Einfuhr von frischem Fleisch			Fleisch aus Schlachtung und Einfuhr
	Zahl der Tiere	Fleischgewicht q	inländisches q	ausländisches q	zusammen q	
Stiere	993	3270,0	397,5	—	397,5	3667,5
Ochsen	113	403,5	248,3	421,3	669,6	1073,1
Kühe	1949	5355,0	1506,0	—	1506,0	6861,0
Rinder	1821	4936,9	1506,7	—	1506,7	6443,6
Kälber	11042	6815,4	1992,7	95,9	2088,6	8904,0
Schafe	1166	220,7	174,2	1,5	175,7	396,4
Ziegen	176	22,5	340,0	—	340,0	362,5
Schweine	20774	18804,8	3389,6	—	3389,6	22194,4
Pferde	47	147,6	216,7	—	216,7	364,3
Andere	—	—	—	—	—	—
Zusammen	38081	39976,4	9771,7	518,7	10290,4	50266,8
2. Vj. 1938	34193	36386,6	7970,0	482,9	8452,9	44839,5

Dazu Einfuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, andern Tieren und Konserven: 11108,4 (1938: 9246,4) Doppelzentner

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

61 Monate	Gesamt- verbrauch an Gas 1000 m ³	Kostenlos abge- gebenes Gas 1) 1000 m ³	Verkauftes Gas im ganzen 1000 m ³	Gasverkäufe an		Verbrauch an Kohle Tonnen
				Private in der Stadt 1000 m ³	Aus- gemeinden 1000 m ³	
April	5 050	40	5 010	4 266	744	12 573
Mai	4 782	41	4 741	3 961	780	14 502
Juni	4 357	32	4 325	3 622	703	13 207
Zusammen . .	14 189	113	14 076	11 849	2 227	40 282
2.Vj. 1938 . .	13 863	108	13 755	11 520	2 235	40 344

1) Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

Wasserversorgung

Wasserverbrauch

62 Monate	Wasser- verbrauch im ganzen 1000 m ³	Davon			Tageswasserverbrauch	
		Quell- wasser 1000 m ³	Grund- wasser 1000 m ³	See- wasser 1000 m ³	größter	mittlerer
					m ³	m ³
April	2 590	1 023	933	634	103 360	86 344
Mai	2 890	995	662	1 233	109 872	93 243
Juni	3 222	1 062	700	1 460	131 326	107 395
Zusammen . .	8 702	3 080	2 295	3 327	131 326	95 634
2.Vj. 1938 . .	8 743	2 784	2 320	3 639	142 568	95 030

Elektrizitätswerk

Stromversorgung

63 Monate	Gesamt- umsatz 1000 kWh	Eigen- erzeugung 1000 kWh	Von der Eigenerzeugung entfallen auf			
			Albula- werk 1000 kWh	Wäggitäl- werk 1000 kWh	Heidsee- werk 1000 kWh	Letten und Wettingen 1000 kWh
April	30 906	28 400	11 276	1 250	2 710	13 164
Mai	37 249	32 277	12 870	940	2 633	15 834
Juni	35 890	33 476	12 217	710	3 278	17 271
Zusammen . .	104 045	94 153	36 363	2 900	8 621	46 269
2.Vj. 1938 . .	94 719	90 115	28 176	17 095	5 793	39 051

Straßenbahn

Siehe Tabelle 46

Fürsorge des städtischen Wohlfahrtsamtes Ganzes Vierteljahr

64 Heimat der Bedürftigen	Aufwendungen in Franken			Rückerstat- tungen Fr.
	Offene Fürsorge	Geschlossene Fürsorge	Überhaupt	
Stadt Zürich	527 547	268 352	795 899	157 258
Übriger Kanton	452 910	179 614	632 524	136 448
Konkordatskantone . .	521 461	69 171	590 632	431 149
Übrige Schweiz	112 302	7 554	119 856	136 336
Ausland	42 989	14 876	57 865	56 324
Zusammen	1 657 209	539 567	2 196 776	917 515
2. Vierteljahr 1938 . .	1 831 926	552 871	2 384 797	982 272

Städtische Altersbeihilfe Ganzes Vierteljahr

65 Heimat	Zahl der Fälle				Ausbezahlte Beiträge in Franken			
	Män- ner	Frau- en	Ehe- paare	Zusam- men	Männer	Frauen	Ehe- paare	Zusam- men
Stadt Zürich	162	1058	279	1499	18 666	122 979	40 095	181 740
Übr. Kanton .	69	494	82	645	8 105	58 660	12 405	79 170
Übr. Schweiz	139	901	144	1184	16 255	105 740	21 555	143 550
Schweiz . . .	370	2453	505	3328	43 026	287 379	74 055	404 460
Deutschland .	85	379	103	567	9 885	44 622	15 220	69 727
Italien . . .	55	93	61	209	6 555	11 135	9 280	26 970
Übr. Ausland	7	31	10	48	600	3 650	1 335	5 585
Ausland . . .	147	503	174	824	17 040	59 407	25 835	102 282
Zusammen . .	517	2956	679	4152	60 066	346 786	99 890	506 742
2. Vj. 1938 . .	493	2854	655	4002	57 500	334 628	96 140	488 268

Obligatorische Krankenpflegeversicherung

66 Beitrags- gruppen	Einkommenstufen		Versicherte Ende Juni				
	Einzel- personen Fr.	Familien 1) Fr.	Männer	Frauen	Jugendliche unter 18 Jahren		Zu- sam- men
					männlich	weiblich	
I	bis 1600	bis 6000	33 259	49 340	14 353	14 229	111 181
II	1601-2200	2601-6000	10 632	17 802	3 351	3 226	35 011
III	2201-4000	3301-6000	12 295	14 561	2 693	2 610	32 159
Zusammen	.	.	56 186	81 703	20 397	20 065	178 351
2.Vj.1938 .	.	.	55 225	79 980	20 271	19 825	175 301

1) Mit jedem Kind erhöht sich die maßgebliche Einkommensgrenze um 400 Franken bis zum Maximum von 6000 Franken.

Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

67 Monate	Ausbezahlte Taggelder						Ausbezahlte Taggelder Zus.	Mitgliederbeiträge
	Ganzarbeitslose			Teilarbeitslose				
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.		
April . .	Fr. 190138	Fr. 14340	Fr. 204478	Fr. 5092	Fr. 1270	Fr. 6362	Fr. 210840	Fr. 91428
Mai . . .	174859	10929	185788	3001	893	3894	189682	102546
Juni . . .	190468	9532	200000	3615	1454	5069	205069	88934
Zus. . .	555465	34801	590266	11708	3617	15325	605591	282908
2.Vj.1938	845394	55266	900660	31591	7224	38815	939475	277086

Vergleiche auch Zahl der Taggeldbezieher am Monatsende in Tabelle 26.

Städtische Krisenhilfe

68 Monat	Taggeldbezieher im ganzen	Davon erhalten		Ausbezahlte Taggelder Franken	Davon entfallen auf	
		Bundeskrisenhilfe	nur städtische Krisenhilfe		Subventionen von Bund und Kanton Franken	Städtische Aufwendungen Franken
April	171	151	20	12 465	5 489	6 976
Mai	522	461	61	59 660	26 271	33 389
Juni	919	768	151	105 559	49 696	55 863
Zusammen . .	*	*	*	177 684	81 456	96 228
2. Vj. 1938 .	*	*	*	383 803	203 542	180 261

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Angaben des Stadtarztes

69 Monate	Scharlach	Masern	Röteln	Vari- zellen	Ty- phus	Mumps	Diph- therie	Keuch- husten	Tuber- kulose	An- dere 1)	Zusam- men
April . .	14	1	8	15	—	14	3	9	35	2	101
Mai . . .	26	—	7	16	—	5	—	34	41	4	133
Juni . . .	19	4	6	72	—	6	3	10	51	8	179
Zus. . .	59	5	21	103	—	25	6	53	127	14	413
2.Vj.1938	93	11	10	94	—	31	15	88	126	24	492

1) Darunter im Berichtsvierteljahr (2. Vj. 1938): Grippe 8 (16), Genickstarre 2 (3), Bang'sche Krankheit 2 (2), Paratyphus 1 (1).

Witterung

Angaben der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

70 Monate	Temperaturen						Niederschlag		Son- nen- schein- dauer Stdn.	Be- wöl- kung %
	Mts- mittel °C	Abwei- chung 1)	tiefste		höchste		Mts- summe mm	Abwei- chung 1)		
			Tag	°C	°C	Tag				
April	10,4	1,9	1.	3,2	22,9	11.13	44	- 50	150	72
Mai	10,0	- 3,0	1.	4,8	17,9	6.	255	149	71	85
Juni	16,6	0,3	14.	7,8	28,5	8.	109	- 23	208	60
Zusammen . .	12,3	- 0,3	1.	3,2	28,5	8.	408	76	429	72
2. Viertelj. 1938	11,7	- 0,9	10.11 IV	- 1,3	30,2	25. VI.	263	- 69	625	57

1) Abweichungen vom 60-jährigen Normalmittel 1866-1925

Abstimmungen

71 Vorlagen	Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimmen			Stimmende	
		Ja	Nein	Leer Ungül- tig	im ganzen	%
Abstimmung vom 21. Mai 1939						
Kantonale Vorlagen:						
Gesetz über das Gastwirtschaf- tsgewerbe	100949	28451	8653	120	37224	36,9
Samstagspolizeistunde	100949	17068	19578	578	37224	36,9
Abstimmung vom 4. Juni 1939						
Eidgenössische Vorlage:						
Ausbau der Landesverteidigung und Bekämpfung der Arbeits- losigkeit	102785	42313	8110	1863	52286	50,9

VIERTELJAHRES - ÜBERBLICK

Die Angaben über Ehen, Geburten und Sterbefälle betreffen die Wohnbevölkerung. Nachweise über die ortsanwesende Bevölkerung finden sich in Übersicht 14 des Tabellentils. Im Text ist ausschließlich von der Wohnbevölkerung die Rede; die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Berichtsperiode des Vorjahres.

BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT IM 3. VIERTELJAHR 1939

BEVÖLKERUNG

Das ungewöhnlich starke Wachstum der Bevölkerung Zürichs hat auch im dritten Vierteljahr angehalten. Denn aus einem Geburtenüberschuß von 298 und einem Wandergewinn von 1379 Personen resultierte eine Zunahme um 1677 (1993) Köpfe. Damit stieg die Einwohnerzahl bis Ende September auf 336134 Seelen — 10327 mehr als vor Jahresfrist. Der Zuwachs im Berichtsquartal ist sozusagen restlos dem Monat September zu verdanken.

Die Zahl der Lebendgeburten und jene der Sterbefälle waren nur unwesentlich größer als im entsprechenden Vorjahrsvierteljahr und folglich hält sich auch der Geburtenüberschuß auf dem fast gleichen unerfreulich niedrigen Niveau. Im ganzen sind 970 (925) Kinder lebend geboren worden, und zwar 491 Knaben und 479 Mädchen. Der Anteil der Ausländerkinder ist wiederum erheblich gesunken und erreichte nur reichlich 6 Prozent. Sowohl nach seiner absoluten Höhe als im Verhältnis zur Gesamtzahl der in der Zürcher Wohnbevölkerung Lebendgeborenen war der Nachwuchs der Zürcher Ausländerkolonie, soweit darüber Nachweise vorliegen, noch nie so niedrig. Die Zahl der Totgeburten belief sich auf bloß 18, das sind 1,8 Prozent, jene der Unehelichen-Geburten auf 85, das sind 8,6 Prozent der in unserer Wohnbevölkerung Geborenen. Wie stets war die Unehelichenquote bei den verschiedenen Heimatgruppen recht ungleich hoch. Von den jungen Stadtzürchern war bloß jeder dreißigste, dagegen von den neugeborenen Ausländern beinahe jeder vierte ein uneheliches Kind. Bezogen auf je tausend Personen der mittleren Bevölkerung und das Jahr ergibt sich eine Lebendgeburten-

ziffer von 11,6 Promille gegenüber 11,4 Promille im entsprechenden Quartal des Vorjahres und 12,3 Promille im Mittel der letzten fünf Jahre.

Gestorben sind im Berichtsvierteljahr 672 (648) hier wohnhafte Personen, 359 männliche und 313 weibliche. Die unerhebliche Zunahme der Sterbefälle, die vollständig zu Lasten der über sechzigjährigen Bevölkerung ging, vermochte die Sterbeziffer nicht zu erhöhen; vielmehr betrug diese wie im Parallelvierteljahr 1938 genau 8,0 Promille gegenüber 8,4 Promille im Mittel 1934/38. Beim Vergleich der Sterbefälle an den verschiedenen Todesursachen mit den analogen Daten für die gleichen Monate der letzten fünf Jahre fällt der Rückgang der Zahl der an Altersschwäche, an Tuberkulose, an Krankheiten der Atmungsorgane Gestorbenen auf; dagegen treten Krebs und Herzkrankheiten stärker hervor und vor allem waren die Selbstmorde ungewöhnlich häufig. An Krebs sind 130, an Übrigen Geschwülsten 15, an Herzkrankheiten 92 und an Arterienverkalkung 96 Personen gestorben; rechnet man dazu noch die Übrigen Krankheiten der Kreislauforgane, so zeigt sich, daß mehr als die Hälfte aller Sterbefälle auf die beiden Gruppen Geschwülste und Krankheiten der Kreislauforgane entfallen. Durch Selbstmord endeten 31 (18) Personen. Im Alter von unter einem Jahr sind 26 (29) Kinder gestorben, was einer Säuglingssterblichkeit von 2,7 Prozent entspricht. — Unter den in der Berichtszeit Gestorbenen finden sich einer unserer populärsten Flieger, Walter Ackermann, der am 20. Juli bei einem Flugunfall umkam, und Direktor Friedrich Weinmann von der Sihltalbahn.

Wie schon im Jahre 1938 hat das dritte Quartal wieder mit einem erheblichen Wandergewinn abgeschlossen. Es sind 10744 (10032) Personen polizeilich angemeldet und 9365 (8316) abgemeldet worden. Der Mehrzuzug von 1379 Personen kam ausschließlich im Bevölkerungsaustausch mit dem Ausland zustande, aus dem sich für Zürich ein Plus von 871 Schweizern und 731 Ausländern ergab. Es handelt sich hier wiederum vielfach um Flüchtlinge, die nach Ausbruch des Krieges in unserem Lande ein Asyl gesucht haben.

WIRTSCHAFT

Die Wirkung des neuen unheilvollen Völkerkonfliktes auf unser Land lassen auch manche Wirtschaftszahlen aus der Berichtszeit

deutlich erkennen. Die mit Rücksicht auf den Kriegsausbruch Ende August durchgeführte Mobilisation unserer Armee verminderte die Zahl der stellensuchenden Männer auf einen Schlag. Statt Ende August 4596 (5544) waren Ende September nur mehr 3416 (5183) beim Arbeitsamt angemeldet. Während so der Arbeitsmarkt für Männerberufe eine wesentliche Entlastung erfuhr, ist die Zahl der Stellensuchenden weiblichen Geschlechts von Ende August bloß 664 (1173) auf Ende September 2143 (1182) hinaufgeschwollen, indem sich nun vielfach sonst nicht berufstätige Frauen um Verdienstmöglichkeiten umsahen, nachdem der Ernährer mobilisiert worden war.

Die Lebenshaltungskosten sind bis Ende September dank den vorsorglichen behördlichen Maßnahmen noch nicht merklich gestiegen. Der Gesamtindex stand am Quartalsende mit 139 Punkten nur um 1 Punkt höher als vor Jahresfrist. Eine Verteuerung läßt sich für Speck, Schweinefett und -schmalz, Arachidöl, Reis, Honig und vor allem für Zucker (von 44 auf 54 Rappen das Kilogramm!), für weiße Bohnen und für Kartoffeln feststellen. Indessen vermochten ein Rückgang des Mietindex um 1 Punkt auf 183 und des Bekleidungsindex um 2 Punkte auf 128 die Verteuerung der Nahrungskosten von 127 auf 129 zur Hälfte zu kompensieren. Gegenüber Ende Juni hat sich einzig der Gruppenindex für Ernährung um 1 Punkt erhöht, und zwar weil die Preise für Kalbfleisch, Schweinefleisch, Speck, Fett, Arachidöl, Bienenhonig aufgeschlagen haben. (Die Veränderungen der Bekleidungskosten lassen sich erst an Hand des für den Oktober ermittelten Kleiderpreisindex und jene der Mietpreise nach Durchführung der Mietpreiserhebung im Frühjahr 1940 feststellen.)

Betrachtet man nur den Gesamtwert der in andern Besitz übergegangenen Liegenschaften, der von 38,1 auf 43,3 Millionen Franken gestiegen ist, so scheint der Grundstücksmarkt unter der bedrohlichen Weltlage nicht gelitten zu haben. Tatsächlich ist aber der Umsatz durch Freihandkäufe von 23,9 auf 12,7 Millionen zusammengeschrumpft. Eine einzige Abtretung zufolge Umwandlung einer Firma erhöhte dagegen die Summe der Abtretungen um nicht weniger als 17,9 Millionen Franken, was den Ausfall der Freihandkäufe wieder wettzuschlug.

Die Bautätigkeit war, gemessen am Rauminhalt und am Assekuranzwert der fertiggestellten Neubauten lebhafter als im gleichen Quartal des Vorjahrs. Damals sind neue Objekte im Ausmaß von 400500 m³ und mit einem Assekuranzwert von 23,7 Mil-

lionen Franken unter Dach gebracht worden, in der Berichtszeit waren es 629800 m³ und 26,2 Millionen Franken. Hingegen sind diesmal etwas weniger Wohnungen — 916 statt 978 — fertig geworden. Unter den größeren Bauwerken sind etwa zu nennen: das Hallenstadion in Oerlikon mit 2,4 Millionen Franken Assekuranzwert, der Neubau der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon (1,1 Millionen Franken), das Israelitische Kirchgemeindehaus an der Lavaterstraße (1,2 Millionen Franken) und endlich drei von der Stadtgemeinde errichtete Neubauten: die Seebadanstalt Wollishofen, die Städtische Volksküche am Sihlquai und die Trolleybus-Garage an der Zweierstraße mit 475 000 bzw. 785 000 bzw. 338 000 Franken Assekuranzwert.

Teils durch den immer noch hohen Leerwohnungsvorrat (am 1. Oktober 3,0 Prozent), teils durch die schwierige Weltlage ist die Unternehmungslust für Neubauten stark gedämpft worden. Es sind bloß Baubewilligungen für Neubauten mit einem Volumen von 358900 (501500) m³ und einem veranschlagten Bauwert von 17,5 (29,0) Millionen Franken, sowie für 442 (1340) neue Wohnungen erteilt worden. Doch finden sich darunter wieder eine ganze Reihe von interessanten Projekten: Werkstattgebäude der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon, Hotel Stüßihofstatt/Limmatquai, Geschäftshäuser der Orell Füßli AG. an der Nüscherstraße und der Immobilien AG. Escher Wyßplatz an der Hardturmstraße, Werkstattgebäude der Maag-Zahnräder AG. an der Lichtstraße und schließlich das Turnhallegebäude, das zwischen Rämi-Gloria-Freie-Schönleinstraße mit einem Kostenaufwand von 3,1 Millionen Franken für die kantonalen Lehranstalten errichtet werden soll.

Der Fremdenverkehr Zürichs stand im vergangenen Sommer im Zeichen der Landesausstellung. Im Juli und August stiegen die Zahlen der Ankünfte und der Übernachtungen auf Rekordhöhen, während dann der September als Folge des Kriegsausbruches einen kräftigen Rückschlag brachte. Insgesamt sind im Juli 61854 (31970) Gäste abgestiegen — die bisherige Maximalfrequenz (1907) hatte 44164 betragen. Im August sind sogar 62566 (40215) Arrivées gemeldet worden gegenüber im gleichen Monat des Jahres 1908, dem bisherigen Rekord aller Monate, 52295. Für das ganze Vierteljahr ergeben sich 149486 (105862) Gäste und 361536 (317358) Übernachtungen. Die Mehrfrequenz ist hauptsächlich den Hotels II. Ranges B und C und den Gasthöfen zugutegekommen, die eine Bettenbesetzung von 79,5 (76,5) bzw. 57,1 (44,0) erzielten, während

die andern Kategorien sogar schwächer besetzt waren als vor Jahresfrist. Eine große Enttäuschung bedeutete für die Zürcher Hotellerie der Besuch aus dem Auslande. Devisensperre und der Kriegsausbruch vermochten die Zahl der Auslandsgäste auf 56855 (64476) und deren Übernachtungen auf 172059 (211032) herabzudrücken. Sonst kommt bei uns im Sommer dem Auslandsfremdenverkehr eine viel größere Bedeutung zu als der Schweizerklientel; im Berichtsquartal dagegen waren die Inlandgäste viel zahlreicher und es ergab sich für sie auch eine größere Zahl von Logiernächten. (In unseren Zahlen sind wie stets nur die Gäste in Hotels, Gasthöfen und Fremdenpensionen inbegriffen, während außer Herbergen und Asylen auch die Massenquartiere und die zusätzlichen Unterkünfte in Privatwohnungen usw. unberücksichtigt blieben.)

Die stark vermehrte Frequenz der Städtischen Straßenbahn hielt auch im dritten Vierteljahr an, trotzdem im September zufolge der Mobilisation eines Teiles des Personals der Fahrplan stark reduziert werden mußte. Die Zahl der beförderten Personen stieg von 20,3 auf 25,4 Millionen, der Betrag der Einnahmen aus dem Personenverkehr von 4,3 auf 5,5 Millionen Franken. Pro Wagenkilometer sind 99,0 (83,0) Rappen, im September sogar 115,0 Rappen eingenommen worden. — Die zürcherischen Stationen der SBB erzielten zwar höhere Einnahmen aus dem Güterverkehr — 7,1 statt 6,6 Millionen Franken —, aber etwas geringere aus dem Personenverkehr — 5,2 statt 5,4 Millionen. — Stark zurückgegangen ist der Luftverkehr: 10074 Passagiere gegen im Vorjahr 14513, ferner 33769 Kilogramm Post statt 56898 Kilogramm und schließlich 20948 kg Fracht statt 39932 kg. Der Rückgang ist in der Hauptsache auf die vollständige Einstellung des Luftverkehrs im September zurückzuführen.

Im Zusammenhang mit der starken Einschränkung des Motorfahrzeugverkehrs im September verminderten sich auch die Straßenverkehrsunfälle beträchtlich. Zur Kenntnis der Polizei gelangten 1162 (1402) Unfälle, bei denen 491 (566) Personen verletzt, und Sachschäden von 223000 (190400) Franken verursacht worden sind. Getötet wurden 9 (15) Personen.

Ähnlich wie vor Jahresfrist haben auch diesmal viele Sparer, durch die weltpolitischen Ereignisse erschreckt, ihre Sparkassenguthaben abgehoben. Dadurch ist der Endbestand der Sparguthaben um 8,9 Millionen Franken auf 423 Millionen Franken vermindert worden — in der Hauptsache im August und September. S.

TABELLEN

Stand der Wohnbevölkerung

1 Jahre	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen
1900	*	*	121612	*	*	46409	80241	87780	168021
1910	*	*	145159	*	*	70329	105643	109845	215488
1920	87713	97583	185296	20395	29117	49512	108108	126700	234808
1930	117703	129425	247128	17978	25831	43809	135681	155256	290937
1934	131520	148867	280387	14524	22456	36980	146044	171323	317367
1935	132532	151362	283894	13701	21386	35087	146233	172748	318981
1936	133235	153716	286951	12903	19995	32898	146138	173711	319849
1937	134616	155356	289972	12481	18927	31408	147097	174283	321380
1938	137515	159047	296562	14013	19205	33218	151528	178252	329780
3.Vj.39	140642	162943	303585	13658	18891	32549	154300	181834	336134

Bis 1930 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. des Berichtsvierteljahres — Angaben für das heutige Stadtgebiet

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Monaten

2 Monate Heimat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Bevölke- rung Ende des Zeitraumes
Juli	312	338	219	119	- 194	- 75	334 382
August	222	302	225	77	49	126	334 508
September	310	330	228	102	1524	1626	336 134
Zusammen	844	970	672	298	1379	1677	336 134
3. Viertelj. 1938	747	925	648	277	1716	1993	325 807
3.Vj. | Schweizer	797	910	588	322	414	1) 946	303 585
1939 | Ausländer	47	60	84	- 24	965	1) 731	32 549

Verhältniszahlen zur Bevölkerungsentwicklung

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

3 Monate Heimat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Mittlere Wohnbe- völkerung
Juli	11,2	12,1	7,8	4,3	- 7,0	- 2,7	334 420
August	8,0	10,8	8,1	2,7	1,8	4,5	334 450
September	9,4	11,8	8,2	3,6	54,6	58,2	335 320
Zusammen	10,1	11,6	8,0	3,6	16,5	20,1	334 730
3. Viertelj. 1938	9,2	11,4	8,0	3,4	21,1	24,5	324 740
3.Vj. | Schweizer	10,5	12,0	7,8	4,2	5,5	1) 12,5	303 080
1939 | Ausländer	5,9	7,6	10,6	- 3,0	122,0	1) 92,4	31 650

1) Einschließlich Bürgerrechtsänderung durch Heirat, Einbürgerung, Legitimation

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

4 Stadtkreise	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- über- schuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Bevölkerungsstand	
						Ende Sept. 1939	1. Dez. 1930
1	49	40	9	85	94	21 820	21 824
2	84	53	31	79	110	29 278	21 719
3	169	75	94	71	165	45 393	38 779
4	125	104	21	223	244	43 599	38 771
5	52	37	15	15	30	17 027	17 410
6	101	78	23	150	173	41 798	36 632
7	70	75	— 5	346	341	35 489	31 774
8	50	71	— 21	18	— 3	24 829	23 620
9	75	27	48	175	223	18 472	12 169
10	88	53	35	50	85	28 631	25 095
11	107	59	48	167	215	29 798	23 144
Stadt	970	672	298	1379	1677	336 134	290 937

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

5 Heimat	Lebend- geborene	Gestor- bene	Bürger- rechts- änderung	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölkerungsstand	
						Ende Sept. 1939	1. Dezember 1930
Stadt Zürich .	216	228	498	254	740	99 548	78 894
Übr. Kanton .	173	108	— 66	159	158	48 687	41 421
Übr. Schweiz .	521	252	— 222	1	48	155 350	126 813
Schweiz . . .	910	588	210	414	946	303 585	247 128
Deutschland .	35	58	— 180	271	68	19 671	23 984
Frankreich .	—	1	1	173	173	747	891
Italien . . .	22	17	— 20	73	58	7 849	9 485
Polen	1	—	— 4	1	— 2	1 114	1 291
Übr. Ausland	2	8	— 7	447	434	3 168	8 158
Ausland . . .	60	84	— 210	965	731	32 549	43 809
Zusammen .	970	672	.	1379	1677	336 134	290 937

Eheschließungen nach Zivilstand und Heimat

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

6 Männer	Frauen			
	ledig	verw. gesch.	zus.	1938
ledig	584	59	643	579
verw., gesch.	126	75	201	168
Zusammen .	710	134	844	.
3. Vj. 1938 .	626	121	.	747

7 Männer	Frauen			
	Schwei- zerinnen	Aus- länd.	zus.	1938
Schweizer .	682	115	797	694
Ausländer .	27	20	47	53
Zusammen .	709	135	844	.
3. Vj. 1938 .	605	142	.	747

Geborene in der Wohnbevölkerung nach Monaten u. Niederkunftsort

8 Monate Niederkunftsort	Lebendgeborene						Totgeborene		Geborene überhaupt
	Kna- ben	Mäd- chen	ehe- lich	un- ehe- lich	im ganzen		im gan- zen	un- ehe- lich	
					1939	1938			
Juli	167	171	312	26	338	352	4	—	342
August	147	155	268	34	302	305	7	1	309
September	177	153	307	23	330	268	7	1	337
Wohnung	63	74	135	2	137	124	1	—	138
Anstalten	428	405	752	81	833	801	17	2	850
Zusammen	491	479	887	83	970	.	18	2	988
3. Vierteljahr 1938	485	440	864	61	.	925	23	1	948

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

9 Heimat	Kna- ben	Mäd- chen	Ehe- liche	Un- ehe- liche	Im ganzen	
					1939	1938
Stadt Zürich	116	100	209	7	216	238
Übriger Kanton	96	77	163	10	173	159
Übrige Schweiz	252	269	468	53	521	469
Schweiz überhaupt	464	446	840	70	910	866
Deutschland	14	21	27	8	35	22
Italien	10	12	17	5	22	29
Übriges Ausland	3	—	3	—	3	8
Ausland überhaupt	27	33	47	13	60	59
Zusammen	491	479	887	83	970	925

Säuglingssterblichkeit

Gestorbene unter 1 Jahr in der Wohnbevölkerung

10 Alter: Vollendete Monate — Tage	Juli	Aug.	Sept.	Knaben	Mäd- chen	Im ganzen	
						1939	1938
6–11 Monate	1	—	—	1	—	1	6
3– 5 Monate	1	1	—	1	1	2	4
1– 2 Monate	1	—	—	1	—	1	—
7–29 Tage	1	1	—	1	1	2	3
unter 7 Tage	5	9	6	13	7	20	16
Zusammen	9	11	6	17	9	26	29
Auf 100 Lebendgeborene	2,7	3,6	1,8	3,5	1,9	2,7	3,1

Gestorbene nach Monaten, Heimat und Alter

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

11 Monate Heimat	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1939	1938
Juli	117	102	219	223
August	118	107	225	217
September	124	104	228	208
Stadt Zürich	127	101	228	238
Übriger Kanton	56	52	108	82
Übrige Schweiz	133	119	252	239
Deutschland	31	27	58	61
Italien	8	9	17	18
Übriges Ausland	4	5	9	10
Zusammen	359	313	672	648
Dav. auswärts	69	40	109	102

12 Alter in vollende- ten Jahren	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1939	1938
80 u. m.	22	49	71	63
70-79	76	86	162	147
60-69	84	68	152	157
50-59	66	38	104	95
40-49	26	24	50	53
30-39	29	20	49	49
20-29	21	10	31	32
15-19	7	2	9	8
10-14	3	3	6	3
5-9	2	—	2	4
unter 5	23	13	36	37
Zusammen	359	313	672	648

Gestorbene in der Wohnbevölkerung nach Todesursachen

13 Todesursachen	Juli	Aug.	Sept.	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
						1939	1938
Angeborene Lebensschwäche	3	5	3	5	6	11	7
Altersschwäche	2	2	1	4	1	5	6
Scharlach	—	1	—	—	1	1	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—
Pocken	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypus	—	1	—	1	—	1	1
Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—
Grippe (Influenza)	—	—	1	—	1	1	5
Kindbettfieber	—	—	1	—	1	1	2
Lungentuberkulose	14	6	11	16	15	31	29
Übrige Tuberkulose	5	2	3	5	5	10	14
Krebs	34	48	48	67	63	130	127
Übrige Geschwülste	3	5	7	7	8	15	13
Krankheiten des Nervensystems	5	5	9	12	7	19	29
Herzkrankheiten	30	31	31	38	54	92	71
Arterienverkalkung	30	37	29	51	45	96	96
Magen-Darmstörungen der Säuglinge	—	—	—	—	—	—	1
Übrige Krankh. d. Verdauungsorgane	14	21	11	32	14	46	44
Lungenentzündung	4	3	5	4	8	12	19
Übrige Krankheiten d. Atmungsorgane	2	4	—	—	6	6	9
Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	13	13	7	18	15	33	32
Selbstmord	13	6	12	22	9	31	18
Unfall	15	11	11	28	9	37	42
Übrige (auch unbestimmte)	32	24	38	49	45	94	83
Zusammen	219	225	228	359	313	672	648
Davon in Krankenanstalten	118	104	109	176	155	331	324

Bevölkerungsvorgänge in der ortsanwesenden Bevölkerung

14 Monate	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene		Geborene überhaupt		Gestorbene	
		im ganzen	davon uneheliche	im ganzen	davon uneheliche	im ganzen	davon in Anstalten	im ganzen	davon in Anstalten
Juli	311	445	30	8	—	453	402	209	115
August	224	418	45	9	1	427	387	234	118
September	308	417	29	11	3	428	383	233	117
Zusammen	843	1280	104	28	4	1308	1172	676	350
3. Viertelj. 1938 .	756	1157	73	26	1	1183	1060	653	354

Eingebürgerte Personen

Ganzes Vierteljahr

15 Bisherige Heimat	Durch Einkauf	Unentgeltlich	Männlich	Weiblich	Protestanten	Katholiken	Andere, ohne Konfession	Im ganzen	
								1939	1938
								Kanton Zürich . .	—	93	46	47	85	5	3	93	42
Übrige Schweiz . .	14	208	111	111	148	70	4	222	224
Deutschland . . .	101	3	47	57	55	44	5	104	63
Übriges Ausland . .	10	3	3	10	2	9	2	13	16
Zusammen	125	307	207	225	290	128	14	432	345
Davon Einzelpersonen .	59	35	41	53	52	36	6	94	66

Umzüge innerhalb der Stadt

Ganzes Vierteljahr

16 Stadtkreise	Umgezogene Familien				Umgezogene Personen			
	im Stadtkreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Umzugsgewinn	im Stadtkreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Umzugsgewinn
1	66	60	84	— 24	777	1035	1191	— 156
2	107	84	105	— 21	607	805	843	— 38
3	245	135	157	— 22	1136	1051	1090	— 39
4	204	169	176	— 7	1416	1530	1415	115
5	56	55	81	— 26	379	547	653	— 106
6	136	144	123	21	873	1125	1065	60
7	143	131	75	56	867	1066	909	157
8	84	80	96	— 16	627	843	908	— 65
9	95	80	43	37	388	402	306	96
10	104	96	94	2	487	586	576	10
11	162	67	67	—	805	451	485	— 34
Zusammen	1402	1101	1101	.	8362	9441	9441	.
3. Viertelj. 1938 .	1401	1233	1233	.	8379	9887	9887	.

Familienwanderungen nach Monaten

17 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Gewinn im ganzen	
	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	1939	1938
Juli	167	59	226	92	89	181	45	52
August	121	64	185	108	86	194	– 9	168
September	306	338	644	223	117	340	304	– 11
Zusammen	594	461	1055	423	292	715	340	.
3. Viertelj. 1938	401	529	930	443	278	721	.	209

Personenwanderungen nach Monaten

18 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Gewinn im ganzen	
	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	1939	1938
Juli	1257	1508	2765	1363	1596	2959	– 194	112
August	1152	1555	2707	1148	1510	2658	49	1216
September	2230	3042	5272	1417	2331	3748	1524	388
Zusammen	4639	6105	10744	3928	5437	9365	1379	.
3. Viertelj. 1938	4854	5178	10032	3610	4706	8316	.	1716

Personenwanderungen nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

19 Heimat	Männliche Personen			Weibliche Personen			Gewinn im ganzen	
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1939	1938
Stadt Zürich	488	353	135	540	421	119	254	– 343
Übriger Kanton	471	369	102	643	586	57	159	147
Übrige Schweiz	2115	2010	105	2883	2987	– 104	1	463
Schweiz	3074	2732	342	4066	3994	72	414	267
Deutschland	658	551	107	1004	840	164	271	1246
Frankreich	92	48	44	190	61	129	173	– 13
Italien	153	114	39	158	124	34	73	7
Polen	46	46	—	52	51	1	1	93
Ungarn	136	95	41	104	64	40	81	54
Übriges Ausland	480	342	138	531	303	228	366	62
Ausland	1565	1196	369	2039	1443	596	965	1449
Zusammen	4639	3928	711	6105	5437	668	1379	1716

Herkunftsgebiet und Wanderungsziel der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

20 Herkunftsgebiet Wanderungsziel	Schweizer			Ausländer			Gewinn für Zürich	
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1939	1938
Kanton Zürich .	1585	1602	- 17	136	171	- 35	- 52	132
Übrige Schweiz .	4027	4398	- 371	980	668	312	- 59	157
Schweiz	5612	6000	- 388	1116	839	277	- 111	289
Deutschland . . .	315	140	175	1033	542	491	666	1741
Frankreich	542	84	458	480	242	238	696	- 277
Italien	96	45	51	242	148	94	145	269
Polen	12	—	12	32	10	22	34	34
Ungarn	11	5	6	110	68	42	48	28
Übriges Europa .	324	178	146	350	459	- 109	37	- 32
Übersee	169	146	23	214	261	- 47	- 24	- 235
Ausland	1469	598	871	2461	1730	731	1602	1528
Unbekannt	59	128	- 69	27	70	- 43	- 112	- 101
Zusammen	7140	6726	414	3604	2639	965	1379	1716

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

21 Wirtschaftliche und soziale Gliederung	Männliche Personen			Weibliche Personen		
	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn
A. Berufstätige mit Angehörigen						
1. Berufstätige Einzelpersonen ¹⁾ .	2412	2054	358	2903	3335	- 432
2. Berufstätige Familienvorstände .	582	437	145	17	13	4
3. Berufslose Familienangehörige .	199	165	34	722	572	150
Zusammen A	3193	2656	537	3642	3920	- 278
B. Nicht Berufstätige						
1. Familienvorstände	291	195	96	165	70	95
2. Familienangehörige	156	60	96	462	277	185
3. Minderjährige Einzelpersonen .	174	120	54	156	133	23
4. Einzelpers. in Berufsvorbereit. ²⁾	220	457	- 237	120	189	- 69
5. Andere Einzelpersonen	605	440	165	1560	848	712
Zusammen B	1446	1272	174	2463	1517	946
C. Berufstätige überhaupt A ₁ +A ₂ .	2994	2491	503	2920	3348	- 428
D. Nicht Berufstätige überh. A ₃ +B .	1645	1437	208	3185	2089	1096
Zusammen C+D	4639	3928	711	6105	5437	668

¹⁾ Einschl. berufstätige Familien-Angehörige — ²⁾ Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Berufstätige Gewanderte

22 Berufsgruppen Berufsstellung	Schweizer			Ausländer		
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
Männer						
Selbständige						
Handel	80	73	7	13	8	5
Andere ohne freie Berufe	43	26	17	4	5	— 1
Zusammen	123	99	24	17	13	4
Arbeiter						
Urproduktion	132	96	36	3	4	— 1
Nahrungs- und Genußmittel	198	170	28	14	11	3
Kleidung, Putz, Reinigung	83	67	16	13	11	2
Baugewerbe	94	138	— 44	10	24	— 14
Holzbearbeitung	31	26	5	2	6	— 4
Metall, Maschinen, Apparate	368	218	150	11	17	— 6
Graphische Gewerbe	32	27	5	3	1	2
Übrige gewerbliche Berufe	22	13	9	5	3	2
Wirtschaftsgewerbe	249	246	3	21	31	— 10
Verkehr	81	85	— 4	14	9	5
Magaziner, Ausläufer, Portiers	146	118	28	13	13	—
Hilfsarbeiter ohne näh. Angabe	92	72	20	2	7	— 5
Arbeiter im ganzen	1528	1276	252	111	137	— 26
Privatan- (kaufmännische	441	333	108	28	33	— 5
gestellte (technische u. andere	199	139	60	15	25	— 10
Öffentliche Beamte, Angestellte ¹⁾	37	50	— 13	7	3	4
Akademische Berufe ²⁾	29	33	— 4	6	1	5
Musik, Theater, Schaustellung	70	43	27	273	241	32
Andere freie Berufe	31	26	5	34	8	26
Krankenpflege	19	13	6	1	1	—
Persönliche u. häusliche Dienste	21	15	6	4	2	2
Zusammen Männer	2498	2027	471	496	464	32
Frauen						
Geschäftsinhaberinnen	18	25	— 7	2	2	—
Arbei- (Kleidung, Putz, Reinigung	225	196	29	20	28	— 8
terin- (Textilindustrie	12	8	4	—	—	—
nen (Übrige	85	68	17	3	9	— 6
Wirtschaftspersonal	464	746	— 282	44	62	— 18
Ange- (kaufmännische	296	268	28	11	28	— 17
stellte (andere private	30	21	9	7	1	6
öffentliche	25	27	— 2	1	1	—
Musik, Theater, Schaustellung	29	20	9	225	197	28
Akadem. und andere freie Berufe	35	28	7	8	3	5
Krankenpflege	211	206	5	27	14	13
Persönliche u. häusliche Dienste	1018	1149	— 131	124	241	117
Zusammen Frauen	2448	2762	— 314	472	586	— 114
¹⁾ inbegriffen Volks- und Mittelschule — ²⁾ ohne Architekten und Ingenieure, die unter Selbständigen bzw. technischen Privatangestellten oder öffentlichen Beamten gezählt sind						

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

25 Monate	Grundzahlen						Verhältniszahlen			
	Stellensuchende 1)		Offene Stellen 1)		Stellenbesetzungen		Stellensuchende auf 100 offene Stellen		Von 100 Stellensuchenden wurden placiert	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Juli . . .	7799	1399	1836	792	1718	403	425	177	22	29
August . . .	7700	1319	1752	928	1649	393	439	142	21	30
Sept. . . .	8419	3468	3141	890	2700	405	268	390	32	12
Sept. 1938	9565	1848	2732	993	2592	405	350	186	27	22

1) Rest vom Vormonat und Neumeldungen während des ganzen Monats

Arbeitslosenversicherung

Arbeitslose Taggeldbezieher der Versicherungskassen am Monatsende

26 Berufsgruppen Versicherungskassen	Gänzlich Arbeitslose						Teilweise Arbeitslose		
	im ganzen				auf 1000 Mitglieder		im ganzen		a. 1000 Mitgl.
	June	July	Aug.	Sept.	June	Sept.	June	Sept.	Sept.
	Männer								
Bekleidung, Leder . .	47	57	38	31	29	20	8	10	6
Bauten und Holz . . .	1029	1029	1034	661	84	53	304	210	17
Textilindustrie	36	26	17	18	36	18	14	10	10
Graphisches Gewerbe	76	56	57	41	42	23	1	1	1
Metall und Uhren . . .	358	325	374	133	29	11	111	45	4
Kaufm. Personal . . .	200	149	133	96	15	7	17	10	1
Verschiedene Berufe . .	433	426	362	251	38	22	61	27	2
Städtische Kasse . . .	1065	1122	1036	578	43	23	98	50	2
Anerk. private Kassen	1114	946	979	653	39	23	418	263	9
Zusammen	2179	2068	2015	1231	41	23	516	313	6
Zusammen 1938	2628	2073	1704	1408	48	26	582	452	8
	Frauen								
Bekleidung, Leder . .	45	76	68	122	14	38	61	109	34
Textilindustrie	17	15	14	21	17	21	17	21	21
Graphisches Gewerbe	7	8	8	10	16	23	1	16	37
Kaufm. Personal . . .	90	85	65	85	10	9	11	18	2
Verschiedene Berufe . .	77	72	53	104	18	24	13	34	8
Städtische Kasse . . .	173	217	167	291	15	25	81	177	15
Anerk. private Kassen	63	39	41	51	9	7	22	21	3
Zusammen	236	256	208	342	13	19	103	198	11
Zusammen 1938	359	360	313	299	22	18	219	128	8

Kleinhandelspreise

Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe, Seife (Index-Artikel)

Preise ohne Abzug von Rückvergütungen

27	Artikel	Verkaufs- einheit	Häufigster Preis pro Verkaufseinheit Mitte des Monats					Jahres- ver- brauchs- mengen im Index
			Sept. 1938	Juni 1939	Juli 1939	Aug. 1939	Sept. 1939	
			Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Nahrungsmittel								
	Milch (Vollmilch)	Liter	34	34	34	34	34	1100 l
	Butter, Zentrifugen Ia	kg	515	515	515	515	515	22 kg
	Käse, Emmentaler Ia	kg	280	280	280	280	280	16 kg
	Eier, ausländische	Stück	14	11	11	12	14	400 Stk.
	Rindfleisch, Siedefleisch ¹⁾ . .	kg	305	305	305	305	305	30 kg
	Rindfleisch, Bratenstücke ¹⁾ . .	kg	315	310	310	310	310	30 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke Ia ¹⁾	kg	395	380	380	385	390	5 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke IIa ¹⁾	kg	340	325	325	330	340	5 kg
	Schweinefleisch, mager ¹⁾ . . .	kg	350	350	350	350	360	20 kg
	Magerspeck, einh., geräuchert	kg	370	375	375	375	385	10 kg
	Schweinefett, roh (Schmer) . .	kg	190	190	190	185	205	7 kg
	Schweineschmalz, einheimisch	kg	210	210	210	205	220	7 kg
	Kokosfett in Tafeln	kg	200	200	200	200	200	4 kg
	Bratfett, mit Butterzusatz . . .	kg	165	170	170	170	170	4 kg
	Arachidöl	Liter	135	150	150	150	155	5 l
	Brot (Halbweiß-)	kg	46	43	43	43	43	400 kg
	Weißmehl	kg	46	40	40	40	40	35 kg
	Maisgrieß	kg	32	31	31	31	31	6 kg
	Reis, italienisch, glaciert . . .	kg	52	53	53	55	55	10 kg
	Hafergrütze, offen	kg	50	49	49	49	49	5 kg
	Rollgerste, grobkörnig	kg	48	48	48	48	48	5 kg
	Teigwaren, offen	kg	69	64	64	64	64	30 kg
	Bienenhonig, einheim., offen . .	kg	450	450	450	450	470	2 kg
	Kristallzucker, weiß	kg	44	53	53	54	54	70 kg
	Schokolade, ménage	kg	240	240	240	240	240	7 kg
	Kaffee, Santos, geröstet	kg	350	350	350	350	350	10 kg
	Erbsen, gelbe, ganze	kg	52	56	56	56	57	10 kg
	Bohnen, weiße	kg	39	46	46	46	47	10 kg
	Kartoffeln, Herbstpreis	q	1200	1350	1350	1350	1350	125 kg
	Kartoffeln, Tagespreis	kg	19	32	35	26	25	125 kg
2. Brennstoffe usw.								
	Tannenholz, Spalte 1 m lang . .	Ster	2700	2800	2800	2800	2800	1/4 Ster
	Buchenholz, Spalte 1 m lang . .	Ster	3100	3300	3300	3300	3300	1 Ster
	Zürcher Brechkoks, 25/45 mm	q	850	810	820	830	830	50 kg
	Anthrazit, belgisch, 30/50 mm	q	1040	1010	1020	1030	1030	150 kg
	Braunkohlenbriketts	q	750	710	720	730	730	250 kg
	Kochgas	m ³	20	20	20	20	20	400 m ³
	Elektrischer } Hochtarif	kWh	45	45	45	45	45	65 kWh
	Lichtstrom } Niedertarif	kWh	20	20	20	20	20	35 kWh
	Kernseife Ia, weiß	kg	112	100	100	100	100	18 kg

1) mit Knochen

Zürcher Lebenskosten-Index

Berechnet nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

Nahrung, Heizung, Beleuchtung, Reinigung — Juni 1914 = 100

28 Verbrauchsgruppen	Nach- kriegs- Tiefst- stand	Sept. 1938	Juni 1939	Juli 1939	Aug. 1939	Sept. 1939
Milch, Milchprodukte	122	133	133	133	133	133
Eier	90	140	110	110	120	140
Fleisch	113	145	144	144	144	146
Fette, Speiseöle	74	97	99	99	98	103
Brot, andere Getreideprodukte	91	113	114	114	114	114
Zucker, Honig	61	101	117	117	119	120
Kaffee, Schokolade	106	119	119	119	119	119
Kartoffeln, Hülsenfrüchte . .	85	94	132	139	117	115
Nahrung überhaupt	107	127	128	128	128	129
Holz, Kohle	136	151	153	154	154	154
Gas, Elektrisch	100	100	100	100	100	100
Seife	92	103	92	92	92	92
Heizung, Beleuchtung, Seife .	111	114	114	114	114	114

Gruppen- und Gesamtindex — Juni 1914 = 100

29 Jahre Monate	Nah- rung	Heizung, Beleuch- tung, Reinigung	Beklei- dung	Zu- sam- men	Miete	Ge- sam- t- Index
Anteilquoten →	57	7	15	79	21	100
Jahresmittel 1929	151	128	174	153	203	164
» » 1930	147	128	166	149	206	161
» » 1931	136	122	151	138	208	152
» » 1932	122	118	133	124	207	141
» » 1933	113	117	122	115	201	133
» » 1934	111	114	121	113	198	131
» » 1935	111	112	120	113	194	130
» » 1936	116	112	117	116	189	131
» » 1937	125	115	125	124	186	137
» » 1938	126	115	130	125	184	138
September . 1938	127	114	130	126	184	138
Juni 1939	128	114	128	127	183	139
Juli 1939	128	114	128	127	183	139
August . . . 1939	128	114	128	127	183	138
September . 1939	129	114	128	128	183	139
Bern Sept. 1939 . . .	134	123	135	134	190	145
Basel » 1939	131	128	117	128	190	141
St. Gallen . . » 1939	129	130	146	133	134	133
Schweiz . . . » 1939	133	115	120	129	173	138

Handänderungen nach Rechtstiteln

Ganzes Vierteljahr

30 Rechtstitel	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Wert 1000 Franken	Zahl	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	Wert 1000 Fr.	
							1930	1938
Freihandkauf	102	818	11164	57	763	1563	12727	23923
Abtretung	16	481	19704	6	8	6	19710	4025
Zwangsverwertung	16	67	1517	3	52	105	1622	1871
Erbgang	80	2857	8546	6	249	68	8614	7510
Tausch	—	—	—	4	2	8	8	55
Andere	—	—	—	21	379	579	579	712
Zusammen	214	4223	40931	97	1453	2329	43260	.
3. Vierteljahr 1938	292	2496	33556	242	2458	4540	.	38096

Handänderungen nach Liegenschaftenarten

Ganzes Vierteljahr

31 Art der Liegenschaften	Alle Handänderungen			Freihandkäufe			
	Liegenschaft Ar	Fläche Ar	Wert 1000 Franken	Liegenschaft Ar	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	
						1930	1938
Bebaute Liegenschaften ¹⁾							
Einfamilienhäuser	51	357	2588	36	176	1601	2539
Mehrfamilienhäuser	72	445	7910	34	264	5133	9069
Wohnh. m. Geschäftslok.	57	230	7791	28	114	3752	6766
Nutzgebäude	25	351	22082	3	25	632	2303
Landwirtsch. Anwesen	5	2525	214	1	239	46	—
Andere ²⁾	4	315	346	—	—	—	4
Zusammen	214	4223	40931	102	818	11164	20681
Unbebaute Liegenschaften							
Baureife	64	594	1687	52	447	1495	3150
Andere	33	859	642	5	316	68	92
Zusammen	97	1453	2329	57	763	1563	3242
Liegenschaften überhaupt	311	5676	43260	159	1581	12727	23923

¹⁾ Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes
²⁾ Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung
 Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich, Wohnhäuser mit Geschäftslokalen vorherrschend Wohnzwecken. Nutzgebäude enthalten keine oder nur vereinzelte Wohnungen.

Freihandkäufe nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

32 Stadtkreise	Bebaute Liegenschaften				Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Assek.-Wert 1000 Franken	Kaufpreis 1000 Franken	Zahl	Fläche Ar	Kaufpreis 1000 Franken	Kaufpreis 1000 Fr.	
								1930	1938
1	6	32	1103	906	—	—	—	906	786
2	4	12	444	495	7	44	158	653	2926
3	10	40	1178	1306	4	28	204	1510	4177
4	5	13	511	564	—	—	—	564	2490
5	4	9	445	466	—	—	—	466	901
6	16	147	1799	2034	4	38	317	2351	2567
7	17	84	1722	2131	4	17	171	2302	2736
8	6	37	624	760	1	5	95	855	2868
9	8	57	478	535	6	122	77	612	972
10	7	45	590	455	8	58	129	584	1695
11	19	342	1439	1512	23	451	412	1924	1805
Stadt	102	818	10333	11164	57	763	1563	12727	23923

Freihandkäufe nach Eigentümerarten

Bebaute und unbebaute Liegenschaften

Ganzes Vierteljahr

33 Eigentümerarten	Ankäufe		Verkäufe		Mehrankauf	
	Fläche Ar	Wert 1000 Franken	Fläche Ar	Wert 1000 Franken	Wert 1000 Fr.	
					1930	1938
Einzelpersonen	1062	9092	949	6488	2604	92
Mehrere Private ¹⁾	163	898	379	2171	-1273	-2186
Bau- u. Immo- (gemeinnützige liengenossensch. { andere	—	—	—	—	—	- 225
Übrige Handelsgesellschaften ²⁾ .	20	101	45	571	- 470	-1049
Stadtgemeinde	91	1674	127	3174	-1500	3371
Andere ³⁾	150	242	79	317	- 75	- 125
	95	720	2	6	714	122
Schweizer	1542	11027	1268	11111	- 84	166
Ausländer	34	1620	300	1221	399	29
Schweizer-Ausländer ⁴⁾	5	80	13	395	- 315	- 195
Zusammen	1581	12727	1581	12727	.	.

1) Einschließlich: Einfache Gesellschaften — 2) Handelsgesellschaften nach Obligationenrecht: Kollektiv-, Kommandit-, Aktiengesellschaften, G. m. b. H., einschließlich nicht besonders aufgeführte Genossenschaften — 3) Öffentliche Körperschaften (Bund, Kanton, Kirchgemeinden), Kultusgemeinschaften, Stiftungen, Vereine — 4) Gesellschaften und andere Personenverbindungen mit schweizerisch-ausländischem Charakter

Neubauten und Neubauwohnungen nach Gebäudearten

34 Art der Gebäude	Neubauten (ganzes Vierteljahr)				Wohnungen		
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ³	Assekuranzwert 1000 Franken		Juli	Aug.	Sept.
			1939	1938			
Einfamilienhäuser	55	28,7	1695	1282	2	4	49
Mehrfamilienhäuser	78	174,0	10437	12973	7	41	522
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	27	100,6	6593	5673	—	—	289
Andere Gebäude mit Wohnungen	2	208,7	3600	1930	—	—	2
Gebäude ohne Hauptgebäude	11	112,9	3681	1795	.	.	.
Wohnungen Nebengebäude	17	4,9	163	91	.	.	.
Zusammen	190	629,8	26169	.	9	45	862
3. Vierteljahr 1938	164	400,5	.	23744	2	50	926

Wohnungsbestand nach Fortschreibung

35 Fortschreibungselemente	1	2	3	4	5	6 u.m.	Im ganzen	
	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1939	1938
Stand am 1. Juli 1939 .	2058	15169	40562	23599	7872	5532	94792	92352
Neubauwohnungen . . .	107	292	385	79	49	4	916	978
Zuwachs durch Umbauten	6	9	5	—	—	—	11	5
Abgang durch Abbrüche	—	9	12	8	2	5	36	24
Zunahme	113	292	378	71	38	— 1	891	959
Stand am 1. Okt. 1939 .	2171	15461	40940	23670	7910	5531	95683	93311

Neubauwohnungen nach Zimmerzahl und Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

36 Stadtkreise	1	2	3	4	5	6 u.m.	Im ganzen	
	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1939	1938
1	—	—	—	—	—	—	—	2
2	3	17	44	11	2	1	78	94
3	32	88	76	5	—	—	201	244
4	4	11	4	—	—	—	19	216
5	—	—	—	—	—	—	—	—
6	16	22	34	6	—	—	78	87
7	25	35	56	17	5	—	138	61
8	16	28	20	6	3	1	74	27
9	4	36	58	10	6	—	114	77
10	7	45	61	11	16	2	142	77
11	—	10	32	13	17	—	72	93
Stadt	107	292	385	79	49	4	916	978
Davon:								
ohne eigenes Bad	—	—	—	—	—	—	—	3
ohne Zentralheizung . .	—	—	1	—	—	—	1	1

Assekuranzwert der Neubauten u. Neubauwohnungen nach Erstellern
Ganzes Vierteljahr

37	Ersteller Finanzierung	Asseku- ranzwert der Neu- bauten 1000 Fr.	Neubauwohnungen					im ganzen	
			1 u. 2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 u. m. Zim- mer	1939	1938	
Einzelpersonen	7328	99	161	33	38	331	425		
Mehrere Private	1038	23	28	5	1	57	51		
Baugenos- (gemeinnütz. senschaft. (andere	—	—	—	—	—	—	—		
Handelsgesellschaften	5109	163	93	22	1	279	330		
Stadtgemeinde	9735	114	102	19	13	248	169		
Andere	1756	—	—	—	—	—	—		
	1203	—	1	—	—	1	3		
Zusammen	26169	399	385	79	53	916	978		
M. öffentl. Finanzbeihilfe	—	—	—	—	—	—	—		

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen
Nach den erteilten Baubewilligungen — Ganzes Vierteljahr

38	Stadtkreise Ersteller	Neubauten		Neubauwohnungen					im ganzen	
		Raum- inhalt 1000 m ³	Bau- summe ¹⁾ 1000 Fr.	1 u. 2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 u. m. Zim- mer	1939	1938	
1	19,5	1610	—	—	1	—	1	2		
2	16,2	1095	—	13	5	5	23	26		
3	3,0	180	—	6	1	—	7	350		
4	—	—	—	—	—	—	—	44		
5	24,3	1150	—	2	—	—	2	—		
6	22,6	1458	26	29	2	—	57	69		
7	31,1	1826	12	12	1	3	28	254		
8	11,9	1020	20	2	6	—	28	306		
9	34,8	1734	31	19	46	1	97	106		
10	46,3	2661	33	47	31	6	117	107		
11	149,2	4721	7	16	57	2	82	76		
Private	90,5	6083	79	95	37	10	221	746		
Baugenos- (gemeinnütz. senschaft. (andere	—	—	—	—	—	—	—	—		
Handelsgesellschaften	68,3	3795	50	39	106	—	195	402		
Stadtgemeinde	161,1	5252	—	12	4	2	18	186		
Andere	2,6	248	—	—	—	—	—	1		
	36,4	2077	—	—	3	5	8	5		
Zusammen	358,9	17455	129	146	150	17	442	.		
3. Vierteljahr 1938	501,5	29040	649	543	110	38	.	1340		

1) Gemäß dem Voranschlag

Erklärungen siehe Tabelle 33

Wohnungsmarkt nach Angaben des Städt. Wohnungsnachweises

Beim Wohnungsnachweis angemeldete und abgemeldete Mietwohnungen

39	Vorgang	Wohnungsgröße					Im ganzen		
		1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u.m. Zimmer	1939	1938
	Stand am 1. Juli 1939	128	671	1435	845	216	145	3440	3941
	Neuanmeldungen . . .	219	931	1769	690	147	59	3815	3846
	Abmeldungen	259	1068	1973	796	136	63	4295	4929
	Stand am 1. Okt. 1939	88	534	1231	739	227	141	2960	2858

Leerstehende Wohnungen nach Stadtkreisen am 1. Oktober 1939

40	Stadtkreise	Wohnungsgröße					Leere Wohnungen			
		1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u.m. Zimmer	im ganzen	in Prozent	dav. bereits vermietet
	1	5	36	29	22	18	5	115	2,43	3
	2	23	57	150	104	37	24	395	4,55	6
	3	21	70	179	89	11	3	373	2,67	5
	4	3	54	121	73	9	—	260	2,10	7
	5	—	10	61	24	1	—	96	1,98	—
	6	12	58	135	105	39	27	376	3,09	6
	7	10	52	117	117	52	39	387	3,98	8
	8	4	39	99	64	26	18	250	3,64	4
	9	1	23	65	24	3	—	116	2,20	3
	10	1	54	128	59	3	7	252	2,90	5
	11	8	57	113	31	9	4	222	2,66	5
	Stadt	88	510	1197	712	208	127	2842	•	52
	In Proz. aller Wohng.	4,05	3,30	2,92	3,01	2,63	2,30	•	2,97	•
	Stand am 1. Okt. 1938	76	432	1211	836	196	102	2853	3,06	91

Leerstehende Wohnungen nach Mietzinsstufen am 1. Oktober 1939

41	Mietzinsstufen in Franken	Wohnungsgröße					Leere Wohnungen		
		1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u.m. Zimmer	im ganzen	davon bereits vermietet
	über 3000	—	1	—	9	36	79	125	3
	2501–3000	—	1	13	39	45	31	129	2
	2001–2500	1	3	100	101	56	11	272	3
	1801–2000	1	2	64	75	34	3	179	2
	1601–1800	—	33	127	111	19	2	292	2
	1401–1600	2	68	199	138	11	—	418	7
	1201–1400	5	110	263	127	4	1	510	10
	1001–1200	16	143	267	87	3	—	516	11
	bis 1000	63	149	164	25	—	—	401	12
	Zusammen	88	510	1197	712	208	127	2842	52

Fremdenverkehr

Abgestiegene Gäste

42 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Juli	8 250	9 466	27 484	12 466	4 188	61 854
August	9 017	9 580	26 410	12 646	4 913	62 566
September	1 906	3 311	12 533	6 060	1 256	25 066
Inlandgäste	4 942	9 260	45 492	26 818	6 119	92 631
Auslandgäste	14 231	13 097	20 935	4 354	4 238	56 855
Zusammen	19 173	22 357	66 427	31 172	10 357	149 486
3. Vierteljahr 1938	16 226	20 705	48 021	16 042	4 868	105 862

Übernachtungen

43 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Inlandgäste						
Juli	5 127	6 186	33 094	14 844	14 952	74 203
August	4 800	6 171	30 467	14 848	14 677	70 963
September	3 377	4 936	18 796	8 209	8 993	44 311
Zusammen	13 304	17 293	82 357	37 901	38 622	189 477
Auslandgäste						
Juli	17 988	14 357	20 333	2 926	11 512	67 116
August	20 225	15 369	23 511	3 993	12 736	75 834
September	7 292	4 174	8 216	609	8 818	29 109
Zusammen	45 505	33 900	52 060	7 528	33 066	172 059
Zusammen						
Juli	23 115	20 543	53 427	17 770	26 464	141 319
August	25 025	21 540	53 978	18 841	27 413	146 797
September	10 669	9 110	27 012	8 818	17 811	73 420
Zusammen	58 809	51 193	134 417	45 429	71 688	361 536
3. Vierteljahr 1938	55 894	51 907	106 318	31 229	72 010	317 358

Bettenbesetzung in Prozent

44 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Juli	82,8	90,8	84,2	65,1	80,8	81,2
August	88,7	92,6	90,9	69,1	82,8	85,7
September	39,1	42,8	58,1	35,3	58,7	48,8
Zusammen	70,5	76,2	79,5	57,1	74,6	73,0
3. Vierteljahr 1938	74,1	79,5	76,5	44,0	80,9	72,2

Schweizerische Bundesbahnen

Nach Angaben der statistischen Sektion des Generalsekretariates der SBB.

Ganzes Vierteljahr

45 Stationen	Ausgegeben, Fahr- karten u. Strecken- abonn.	Güterverkehr				Einnahmen	
		Frachtbriefpositionen		Gütertonnen		Personen- verkehr 1000 Fr.	Güter- verkehr 1000 Fr.
		Versand	Empfang	Versand	Empfang		
Hauptbahnhof	551 288	197 375	180 460	42 920	156 924	4473,9	5187,6
Affoltern . . .	774	2 507	1 530	460	3 511	0,9	184,1
Altstetten . . .	31 672	22 741	24 503	5 578	26 317	61,7	556,2
Enge	55 867	.	.	.	.	255,9	.
Letten	13 990	17 391	6 748	1 077	615	17,5	59,2
Örlikon	47 754	19 981	14 873	2 460	14 274	134,4	315,6
Seebach	1 098	5 626	6 814	2 803	14 638	2,8	276,6
Stadelhofen . .	48 321	.	.	.	.	105,3	.
Tiefenbrunnen	22 219	13 656	12 203	2 217	15 146	26,1	307,7
Wiedikon . . .	25 957	.	.	.	.	64,7	.
Wipkingen . . .	44 632	.	.	.	.	53,5	.
Wollishofen . .	23 988	6 796	4 388	2 236	10 044	34,0	212,1
Zusammen . . .	867 560	286 073	251 519	59 751	241 469	5230,7	7099,1
3. Viertelj. 1938	826 025	279 315	241 603	48 803	230 618	5431,3	6595,2

Städtische Straßenbahn

46 Monate	Straßenbahn u. Stadt-Kraftwagen					Überland-Kraftwagen				
	Geleis- tete Wagen- km 1000	Beförderte Personen		Einnahmen Pers.-Verkehr		Geleis- tete Wagen- km 1000	Beförderte Personen		Einnahmen Pers.-Verkehr	
		im ganzen	pro Wg- km	im ganzen	pro Wg- km		im ganzen	pro Wg- km	im ganzen	pro Wg- km
		1000	1000	1000 Fr.	Rp.		1000	1000	1000 Fr.	Rp.
Juli	2085	9042	4,34	1962	94,1	23	29	1,30	8	33,9
August	2114	9173	4,34	1983	93,8	22	30	1,35	8	35,9
September . . .	1325	7179	5,42	1524	115,0	1	4	3,00	1	73,8
Zusammen . . .	5524	25394	4,60	5469	99,0	46	63	1,38	17	36,1
3. Viertelj. 1938	5160	20347	3,94	4285	83,0	67	88	1,30	24	35,6

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt — Ganzes Vierteljahr

47 Verkehrsanstalten	Be- triebs- länge km	Beförderte Personen in Tausenden		Einn. aus d. Pers.- Verkehr in 1000 Fr.	
		1939	1938	1939	1938
		Dolderbahn (Drahtseilbahn) . . .	0,80	90,3	113,6	18,0	24,3
Seilbahn Rigiviertel	0,28	129,6	127,9	15,4	15,3
Seilbahn Technische Hochschule .	0,16	151,2	173,6	14,7	16,9
Ütlibergbahn	10	113,4	110,5	49,2	52,9
Forchbahn	17	131,5	129,6	60,9	62,0
Sihltalbahn	19	292,7	322,2	95,9	104,0
Zürcher Dampfboot A.-G. . . . .	.	427,8	458,9	324,9	310,9

Post

Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich

48 Monate	Verkaufte Postwert- zeichen ¹⁾ 1000 Fr.	Eingeschrie- bene Klein- sendungen ²⁾	Stücksendungen (Paketpost)		Ein- zahlungen ³⁾	Aufgege- bene Nach- nahmen 1000 Stück
		Versand 1000 Stück	Versand 1000 Stück	Empfang 1000 Stück	1000 Fr.	
		Juli	1748	219,4	473,1		280,7	66 263	267,8
August	1646	228,0	445,2	282,5	59 804	184,8
September	1217	177,9	419,8	249,3	52 089	166,2
Zusammen	4611	625,3	1338,1	812,5	178 156	618,8
3. Vj. 1938	4476	664,5	1399,5	826,9	151 191	647,5

1) Einschl. Barfrankierungen — 2) Einschl. Einzugsaufträge — 3) Einschl. Checkverkehr

Postcheck ¹⁾

Nach Angaben des Eidgenössischen Postcheckinspektorates

49 Monate	Barverkehr		Giroverkehr		Gesamt- umsatz 1000 Fr.	Guthaben End- bestand 1000 Fr.
	Ein- zahlungen 1000 Fr.	Aus- zahlungen 1000 Fr.	Gut- schriften 1000 Fr.	Last- schriften 1000 Fr.		
Juli	100 802	51 297	270 231	315 249	737 579	128 160
August	90 150	51 608	258 551	304 840	705 149	120 541
September	81 447	40 913	233 511	266 186	622 057	128 586
Zusammen	272 399	143 818	762 293	886 275	2064 785	128 586
3. Vj. 1938	249 320	139 197	735 898	875 919	2000 334	114 898

1) Das Postcheckamt Zürich umfaßt den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und den Kanton Zug teilweise
Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtvierteljahr 1939: 27 136 — 1938: 26 420

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Obertelegraphendirektion und Kreistelegraphendirektion Zürich

50 Monate	Aufgegebene Telegramme (taxpflichtige)			Telephongespräche (taxpflichtige)		
	Inland 1000 Stück	Ausland 1000 Stück	Zusammen 1000 Stück	Lokal in 1000	Fern (ausgehend) in 1000	Zusammen in 1000
Juli	7,6	22,6	30,2	4455,6	1214,4	5670,0
August	8,5	29,8	38,3	4538,0	1290,8	5828,8
September	8,4	39,9	48,3	4319,2	1338,7	5657,9
Zusammen	24,5	92,3	116,8	13312,8	3843,9	17156,7
3. Vj. 1938	21,6	81,8	103,4	12216,1	3268,1	15484,2

Zahl der Telephonabonnenten Ende Berichtvierteljahr 1939: 46 008 — 1938: 43 414

Zürcher Luftverkehr
Nach Angaben der Flugplatzdirektion Dübendorf
Ganzes Vierteljahr

51 Fluglinien	Abflüge von Zürich 1)			Ankünfte in Zürich 1)		
	Passa- gierere 2)	Post kg	Fracht 3) kg	Passa- gierere 2)	Post kg	Fracht 3) kg
Zürich-Bern-Lausanne-Genf	899	2929	426	1012	6568	313
Basel-Zürich-Wien	604	774	205	878	575	659
Zürich-Stuttgart	161	1133	9	211	484	596
Zeh.-Stuttgart-Halle/Leipzig-Berlin	217	1684	295	169	911	322
Zürich-Berlin (direkt)	301	859	199	367	1028	1089
Zürich-München-Wien-Budapest . .	275	315	152	336	1994	690
Zürich-Basel-London	1028	3363	5390	826	5484	1815
Zürich-Basel-Paris	337	309	303	306	96	874
Zürich-Paris (direkt)	473	1055	1054	286	—	1092
Zürich-Prag . . . . .	.	.	.	.	.	.
Zürich-Basel-Rotterdam-Amsterdam	366	1683	534	346	714	3701
Zeh.-Basel(-Frankfurt)Nachtpostflug	.	.	.	.	.	.
Zürich-St. Gallen-München	116	1066	39	137	491	389
Interne Linien	224	149	32	199	105	770
Zusammen	5001	15319	8638	5073	18450	12310
3. Vierteljahr 1938	6881	28338	19181	7632	28560	20751

1) Regelmäßiger Linienverkehr — 2) Zahlende Passagiere — 3) Bezahlte Fracht

Straßenverkehrs-Unfälle
Nach Meldungen der Stadtpolizei
Nach Monaten

52 Monate	Unfälle		Verletzte Personen					Sach- schaden 1000 Franken
	nur mit Sach- schaden	mit Per- sonen- verlet- zung	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	davon Fuß- gänger	
Juli	308	154	73	96	1	170	38	104,4
August	265	166	91	88	2	181	51	79,4
September	147	122	70	64	6	140	46	39,2
Zusammen	720	442	234	248	9	491	135	223,0
3. Vierteljahr 1938 . . .	886	516	322	229	15	566	136	190,4

Unfall-Beteiligte — Ganzes Vierteljahr

53 Art der Unfälle	Private Per- sonen- autos	Andere Auto- mobile	Motor- räder	Fahr- räder	Stra- ßen- bahn- wagen	Andere Fahr- zeuge	Fahr- zeuge über- haupt	Fuß- gänger
Nur mit Sachschaden . .	602	230	50	283	77	28	1270	21
Mit Personenverletzung .	165	92	67	333	24	8	689	144
Zusammen	767	322	117	616	101	36	1959	165
3. Vierteljahr 1938 . . .	941	323	134	836	93	41	2368	160

Handelsregister

Eintragungen und Löschungen von Firmen

Ganzes Vierteljahr

54 Bewegungselemente	Einzel- fir- men	Kol- lek- tiv-	Kom- man- dit-	Aktien-	Gen- ossen- schaften	An- dere 1)	Zür- cher Firmen zus.	Aus- wärtige Firmen (Fil.)
Stand am 1. Juli 1939 . .	4200	654	485	2023	1078	459	8899	217
Eintragungen	65	14	4	24	3	14	124	3
Löschungen	70	10	11	24	13	3	131	3
Zunahme	- 5	4	- 7	—	- 10	11	- 7	—
Stand Ende Sept. 1939 .	4195	658	478	2023	1068	470	8892	217
» » » 1938 .	4222	660	491	2073	1132	424	9002	215

1) Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Vereine, Stiftungen, öffentl. Unternehmungen

Veränderungen des eingetragenen Aktienkapitals

Ganzes Vierteljahr

55 Zweck der Aktiengesellschaften	Neu- eintra- gungen	Er- höhun- gen	Lö- schun- gen	Herab- setzun- gen	Gesamt- zu- nahme	Kapital- bestand Ende Sept.
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Urproduktion	—	—	—	—	—	7073
Industrie	260	—	100	473	- 313	162343
Eigentlicher Handel . . .	480	65	2340	900	- 2695	121128
Banken, Versicherungen .	750	—	—	900	- 150	449120
Beteiligung, Finanzierung .	1000	90	1635	400	- 945	452660
Verkehr	—	—	—	—	—	13182
Andere	415	75	106	394	- 10	46390
Zusammen	2905	230	4181	3067	- 4113	1251896
3. Vierteljahr 1938	3741	8199	5437	4311	2192	1284642

Sparkassen

Nach Angaben der 10 Sparkassen in Zürich

56 Monate	Beträge in 1000 Franken				Zahl der		
	Ein- zah- lungen	Rück- zah- lungen	Zugang	Guthaben Endbestand	Einlagen	Bezüge	Sparhefte am Ende
Juli	6325	6845	- 520	431264	25955	20329	309379
August	5834	10001	- 4167	427097	23123	29213	308890
September	3732	7907	- 4175	422922	13877	23007	307762
Zusammen	15891	24753	- 8862	422922	62955	72549	307762
3. Vj. 1938	20397	26696	- 6299	425086	84946	70845	306838

Durchschnittl. Zinsfuß aller Sparkassen im Berichtsvierteljahr 1939: 2,52% (1938: 2,52%)
Die Zahlen beziehen sich auf die Geschäftstellen in der Stadt Zürich.

Gerichtliche Nachlaßverträge

Eingereichte Stundungsbegehren

57 Monate	Zahl 1)	Status 2) der bewilligten Begehren	
		Aktiven 1000 Fr.	Passiven 1000 Fr.
Juli . . .	3 (3)	272,1	695,3
August . .	1 (1)	14,7	47,7
September	3 (-)	—	—
Zusammen	7 (4)	286,8	743,0
3. Vj. 1938 .	8 (1)	173,6	294,3

1) In Klammer: bewilligte Begehren
2) des Sachwalters

Zustandegekommene Verträge 1)

58 Monate	Zahl	Status des Sachwalters	
		Aktiven 1000 Fr.	Passiven 1000 Fr.
Juli . . .	—	—	—
August . .	—	—	—
September	—	—	—
Zusammen	—	—	—
3. Vj. 1938 .	—	—	—

1) In der Berichtszeit oder früher nachgesuchte Verträge

Konkurseröffnungen nach Monaten

59 Monate	Im Handelsregister eingetragene Konkursiten			Nicht im Handelsreg. eingetragene Konkursiten 2)			Eröffnete Konkurse überhaupt		
	Zahl	Passiven | Aktiven		Zahl	Passiven | Aktiven		Zahl	Passiven | Aktiven	
		1000 Franken 1)			1000 Franken 1)			1000 Franken 1)	
Juli . . .	8	250,4	204,4	6	—	—	14	250,4	204,4
August . .	4	62,5	5,1	8	52,1	40,5	12	114,6	45,6
September	1	9,9	1,9	4	36,4	33,4	5	46,3	35,3
Zusammen	13	322,8	211,4	18	88,5	73,9	31	411,3	285,3
3. Vj. 1938 .	18	1718,0	347,0	24	141,0	88,0	42	1859,0	435,0

1) Laut Kollokationsplan — 2) Einschließlich Verlassenschaftsliquidation

Schlachthof und Fleischversorgung

Nach Angaben der Städtischen Schlachthofverwaltung
Ganzes Vierteljahr

60 Tiergattungen	Schlachtungen		Einfuhr von frischem Fleisch			Fleisch aus Schlachtung und Einfuhr
	Zahl der Tiere	Fleischgewicht q	inländisches q	ausländisches q	zusammen q	
Stiere	1246	4234,4	462,6	—	462,6	4697,0
Ochsen	137	433,5	251,5	23,4	274,9	708,4
Kühe	1703	4778,9	1401,8	—	1401,8	6180,7
Rinder	1795	4753,4	1249,0	—	1249,0	6002,4
Kälber	9218	6297,3	1677,9	3,2	1681,1	7978,4
Schafe	2645	487,1	128,3	—	128,3	615,4
Ziegen	103	14,1	5,6	—	5,6	19,7
Schweine	22906	21351,4	2610,8	11,5	2622,3	23973,7
Pferde	42	129,3	213,4	—	213,4	342,7
Andere	—	—	—	—	—	—
Zusammen	39795	42479,4	8000,9	38,1	8039,0	50518,4
3. Vj. 1938	34113	37839,6	8147,4	513,1	8660,5	46500,1

Dazu Einfuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, andern Tieren und Konserven: 4283,3 (1938: 10741,1) Doppelzentner

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

61 Monate	Gesamt- verbrauch an Gas 1000 m ³	Kostenlos abge- gebenes Gas 1) 1000 m ³	Verkauftes Gas im ganzen 1000 m ³	Gasverkäufe an		Verbrauch an Kohle Tonnen
				Private in der Stadt 1000 m ³	Aus- gemeinden 1000 m ³	
Juli	4 324	32	4 292	3 573	719	13 389
August	4 579	36	4 543	3 794	749	13 033
September	4 968	40	4 928	4 200	728	11 413
Zusammen	13 871	108	13 763	11 567	2 196	37 835
3.Vj. 1938	13 081	103	12 978	10 768	2 210	41 007

1) Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

Wasserversorgung

Wasserverbrauch

62 Monate	Wasser- verbrauch im ganzen 1000 m ³	Davon			Tageswasserverbrauch	
		Quell- wasser 1000 m ³	Grund- wasser 1000 m ³	See- wasser 1000 m ³	größter m ³	mittlerer m ³
Juli	3 297	1 065	672	1 560	123 445	106 364
August	3 332	1 072	656	1 604	125 200	107 480
September	2 762	1 020	689	1 053	111 071	92 077
Zusammen	9 391	3 157	2 017	4 217	125 200	102 081
3.Vj. 1938	9 172	3 100	2 400	3 672	131 851	99 695

Elektrizitätswerk

Stromversorgung

63 Monate	Gesamt- umsatz 1000 kWh	Eigen- erzeugung 1000 kWh	Von der Eigenerzeugung entfallen auf			
			Albula- werk 1000 kWh	Wäggital- werk 1000 kWh	Heidsee- werk 1000 kWh	Letten und Wettingen 1000 kWh
Juli	35 381	33 700	12 252	435	3 287	17 726
August	36 812	33 540	12 976	507	3 165	16 892
September	33 846	29 701	12 599	709	2 057	14 336
Zusammen	106 039	96 941	37 827	1 651	8 509	48 954
3.Vj. 1938	93 324	84 946	35 317	763	4 726	44 140

Straßenbahn

Siehe Tabelle 46

Fürsorge des städtischen Wohlfahrtsamtes
Ganzes Vierteljahr

64 Heimat der Bedürftigen	Aufwendungen in Franken			Rückerstat- tungen Fr.
	Offene Fürsorge	Geschlossene Fürsorge	Überhaupt	
Stadt Zürich	515 168	289 464	804 632	130 109
Übriger Kanton	434 565	203 346	637 911	119 445
Konkordatskantone . .	511 074	82 049	593 123	364 986
Übrige Schweiz	108 552	10 561	119 113	103 894
Ausland	38 690	15 959	54 649	50 673
Zusammen	1 608 049	601 379	2 209 428	769 107
3. Vierteljahr 1938 . .	1 745 180	577 861	2 323 041	940 816

Städtische Altersbeihilfe
Ganzes Vierteljahr

65 Heimat	Zahl der Fälle				Ausbezahlte Beiträge in Franken			
	Män- ner	Frau- en	Ehe- paare	Zusam- men	Männer	Frauen	Ehe- paare	Zusam- men
Stadt Zürich	165	1065	281	1511	18 976	123 766	40 425	183 167
Übr. Kanton .	71	498	83	652	8 345	59 095	12 525	79 965
Übr. Schweiz	141	906	146	1193	16 450	106 340	21 840	144 630
Schweiz . . .	377	2469	510	3356	43 771	289 201	74 790	407 762
Deutschland .	87	383	105	575	10 125	45 102	15 550	70 777
Italien . . .	57	96	63	216	6 795	11 450	9 610	27 855
Übr. Ausland	8	33	11	52	720	3 890	1 435	6 045
Ausland . . .	152	512	179	843	17 640	60 442	26 595	104 677
Zusammen .	529	2981	689	4199	61 411	349 643	101 385	512 439
3. Vj. 1938 .	490	2881	676	4047	56 739	338 711	99 645	495 095

Obligatorische Krankenpflegeversicherung

66 Beitrags- gruppen	Einkommenstufen		Versicherte Ende September				
	Einzel- personen Fr.	Familien 1) Fr.	Männer	Frauen	Jugendliche unter 18 Jahren		Zu- sam- men
					männlich	weiblich	
I	bis 1600	bis 6000	32 772	49 182	14 278	14 100	110 332
II	1601–2200	2601–6000	10 895	17 951	3 368	3 295	35 509
III	2201–4000	3301–6000	12 602	14 799	2 729	2 668	32 798
Zusammen	.	.	56 269	81 932	20 375	20 063	178 639
3. Vj. 1938 .	.	.	55 086	79 870	20 233	19 732	174 921

1) Mit jedem Kind erhöht sich die maßgebliche Einkommensgrenze um 400 Franken bis zum Maximum von 6000 Franken.

Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

67 Monate	Ausbezahlte Taggelder						Ausbezahlte Taggelder Zus.	Mitgliederbeiträge
	Ganzarbeitslose			Teilarbeitslose				
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Juli . . .	194652	9081	203733	5021	1116	6137	209870	102685
August . .	182243	11123	193366	4347	2706	7053	200419	90568
Sept. . . .	104071	15651	119722	4315	2801	7116	126838	68031
Zus. . . .	480966	35855	516821	13683	6623	20306	537127	261284
3.Vj.1938	410002	41317	451319	21244	11199	32443	483762	303293

Vergleiche auch Zahl der Taggeldbezieher am Monatsende in Tabelle 26.

Städtische Krisenhilfe

68 Monat	Taggeldbezieher im ganzen	Davon erhalten		Ausbezahlte Taggelder Franken	Davon entfallen auf	
		Bundeskrisenhilfe	nur städtische Krisenhilfe		Subventionen von Bund und Kanton Franken	Städtische Aufwendungen Franken
Juli	1221	1014	207	145 195	68 546	76 649
August . . .	1554	1284	270	192 577	90 605	101 972
September .	1717	1168	549	180 904	67 955	112 949
Zusammen .	*	*	*	518 676	227 106	291 570
3. Vj. 1938 .	*	*	*	850 399	384 080	466 319

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Angaben des Stadtarztes

69 Monate	Scharlach	Marsern	Röteln	Varizellen	Typhus	Mumps	Diphtherie	Keuchhusten	Tuberkulose	Andere ¹⁾	Zusammen
Juli	12	12	1	53	1	4	—	27	37	11	158
August . . .	22	11	—	32	2	—	2	46	45	26	186
Sept.	33	15	2	14	1	—	1	31	31	20	148
Zus.	67	38	3	99	4	4	3	104	113	57	492
3.Vj.1938	105	4	4	60	4	14	15	79	96	18	399

1) Darunter im Berichtsvierteljahr (3. Vj. 1938): Paratyphus 14 (5), Bang'sche Krankheit 5 (4), Kinderlähmung 26 (2).

Witterung

Angaben der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

70 Monate	Temperaturen						Niederschlag		Sonnen-scheindauer Stdn.	Be-wöl-kung %
	Mts-mittel °C	Abwei-chung 1)	tiefste		höchste		Mts-summe mm	Abwei-chung 1)		
			Tag	°C	°C	Tag				
	1) Abweichungen vom 60-jährigen Normalmittel 1866-1925									
Juli	17,1	-0,9	24.	9,5	29,2	30.	132	2	237	59
August	17,8	0,6	6.	11,6	26,5	31.	123	- 6	203	63
September	13,4	-0,5	29.	2,4	26,9	3.	123	20	123	67
Zusammen	16,1	-0,3	IX	2,4	29,2	VII.	378	16	563	63
3. Viertelj. 1938	16,4	0,0	17.IX	7,8	29,8	8.VII	459	97	598	61

Abstimmungen

71 Vorlagen	Stimm-berechtig-te	Abgegebene Stimmen			Stimmende	
		Ja	Nein	Leer Ungül-tig	im ganzen	%
Abstimmung vom 27. August 1939						
Städtische Vorlagen:						
Neubau des Schulhauses Hoch- straße	101838	26627	3905	2982	33514	32,9
Umbau von Wasserkirche und Helmhaus	101838	26521	4078	2915	33514	32,9

VIERTELJAHRES - ÜBERBLICK

Die Angaben über Ehen, Geburten und Sterbefälle betreffen die Wohnbevölkerung. Nachweise über die ortsanwesende Bevölkerung finden sich in Übersicht 14 des Tabellenteils. Im Text ist ausschließlich von der Wohnbevölkerung die Rede; die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Berichtsperiode des Vorjahres.

BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT IM 4. VIERTELJAHR 1939

BEVÖLKERUNG

Nachdem bereits das 3. Quartal der Stadt Zürich einen etwas geringeren Bevölkerungszuwachs gebracht hatte als das entsprechende Vierteljahr des Vorjahres, brachte das Berichtsvierteljahr noch einmal eine ganz bedeutende Verminderung im Bevölkerungswachstum. Von Ende September bis Ende Dezember vermehrte sich unsere Bevölkerungszahl nur um 1030 Personen gegen 3973 im entsprechenden Zeitraum des Jahres 1938. Ende Dezember zählte Zürich 337164 Einwohner, 7384 mehr als Ende 1938. Im Oktober hatte der Zuwachs 1210, im November noch 175 Personen betragen, wogegen im Dezember eine Abnahme von 355 Personen zu verzeichnen ist.

Die Zahl der Lebendgeborenen stand mit 853 wieder etwas tiefer als im Vorjahr (882). Auf das Tausend der mittleren Bevölkerung bezogen waren es 10,1 gegenüber 10,7 im vierten Vierteljahr 1938. Zudem raffte der Tod diesmal 809 Personen dahin gegen nur 708 im gleichen Zeitraum des Vorjahres, so daß sich ein Geburtenüberschuß von nur 44 (174) Personen ergab. Belief sich die Sterbeziffer letztes Jahr auf 8,6 Promille, so dieses Jahr auf 9,6 Promille und der Geburtenüberschuß sank von 2,1 Promille auf 0,5 Promille. Innerhalb der schweizerischen Bevölkerung allein beträgt der Geburtenüberschuß 115 Personen oder 1,5 Promille, während die Ausländer einen Sterbeüberschuß von 71 Köpfen oder von 8,8 Promille aufweisen. In der Hauptsache suchte der Tod seine reiche Beute unter den alten Leuten. 301 von den 809 Gestorbenen oder mehr als 37 Prozent standen im Alter von über 70 Jahren und weitere 177 oder 22 Prozent im Alter von 60 bis 69 Jahren. Entsprechend dominieren unter den

Todesursachen Krebs und Uebrige Geschwülste (158), Herzkrankheiten (116) und Arterienverkalkung (121). Auffallend hoch ist diesmal die Zahl der Selbstmorde. Sie stieg von 15 im vergangenen Jahr auf 29 in diesem Jahr, und auch die Zahl der tödlichen Unfälle vermehrte sich von 27 im Vorjahr auf 37 im Berichtsvierteljahr. Unter den Gestorbenen befindet sich alt Bundesrat Dr. Robert Haab. Die Stadt Zürich, in der Dr. Robert Haab seinen Lebensabend verbracht hat, bildete einst eine wichtige Etappe in seiner politischen Laufbahn. Nachdem er in Wädenswil als Gemeindepräsident debütiert hatte, war er im Jahre 1900 als zürcherischer Oberrichter hierher gezogen. Von 1904 bis 1907 gehörte er dem Großen Stadtrat von Zürich an, 1908 wurde er in die Regierung, 1911 zum Mitglied der Generaldirektion der SBB gewählt, und 1917 erfolgte seine Ernennung zum Gesandten in Berlin. Seit seinem Rücktritt aus dem Bundesrat, dem er von 1917 bis 1929 angehört hatte, lebte er wiederum in unserer Stadt. — Die Zahl der Eheschließungen ist mit 998 (922) angesichts der unsicheren Zeiten erfreulich groß. In 824 Fällen waren beide Ehepartner Schweizer. In 129 Fällen war die Braut eine Ausländerin. Umgekehrt heirateten 27 Schweizerinnen einen Ausländer. Eingebürgert wurden, ohne die durch Heirat zu Schweizerbürgern gewordenen, 36 (71) Personen.

Die Wanderbewegung war anhaltend stark. Insgesamt wurden 10378 (11798) Zuzüge und 9392 (7999) Wegzüge gemeldet. Es resultierte daraus für die Stadt ein Mehrzuzug von 986 (3799) Personen. An Schweizern allein verzeichnet die Stadt einen Mehrzuzug von 1754 Personen; dagegen weisen die Ausländer einen Wanderverlust von 768 Personen auf. 1193 (711) Schweizer sind aus dem Ausland zurückgekehrt. Nach Berufen ausgeschieden zeigte sich unter den Schweizern vor allem eine große Abwanderung von männlichem (–100) und weiblichem (–353) Wirtschaftspersonal, und unter den ausländischen Arbeitskräften ist die Abwanderung besonders groß bei den weiblichen Dienstboten (–112) und bei der Gruppe der Künstler und Artisten (–77).

WIRTSCHAFT

Im Wirtschaftsleben war die Tendenz uneinheitlich. Teils deuten die vorhandenen Angaben auf fast vollständige Stagnation, teils lassen sie ganz deutlich den Beginn einer Kriegskonjunktur erkennen.

Auf dem Arbeitsmarkt hielt die im September durch die Mobilisation bewirkte Entlastung weiter an. Männliche Stellensuchende waren Ende Oktober und Ende November je etwas über 3100 eingeschrieben gegenüber 6330 Ende Oktober und 7028 Ende November des Vorjahres. Auch Ende Dezember waren es mit wieder 4102 Arbeitslosen noch immer weniger als die Hälfte der im Vorjahr (9279) gemeldeten. Auch bei den Frauenberufen ging die Zahl der Stellensuchenden von 2143 Ende September sehr rasch wieder zurück. Ende Oktober betrug sie noch 1419 und Ende November nur noch 984. Am Jahresende zählte man insgesamt 5086 Arbeitslose in der Stadt gegen Ende September 5559 und Ende Dezember des Vorjahres 10110.

Der Lebenskostenindex stieg in der Berichtszeit langsam weiter an. Im Oktober erhöhte er sich um zwei Punkte, in den folgenden Monaten um je einen Punkt und erreichte Ende Dezember den Stand von 143 (138). Unter den Gruppenindices weist der Index der Nahrungsmittelpreise eine Zunahme von 129 auf 134 Punkte auf. Größere Aufschläge sind besonders auf Kalbfleisch, Schweinefleisch und Speck eingetreten, ferner auf Weißmehl, Erbsen und vor allem auf Kartoffeln, deren Herbstpreis für den Doppelzentner von Fr. 13.50 im September auf Fr. 20 im Oktober hinaufschnelle. Die Gruppensziffer für Heizung, Beleuchtung und Reinigung stieg ebenfalls um 5 Punkte an. Sie stand Ende Dezember auf 119 gegen 116 zur gleichen Zeit des Vorjahres. Im Oktober wurden sodann die Kleiderpreise neu ermittelt. Die Erhebung ergab ein Ansteigen der Gruppensziffer von bisher 128 auf nunmehr 131 Punkte.

Sehr empfindlich scheint durch die Ereignisse der Grundstücksmarkt getroffen zu sein. An bebauten Liegenschaften wechselten 190 (335) die Hand, an unbebauten 87 (214). Der Gesamtumsatzwert belief sich auf 25,8 Millionen Franken gegen 51,6 Millionen im Vorjahr. Bei den Freihandkäufen allein zeigte sich sogar ein Rückgang in der Umsatzsumme von 30,7 auf 12,2 Millionen Franken. Unter den Abtretungen ist die in der Berichtszeit erfolgte Überschreibung von Wasserkirche und Helmhaus von der Stiftung des stadtzürcherischen Nutzungsgutes an die Stadtgemeinde zum Preise von einer Million Franken zu erwähnen.

Auch die Bautätigkeit ist durch die eingetretene Unsicherheit heftig zurückgefallen. Wurden im entsprechenden Vierteljahr 1938 insgesamt 53 Bauten im Assekuranzwert von 3,5 Millionen Franken

fertiggestellt, so dieses Jahr nur 24 Bauten im Werte von 1,3 Millionen Franken. Und für das nächste Jahr sind die Aussichten noch schlimmer. Im Vorjahr belief sich der Wert der projektierten und bewilligten Neubauten auf 18,1 Millionen Franken, dieses Jahr auf ganze 2,2 Millionen! Die Zahl der projektierten Neubauwohnungen beträgt 67 gegenüber 814 im gleichen Zeitraum 1938. Unter den abgebrochenen Gebäuden befinden sich die «Villa Muralto» an der Pelikanstraße, die Logierhäuser des Kantonsspitals an der Schöneleinstraße, die der Errichtung des neuen Turnplatzes für Kantonschule und Universität weichen mußten, und die beliebte Ausflugswirtschaft Hinterer Adlisberg, ein ehemaliges Forsthaus der Stadt.

Der Fremdenverkehr profitierte im Oktober noch einmal von dem erfreulich großen Besuch der Landesausstellung. Die Gesamtzahl der abgestiegenen Gäste stieg nach dem katastrophalen Rückgang im September wieder auf 39556 (27629). Dann aber sank sie im November auf 14237 (23182) und im Dezember auf 16037 (22529). Im ganzen Vierteljahr sind in den zürcherischen Hotels und Pensionen 69830 (73340) Gäste abgestiegen. Davon waren 61845 (44990) Inland- und 7985 (28350) Auslandsgäste. Die Ausländerankünfte erreichten somit nicht einmal den dritten Teil der vorjährigen. Die Zahl der Übernachtungen ging von 255439 im Vorjahr auf 184183 in diesem Jahr zurück. Die Zahl der Übernachtungen von Schweizern war mit 129999 um 14916 höher als in den gleichen Monaten 1938, dagegen sind statt 140356 nur 54184 Ausländerübernachtungen gezählt worden.

Von den Bahnunternehmungen hatten die Bundesbahnen einen stark gesteigerten Verkehr zu bewältigen. Die Zahl der ausgegebenen Fahrkarten erhöhte sich von 776907 im Vorjahr auf nunmehr 869283. Eine verhältnismäßig noch größere Zunahme weist der Güterumschlag auf; dieser stieg nämlich von 264447 Tonnen 1938 auf 369728 Tonnen 1939 oder um 39,8 Prozent. Besonders groß war die Zunahme im Güterversand, der mengenmäßig 66,1 Prozent über dem des Vorjahres stand. Die Städtische Straßenbahn und der Autobusbetrieb beförderten im Ausstellungsmonat Oktober, wie den ganzen Sommer über, erheblich mehr Personen als im Vorjahr; dagegen blieb die Frequenz im November und Dezember hinter der vorjährigen zurück. Immerhin ergibt sich für das ganze Vierteljahr mit 23,3 Millionen Passagieren gegenüber dem Vorjahr noch eine Mehrfrequenz von 0,8 Millionen. Auch die Einnahmen stehen leicht über denjenigen des Vorjahres. Dabei wurden diese Resultate

bei stark verminderten Leistungen erzielt. Die Zahl der Wagenkilometer betrug 4,4 Millionen gegen 5,1 Millionen im Vorjahr. Bei den andern Unternehmungen war die Entwicklung unterschiedlich. Ütliberg- und Sihltalbahn wiesen Frequenzzunahmen auf; alle andern Bahnen büßten infolge der Kriegsverhältnisse einen großen Teil ihres gewöhnlichen Verkehrs ein. — Der Luftverkehr war im Berichtsvierteljahr vollständig eingestellt.

Die Zahl der Unfälle ging erfreulicherweise stark zurück. Es sind insgesamt 823 (1127) Unfallereignisse gemeldet worden, wovon 331 (377) mit Personenverletzungen. Tödlich verlaufen sind 11 (10) Unfälle. Die Gründe dieses Rückganges liegen offenkundig im verminderten Automobil- und Fahrradverkehr. Die Zahl der an Unfällen beteiligten privaten Personenautos betrug noch 471 (884), die Zahl der Motorradunfälle 37 (72) und die der Fahrradunfälle 404 (511).

Von den städtischen Werken profitierte von der Kriegskonjunktur vor allem das Elektrizitätswerk. Sein Gesamtumsatz an Energie stieg von 91,1 Millionen kWh im Vorjahr auf 115,9 Millionen im Berichtsvierteljahr oder um 27,2 Prozent. Die Erzeugung in den eigenen Werken stieg sogar von 69,5 Millionen kWh auf 106,8 Millionen oder um 53,7 Prozent. Als ganz besonders große Kraftreserve erwies sich das Limmatwerk Wettingen.

Zu Abstimmungen wurden die stimmberechtigten Einwohner zweimal an die Urne gerufen. Am 29. Oktober hatten sie über ein Kreditgesuch für Umbauten und Betriebsverbesserungen in der Kehrrechtverbrennungsanstalt zu befinden. Die Stimmbeteiligung betrug nur 45 Prozent. Etwas lebhafter waren die Kämpfe um die kantonale Vorlage über die Verlängerung der Krisen- und Ledigensteuern und besonders um die eidgenössische Vorlage über das Dienstverhältnis des Bundespersonals vom 3. Dezember. Hier betrug die Stimmbeteiligung 60,3 bzw. 63,2 Prozent. Die städtische und die kantonale Vorlage wurden von den Stimmberechtigten der Stadt, die kantonale Vorlage auch von der Mehrzahl der Stimmberechtigten des Kantons angenommen, die eidgenössische dagegen, wie in der ganzen Eidgenossenschaft, verworfen.

B.

TABELLEN

Stand der Wohnbevölkerung

1 Jahre	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen
1900	*	*	121612	*	*	46409	80241	87780	168021
1910	*	*	145159	*	*	70329	105643	109845	215488
1920	87713	97583	185296	20395	29117	49512	108108	126700	234808
1930	117703	129425	247128	17978	25831	43809	135681	155256	290937
1934	131520	148867	280387	14524	22456	36980	146044	171323	317367
1935	132532	151362	283894	13701	21386	35087	146233	172748	318981
1936	133235	153716	286951	12903	19995	32898	146138	173711	319849
1937	134616	155356	289972	12481	18927	31408	147097	174283	321380
1938	137515	159047	296562	14013	19205	33218	151528	178252	329780
4.Vj.39	141567	164046	305613	13363	18188	31551	154930	182234	337164

Bis 1930 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. des Berichtsvierteljahres — Angaben für das heutige Stadtgebiet

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Monaten

2 Monate Heimat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Bevölkerung Ende des Zeitraumes
Oktober	475	301	296	5	1205	1210	337 344
November . . .	265	276	249	27	148	175	337 519
Dezember . . .	258	276	264	12	— 367	— 355	337 164
Zusammen . . .	998	853	809	44	986	1030	337 164
4. Viertelj. 1938 .	922	882	708	174	3799	3973	329 780
4.Vj. | Schweizer	953	812	697	115	1754	1) 2028	305 613
1939 | Ausländer	45	41	112	— 71	— 768	1) — 998	31 551

Verhältniszahlen zur Bevölkerungsentwicklung

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

3 Monate Heimat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Mittlere Wohnbe- völkerung
Oktober	16,9	10,7	10,5	0,2	42,9	43,1	336 740
November . . .	9,4	9,8	8,8	1,0	5,2	6,2	337 430
Dezember . . .	9,2	9,8	9,4	0,4	— 13,0	— 12,6	337 340
Zusammen . . .	11,8	10,1	9,6	0,5	11,7	12,2	337 170
4. Viertelj. 1938 .	11,2	10,7	8,6	2,1	46,3	48,4	328 320
4.Vj. | Schweizer	12,5	10,6	9,1	1,5	23,0	1) 26,6	305 020
1939 | Ausländer	5,6	5,1	13,9	— 8,8	— 95,5	1) — 124,1	32 150

1) Einschließlich Bürgerrechtsänderung durch Heirat, Einbürgerung, Legitimation

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

4	Stadtkreise	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderer-gewinn	Gesamt-zunahme	Bevölkerungsstand	
							Ende Dez. 1939	1. Dez. 1930
1		30	49	- 19	- 201	- 220	21 600	21 824
2		79	54	25	- 70	- 45	29 233	21 719
3		143	95	48	349	397	45 790	38 779
4		111	97	14	189	203	43 802	38 771
5		34	51	- 17	- 137	- 154	16 873	17 410
6		88	110	- 22	488	466	42 264	36 632
7		69	101	- 32	183	151	35 640	31 774
8		57	77	- 20	- 450	- 470	24 359	23 620
9		59	32	27	293	320	18 792	12 169
10		81	64	17	146	163	28 794	25 095
11		102	79	23	196	219	30 017	23 144
Stadt		853	809	44	986	1030	337 164	290 937

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

5	Heimat	Lebendgeborene	Gestorbene	Bürgerrechts-änderung	Wanderer-gewinn	Gesamt-zunahme	Bevölkerungsstand	
							Ende Dez. 1939	1. Dezember 1930
Stadt Zürich .		176	311	306	213	384	99 932	78 894
Übr. Kanton .		148	114	- 47	408	395	49 082	41 421
Übr. Schweiz .		488	272	- 100	1133	1249	156 599	126 813
Schweiz . . .		812	697	159	1754	2028	305 613	247 128
Deutschland .		28	72	- 112	- 474	- 630	19 041	23 984
Frankreich .		—	2	- 10	- 45	- 57	690	891
Italien . . .		11	21	- 19	- 38	- 67	7 782	9 485
Polen		1	—	- 2	- 41	- 42	1 072	1 291
Übr. Ausland		1	17	- 16	- 170	- 202	2 966	8 158
Ausland . . .		41	112	- 159	- 768	- 998	31 551	43 809
Zusammen .		853	809	.	986	1030	337 164	290 937

Eheschließungen nach Zivilstand und Heimat

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

6	Männer	Frauen			
		ledig	verw. gesch.	zus.	1938
ledig		697	107	804	748
verw., gesch.		110	84	194	174
Zusammen .		807	191	998	.
4. Vj. 1938 .		790	132	.	922

7	Männer	Frauen			
		Schweizerinnen	Ausl. länd.	zus.	1938
Schweizer .		824	129	953	857
Ausländer .		27	18	45	65
Zusammen .		851	147	998	.
4. Vj. 1938 .		765	157	.	922

Geborene in der Wohnbevölkerung nach Monaten u. Niederkunftsort

8 Monate Niederkunftsort	Lebendgeborene						Totgeborene		Geborene über- haupt
	Kna- ben	Mäd- chen	ehe- lich	un- ehe- lich	im ganzen		im gan- zen	un- ehe- lich	
					1939	1938			
Oktober	155	146	278	23	301	288	9	2	310
November	128	148	253	23	276	277	7	1	283
Dezember	150	126	258	18	276	317	4	—	280
Wohnung	57	63	111	9	120	124	5	—	125
Anstalten	376	357	678	55	733	758	15	3	748
Zusammen	433	420	789	64	853	.	20	3	873
4. Vierteljahr 1938 . . .	416	466	810	72	.	882	20	1	902

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

9 Heimat	Kna- ben	Mäd- chen	Ehe- liche	Un- ehe- liche	Im ganzen	
					1939	1938
Stadt Zürich	96	80	172	4	176	196
Übriger Kanton	70	78	138	10	148	137
Übrige Schweiz	248	240	446	42	488	497
Schweiz überhaupt . . .	414	398	756	56	812	830
Deutschland	15	13	21	7	28	29
Italien	4	7	10	1	11	18
Übriges Ausland	—	2	2	—	2	5
Ausland überhaupt . . .	19	22	33	8	41	52
Zusammen	433	420	789	64	853	882

Säuglingssterblichkeit

Gestorbene unter 1 Jahr in der Wohnbevölkerung

10 Alter: Vollendete Monate — Tage	Okt.	Nov.	Dez.	Knaben	Mäd- chen	Im ganzen	
						1939	1938
6–11 Monate	1	1	1	2	1	3	4
3– 5 Monate	—	—	—	—	—	—	1
1– 2 Monate	1	—	—	—	1	1	4
7–29 Tage	1	2	—	2	1	3	2
unter 7 Tage	14	10	4	18	10	28	26
Zusammen	17	13	5	22	13	35	37
Auf 100 Lebendgeborene	5,6	4,7	1,8	5,1	3,1	4,1	4,2

Gestorbene nach Monaten, Heimat und Alter

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

11 Monate Heimat	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1939	1938
Oktober . . .	163	133	296	200
November . .	127	122	249	237
Dezember . .	119	145	264	271
Stadt Zürich .	171	140	311	231
Übriger Kanton	53	61	114	116
Übrige Schweiz	127	145	272	260
Deutschland . .	30	42	72	63
Italien	15	6	21	23
Übriges Ausland	13	6	19	15
Zusammen . .	409	400	809	708
Dav. auswärts .	53	43	96	79

12 Alter in vollende- ten Jahren	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1939	1938
80 u. m.	33	62	95	71
70-79	90	116	206	183
60-69	88	89	177	181
50-59	83	55	138	98
40-49	34	26	60	53
30-39	32	13	45	36
20-29	13	15	28	29
15-19	3	2	5	6
10-14	3	1	4	2
5-9	3	3	6	5
unter 5	27	18	45	44
Zusammen	409	400	809	708

Gestorbene in der Wohnbevölkerung nach Todesursachen

13 Todesursachen	Okt.	Nov.	Dez.	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
						1939	1938
Angeborene Lebensschwäche	5	7	3	9	6	15	13
Altersschwäche	5	6	3	1	13	14	13
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—
Pocken	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie	—	—	—	—	—	—	1
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—
Grippe (Influenza)	—	1	7	2	6	8	10
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	1	—
Lungentuberkulose	17	9	19	26	19	45	25
Übrige Tuberkulose	5	6	4	4	11	15	3
Krebs	51	50	39	78	62	140	121
Übrige Geschwülste	6	5	7	7	11	18	11
Krankheiten des Nervensystems . .	17	16	12	25	20	45	21
Herzkrankheiten	44	33	39	43	73	116	106
Arterienverkalkung	46	34	41	57	64	121	110
Magen-Darmstörungen der Säuglinge	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Krankh. d. Verdauungsorgane	19	14	12	28	17	45	47
Lungenentzündung	13	4	17	17	17	34	37
Übrige Krankheiten d. Atmungsorgane	6	5	4	8	7	15	15
Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	10	11	15	18	18	36	41
Selbstmord	11	10	8	23	6	29	15
Unfall	13	11	13	27	10	37	27
Übrige (auch unbestimmte)	27	27	21	36	39	75	92
Zusammen	296	249	264	409	400	809	708
Davon in Krankenanstalten	134	125	122	197	184	381	323

Bevölkerungsvorgänge in der ortsanwesenden Bevölkerung

14 Monate	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene		Geborene überhaupt		Gestorbene	
		im ganzen	davon uneheliche	im ganzen	davon uneheliche	im ganzen	davon in Anstalten	im ganzen	davon in Anstalten
Oktober	460	375	28	11	2	386	349	306	144
November	266	351	30	10	2	361	317	250	129
Dezember	248	352	30	6	—	358	322	271	127
Zusammen	974	1078	88	27	4	1105	988	827	400
4. Viertelj. 1938 .	911	1128	86	24	3	1152	1022	740	357

Eingebürgerte Personen Ganzes Vierteljahr

15 Bisherige Heimat	Durch Einkauf	Unentgeltlich	Männlich	Weiblich	Protestanten	Katholiken	Anderer, ohne Konfession	Im ganzen	
								1939	1938
Kanton Zürich .	—	50	23	27	44	3	3	50	58
Übrige Schweiz .	18	104	63	59	73	45	4	122	243
Deutschland . .	28	5	15	18	20	12	1	33	45
Übriges Ausland	2	1	1	2	2	—	1	3	26
Zusammen . . .	48	160	102	106	139	60	9	208	372
Davon Einzelpersonen .	13	16	9	20	16	10	3	29	66

Umzüge innerhalb der Stadt Ganzes Vierteljahr

16 Stadtkreise	Umgezogene Familien				Umgezogene Personen			
	im Stadtkreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Umzugsgewinn	im Stadtkreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Umzugsgewinn
1	81	113	179	— 66	1027	1420	1732	— 312
2	128	146	118	28	683	1080	970	110
3	410	352	283	69	1727	1772	1570	202
4	384	311	352	— 41	2173	2176	2147	29
5	124	129	158	— 29	640	774	950	— 176
6	233	214	191	23	1440	1654	1417	237
7	141	149	121	28	991	1189	1236	— 47
8	159	131	170	— 39	949	1122	1265	— 143
9	125	129	76	53	529	591	423	168
10	181	132	139	— 7	774	793	796	— 3
11	229	78	97	— 19	1149	544	609	— 65
Zusammen	2195	1884	1884	·	12082	13115	13115	·
4. Viertelj. 1938 .	2505	2046	2046	·	13057	13927	13927	·

Familienwanderungen nach Monaten

17 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Gewinn im ganzen	
	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	1939	1938
Oktober	370	71	441	179	119	298	143	216
November	189	47	236	125	89	214	22	138
Dezember	105	49	154	102	101	203	- 49	59
Zusammen	664	167	831	406	309	715	116	.
4. Viertelj. 1938 .	624	403	1027	315	299	614	.	413

Personenwanderungen nach Monaten

18 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Gewinn im ganzen	
	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	1939	1938
Oktober	1967	2722	4689	1202	2282	3484	1205	1840
November	1412	2077	3489	1341	2000	3341	148	1667
Dezember	929	1271	2200	1159	1408	2567	- 367	292
Zusammen	4308	6070	10378	3702	5690	9392	986	.
4. Viertelj. 1938 .	5245	6553	11798	3594	4405	7999	.	3799

Personenwanderungen nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

19 Heimat	Männliche Personen			Weibliche Personen			Gewinn im ganzen	
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1939	1938
Stadt Zürich . .	415	331	84	527	398	129	213	104
Übriger Kanton .	590	391	199	875	666	209	408	669
Übrige Schweiz .	2449	1888	561	3733	3161	572	1133	2458
Schweiz	3454	2610	844	5135	4225	910	1754	3231
Deutschland . .	323	497	-174	497	797	-300	- 474	119
Frankreich . . .	31	51	- 20	50	75	- 25	- 45	12
Italien	117	135	- 18	126	146	- 20	- 38	96
Polen	21	33	- 12	10	39	- 29	- 41	117
Ungarn	36	79	- 43	39	70	- 31	- 74	59
Übriges Ausland	326	297	29	213	338	-125	- 96	165
Ausland	854	1092	-238	935	1465	-530	- 768	568
Zusammen	4308	3702	606	6070	5690	380	986	3799

Herkunftsgebiet und Wanderungsziel der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

20 Herkunftsgebiet Wanderungsziel	Schweizer			Ausländer			Gewinn für Zürich	
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1939	1938
	Kanton Zürich .	2115	1629	486	179	160	19	505	858
Übrige Schweiz .	5209	4497	712	844	772	72	784	2633
Schweiz	7324	6126	1198	1023	932	91	1289	3491
Deutschland . .	292	73	219	270	542	- 272	- 53	531
Frankreich . . .	372	159	213	78	180	- 102	111	- 175
Italien	85	60	25	107	239	- 132	- 107	203
Polen	10	—	10	3	14	- 11	- 1	8
Ungarn	9	4	5	21	44	- 23	- 18	44
Übriges Europa .	319	76	243	213	245	- 32	211	143
Übersee	106	161	- 55	59	323	- 264	- 319	- 303
Ausland	1193	533	660	751	1587	- 836	- 176	451
Unbekannt . . .	72	176	- 104	15	38	- 23	- 127	- 143
Zusammen	8589	6835	1754	1789	2557	- 768	986	3799

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

21 Wirtschaftliche und soziale Gliederung	Männliche Personen			Weibliche Personen		
	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn
A. Berufstätige mit Angehörigen						
1. Berufstätige Einzelpersonen ¹⁾ .	2105	1952	153	3334	3427	- 93
2. Berufstätige Familienvorstände .	570	402	168	17	10	7
3. Berufslose Familienangehörige .	215	138	77	772	523	249
Zusammen A	2890	2492	398	4123	3960	163
B. Nicht Berufstätige						
1. Familienvorstände	155	181	- 26	89	122	- 33
2. Familienangehörige	65	106	- 41	225	291	- 66
3. Minderjährige Einzelpersonen . .	141	150	- 9	154	131	23
4. Einzelpers. in Berufsvorbereit. ²⁾	730	321	409	301	230	71
5. Andere Einzelpersonen	327	452	- 125	1178	956	222
Zusammen B	1418	1210	208	1947	1730	217
C. Berufstätige überhaupt A ₁ +A ₂ .	2675	2354	321	3351	3437	- 86
D. Nicht Berufstätige überh. A ₃ +B.	1633	1348	285	2719	2253	466
Zusammen C+D	4308	3702	606	6070	5690	380

¹⁾ Einschl. berufstätige Familien-Angehörige — ²⁾ Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Berufstätige Gewanderte

22 Berufsgruppen Berufsstellung	Schweizer			Ausländer		
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
	Männer					
Selbständige						
Handel	91	44	47	18	22	— 4
Andere ohne freie Berufe	43	37	6	4	4	—
Zusammen	134	81	53	22	26	— 4
Arbeiter						
Urproduktion	123	97	26	2	2	—
Nahrungs- und Genußmittel . . .	204	127	77	8	2	6
Kleidung, Putz, Reinigung . . .	78	70	8	9	4	5
Baugewerbe	96	113	— 17	7	26	— 19
Holzbearbeitung	35	25	10	2	5	— 3
Metall, Maschinen, Apparate . .	357	175	182	21	22	— 1
Graphische Gewerbe	27	26	1	3	4	— 1
Übrige gewerbliche Berufe . . .	40	21	19	3	7	— 4
Wirtschaftsgewerbe	193	293	— 100	11	23	— 12
Verkehr	105	72	33	4	12	— 8
Magaziner, Ausläufer, Portiers	148	104	44	13	9	4
Hilfsarbeiter ohne näh. Angabe	105	82	23	3	5	— 2
Arbeiter im ganzen	1511	1205	306	86	121	— 35
Privatan- { kaufmännische	374	300	74	17	50	— 33
gestellte { technische u. andere	159	141	18	10	22	— 12
Öffentliche Beamte, Angestellte ¹⁾	60	41	19	19	7	12
Akademische Berufe ²⁾	38	30	8	4	4	—
Musik, Theater, Schaustellung . .	55	61	— 6	109	153	— 44
Andere freie Berufe	39	21	18	13	22	— 9
Krankenpflege	17	17	—	2	—	2
Persönliche u. häusliche Dienste	6	50	— 44	—	2	— 2
Zusammen Männer	2393	1947	446	282	407	— 125
	Frauen					
Geschäftsinhaberinnen	33	24	9	1	1	—
Arbei- { Kleidung, Putz, Reinigung	220	200	20	14	24	— 10
terin- { Textilindustrie	14	9	5	2	1	1
nen { Übrige	116	89	27	4	7	— 3
Wirtschaftspersonal	513	866	— 353	36	52	— 16
Ange- { kaufmännische	391	271	120	24	22	2
stellte { andere private	27	27	—	7	2	5
{ öffentliche	31	25	6	7	1	6
Musik, Theater, Schaustellung . .	25	16	9	103	136	— 33
Akadem. und andere freie Berufe	43	24	19	8	9	— 1
Krankenpflege	317	271	46	21	31	— 10
Persönliche u. häusliche Dienste	1277	1100	177	117	229	— 112
Zusammen Frauen	3007	2922	85	344	515	— 171

¹⁾ inbegriffen Volks- und Mittelschule — ²⁾ ohne Architekten und Ingenieure, die unter Selbständigen bzw. technischen Privatangestellten oder öffentlichen Beamten gezählt sind

Arbeitsmarkt

Beim Städtischen Arbeitsamt angemeldete Stellensuchende und Offene Stellen
sowie Stellenbesetzungen nach Berufsgruppen

Männerberufe

23 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellensuchende im ganzen 1)	Offene Stellen im ganzen 1)	Stellenbesetzungen
	Ende Sept.	Ende Okt.	Ende Nov.	Ende Dez.			
Landwirtschaft, Gärtnerei .	55	29	15	60	427	175	164
Lebens- und Genußmittel .	7	7	18	19	99	74	54
Bekleidung, Reinigung, Leder	46	30	51	46	239	143	122
Bauten und { Gelernte . .	716	937	1107	1669	3944	817	704
Baustoffe { Ungelernte . .	511	312	191	403	1776	1855	1787
Holz und Glas	362	414	345	412	1140	552	416
Textilindustrie	52	46	53	53	248	3	3
Graphisches Gewerbe . . .	69	82	53	56	243	13	13
Metall, Masch. { Gelernte .	223	233	227	307	1048	614	399
Elektr. Industrie { Ungelernte	43	54	29	34	141	153	139
Übrige Gewerbe u. Industrien	20	12	9	7	76	18	17
Handel und { Gelernte . . .	485	377	350	343	1076	371	313
Verwaltung { Ungelernte . .	138	100	103	99	324	164	149
Gastwirtschaft	123	84	122	121	406	91	67
Verkehr	55	62	57	73	214	119	77
Freie und gelehrte Berufe .	266	228	248	222	570	41	30
Nicht spezial. Ungelernte .	245	182	167	178	367	444	444
Zusammen	3416	3189	3145	4102	12338	5647	4898
Zusammen 1938	5183	6330	7028	9279	19090	5526	5308

Frauenberufe

24 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellensuchende im ganzen 1)	Offene Stellen im ganzen 1)	Stellenbesetzungen
	Ende Sept.	Ende Okt.	Ende Nov.	Ende Dez.			
Bekleidung, Reinigung, Leder	169	131	106	75	588	321	310
Textilindustrie	10	9	13	17	43	22	17
Graphisches Gewerbe	22	23	26	16	56	25	23
Handel und Verwaltung . . .	556	340	295	211	1174	721	707
Gastwirtschaft	484	263	278	231	1071	466	199
Freie und gelehrte Berufe .	188	137	115	84	355	52	50
Haushalt	297	261	234	183	898	376	205
Übrige { Gelernte	58	59	38	36	174	70	64
Berufe { Ungelernte	359	196	161	131	601	129	124
Zusammen	2143	1419	1266	984	4960	2182	1699
Zusammen 1938	1182	1288	1237	831	3199	2088	1252

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

25 Monate	Grundzahlen						Verhältniszahlen			
	Stellensuchende 1)		Offene Stellen 1)		Stellenbesetzungen		Stellensuchende auf 100 offene Stellen		Von 100 Stellensuchenden wurden placiert	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Oktober	6496	3179	2263	991	2016	734	287	321	31	23
November	5985	2471	2228	748	1975	524	269	330	33	21
Dezember	6191	1995	1192	596	907	441	519	335	15	22
Dez. 1938	12761	1715	1320	532	1258	347	967	322	10	20

1) Rest vom Vormonat und Neumeldungen während des ganzen Monats

Arbeitslosenversicherung

Arbeitslose Taggeldbezieher der Versicherungskassen am Monatsende

26 Berufsgruppen Versicherungskassen	Gänzlich Arbeitslose						Teilweise Arbeitslose		
	im ganzen				auf 1000 Mitglieder		im ganzen		a. 1000 Mitgl.
	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Sept.	Dez.	Sept.	Dez.	Dez.
	Männer								
Bekleidung, Leder . .	31	21	37	33	20	21	10	14	9
Bauten und Holz . .	661	670	703	866	53	71	210	325	27
Textilindustrie . . .	18	13	10	14	18	14	10	82	81
Graphisches Gewerbe	41	38	18	30	23	17	1	1	1
Metall und Uhren . .	133	138	140	313	11	25	45	71	6
Kaufm. Personal . .	96	69	100	108	7	8	10	4	0
Verschiedene Berufe .	251	205	182	209	22	18	27	14	1
Städtische Kasse . .	578	533	645	774	23	31	50	62	2
Anerk. private Kassen	653	621	545	799	23	28	263	449	16
Zusammen	1231	1154	1190	1573	23	29	313	511	10
Zusammen 1938 . . .	1408	1676	2007	3323	26	62	452	436	6
	Frauen								
Bekleidung, Leder . .	122	74	70	117	38	36	109	115	35
Textilindustrie . . .	21	19	13	17	21	17	21	88	87
Graphisches Gewerbe	10	14	13	12	23	28	16	7	17
Kaufm. Personal . .	85	94	89	85	9	9	18	3	0
Verschiedene Berufe .	104	132	114	97	24	22	34	32	7
Städtische Kasse . .	291	288	243	284	25	24	177	143	12
Anerk. private Kassen	51	45	56	44	7	6	21	102	15
Zusammen	342	333	299	328	19	18	198	245	13
Zusammen 1938 . . .	299	262	272	376	18	22	128	210	12

Kleinhandelspreise

Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe, Seife (Index-Artikel)

Preise ohne Abzug von Rückvergütungen

27 Artikel	Verkaufs- einheit	Häufigster Preis pro Verkaufseinheit Mitte des Monats					Jahres- ver- brauchs- mengen im Index
		Dez. 1938	Sept. 1939	Okt. 1939	Nov. 1939	Dez. 1939	
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Nahrungsmittel							
Milch (Vollmilch)	Liter	34	34	34	34	34	1100 l
Butter, Zentrifugen Ia	kg	515	515	515	515	515	22 kg
Käse, Emmentaler Ia	kg	280	280	280	280	290	16 kg
Eier, ausländische	Stück	14	14	14	14	15	400 Stk.
Rindfleisch, Siedefleisch ¹⁾ . .	kg	305	305	305	310	310	30 kg
Rindfleisch, Bratenstücke ¹⁾ . .	kg	310	310	310	315	315	30 kg
Kalbfleisch, Bratenstücke Ia ¹⁾	kg	400	390	390	410	435	5 kg
Kalbfleisch, Bratenstücke IIa ¹⁾	kg	340	340	345	365	385	5 kg
Schweinefleisch, mager ¹⁾ . . .	kg	355	360	380	395	395	20 kg
Magerspeck, einh., geräuchert	kg	375	385	410	420	420	10 kg
Schweinefett, roh (Schmer) . .	kg	190	205	230	245	245	7 kg
Schweineschmalz, einheimisch	kg	210	220	240	255	255	7 kg
Kokosfett in Tafeln	kg	200	200	200	210	220	4 kg
Bratfett, mit Butterzusatz . . .	kg	165	170	175	185	185	4 kg
Arachidöl	Liter	135	155	155	160	165	5 l
Brot, Einheits-	kg	44	43	43	43	43	400 kg
Weißmehl	kg	42	40	40	50	50	35 kg
Maisgrieß	kg	32	31	31	38	39	6 kg
Reis, italienisch, glaciert . . .	kg	53	55	55	61	61	10 kg
Hafergrütze, offen	kg	50	49	49	50	55	5 kg
Rollgerste, grobkörnig	kg	48	48	48	48	52	5 kg
Teigwaren, offen	kg	68	64	64	66	67	30 kg
Bienenhonig, einheim., offen . .	kg	450	470	500	500	500	2 kg
Kristallzucker, weiß	kg	46	54	54	56	58	70 kg
Schokolade, ménage	kg	240	240	240	240	240	7 kg
Kaffee, Santos, geröstet	kg	350	350	350	350	350	10 kg
Erbsen, gelbe, ganze	kg	55	57	57	64	69	10 kg
Bohnen, weiße	kg	44	47	50	54	56	10 kg
Kartoffeln, Herbstpreis	q	1350	1350	2000	2000	2000	125 kg
Kartoffeln, Tagespreis	kg	18	25	25	25	25	125 kg
2. Brennstoffe usw.							
Tannenholz, Spalte 1 m lang . .	Ster	2800	2800	2800	2800	3200	1/4 Ster
Buchenholz, Spalte 1 m lang . .	Ster	3300	3300	3300	3300	3700	1 Ster
Zürcher Brechkoks, 25/45 mm	q	860	830	840	840	920	50 kg
Anthrazit, belgisch, 30/50 mm	q	1050	1030	1040	1120	1120	150 kg
Braunkohlenbriketts	q	760	730	740	740	740	250 kg
Kochgas	m ³	20	20	20	20	20	400 m ³
Elektrischer } Hochtarif	kWh	45	45	45	45	45	65 kWh
Leichtstrom } Niedertarif	kWh	20	20	20	20	20	35 kWh
Kernseife Ia, weiß	kg	112	100	100	105	112	18 kg

1) mit Knochen

Zürcher Lebenskosten-Index

Berechnet nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

Nahrung, Heizung, Beleuchtung, Reinigung — Juni 1914 = 100

28	Verbrauchsgruppen	Nach- kriegs- Tiefst- stand	Dez. 1938	Sept. 1939	Okt. 1939	Nov. 1939	Dez. 1939
	Milch, Milchprodukte	122	133	133	133	133	133
	Eier	90	140	140	140	140	150
	Fleisch	113	145	146	149	153	154
	Fette, Speiseöle	74	97	103	110	116	117
	Brot, andere Getreideprodukte	91	110	114	114	116	117
	Zucker, Honig	61	105	120	121	125	128
	Kaffee, Schokolade	106	119	119	119	119	119
	Kartoffeln, Hülsenfrüchte . .	85	97	115	132	134	135
	Nahrung überhaupt	107	127	129	131	133	134
	Holz, Kohle	136	157	154	155	158	168
	Gas, Elektrisch	100	100	100	100	100	100
	Seife	92	103	92	92	96	103
	Heizung, Beleuchtung, Seife .	111	116	114	114	115	119

Gruppen- und Gesamtindex — Juni 1914 = 100

29	Jahre Monate	Nah- rung	Heizung, Beleuch- tung, Reinigung	Beklei- dung	Zu- sam- men	Miete	Ge- samt- Index
	Anteilquoten —>	57	7	15	79	21	100
	Jahresmittel 1929	151	128	174	153	203	164
	» » 1930	147	128	166	149	206	161
	» » 1931	136	122	151	138	208	152
	» » 1932	122	118	133	124	207	141
	» » 1933	113	117	122	115	201	133
	» » 1934	111	114	121	113	198	131
	» » 1935	111	112	120	113	194	130
	» » 1936	116	112	117	116	189	131
	» » 1937	125	115	125	124	186	137
	» » 1938	126	115	130	125	184	138
	Dezember . 1938	127	116	128	126	183	138
	September . 1939	129	114	128	128	183	139
	Oktober . . 1939	131	114	131	129	182	141
	November . 1939	133	115	131	131	182	142
	Dezember . 1939	134	119	131	132	182	143
	Bern Dez. 1939 . . .	140	128	139	138	190	149
	Basel » 1939	135	138	120	133	190	145
	St. Gallen . » 1939	135	133	148	137	134	137
	Schweiz . . » 1939	138	118	123	134	173	142

Handänderungen nach Rechtstiteln

Ganzes Vierteljahr

30 Rechtstitel	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Wert 1000 Franken	Zahl	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	Wert 1000 Fr.	
							1939	1938
Freihandkauf	102	697	10776	36	733	1405	12181	30717
Abtretung	23	268	4955	25	136	613	5568	5142
Zwangsverwertung	7	112	637	4	178	77	714	1666
Erbgang	58	1137	7053	2	53	41	7094	12918
Tausch	—	—	—	—	—	—	—	132
Andere	—	—	—	20	76	268	268	1042
Zusammen	190	2214	23421	87	1176	2404	25825	.
4. Vierteljahr 1938	335	3473	46049	214	3684	5568	.	51617

Handänderungen nach Liegenschaftarten

Ganzes Vierteljahr

31 Art der Liegenschaften	Alle Handänderungen			Freihandkäufe			
	Liegenschaft- arten	Fläche Ar	Wert 1000 Franken	Liegenschaft- arten	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	
						1939	1938
Bebaute Liegenschaften ¹⁾							
Einfamilienhäuser	49	362	3266	38	269	2382	2294
Mehrfamilienhäuser	79	405	9535	43	243	5435	11602
Wohnh. m. Geschäftslok.	44	150	5940	16	54	2581	9824
Nutzgebäude	11	264	3389	3	14	327	2620
Landwirtsch. Anwesen	6	1018	291	2	117	51	312
Andere ²⁾	1	15	1000	—	—	—	4
Zusammen	190	2214	23421	102	697	10776	26656
Unbebaute Liegenschaften							
Baureife	56	748	2086	29	449	1374	3841
Andere	31	428	318	7	284	31	220
Zusammen	87	1176	2404	36	733	1405	4061
Liegenschaften überhaupt	277	3390	25825	138	1430	12181	30717

¹⁾ Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes
²⁾ Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung
 Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich, Wohnhäuser mit Geschäftslokalen vorherrschend Wohnzwecken. Nutzgebäude enthalten keine oder nur vereinzelte Wohnungen.

Freihandkäufe nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

32 Stadtkreise	Bebaute Liegenschaften				Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Assek.-Wert 1000 Franken	Kaufpreis 1000 Franken	Zahl	Fläche Ar	Kaufpreis 1000 Franken	Kaufpreis 1000 Fr.	
								1939	1938
1	1	1	54	122	—	—	—	122	1671
2	6	26	752	868	5	138	672	1540	2313
3	13	51	1706	1850	1	5	10	1860	5283
4	8	27	897	901	—	—	—	901	4170
5	1	2	33	45	—	—	—	45	938
6	6	25	435	467	2	10	32	499	3282
7	19	181	2061	2501	8	111	288	2789	4451
8	8	40	705	867	1	8	39	906	2192
9	10	81	698	820	1	55	47	867	1787
10	3	21	461	466	7	26	62	528	2008
11	27	242	1794	1869	11	380	255	2124	2622
Stadt	102	697	9596	10776	36	733	1405	12181	30717

Freihandkäufe nach Eigentümerarten

Bebaute und unbebaute Liegenschaften

Ganzes Vierteljahr

33 Eigentümerarten	Ankäufe		Verkäufe		Mehrankauf	
	Fläche Ar	Wert 1000 Franken	Fläche Ar	Wert 1000 Franken	Wert 1000 Fr.	
					1939	1938
Einzelpersonen	761	8926	911	7273	1653	609
Mehrere Private ¹⁾	20	205	325	1722	-1517	-1782
Bau- u. Immo- liengenossensch. { gemeinnützige { andere	—	—	—	—	—	—
{ Übrige Handelsgesellschaften ²⁾ .	17	395	36	1188	- 793	-3328
Stadtgemeinde	171	1741	143	1905	- 164	4993
Andere ³⁾	378	156	4	37	119	- 486
	83	758	11	56	702	- 6
Schweizer	1346	10017	1281	10413	- 396	1031
Ausländer	59	1486	129	1362	124	- 690
Schweizer-Ausländer ⁴⁾	25	678	20	406	272	- 341
Zusammen	1430	12181	1430	12181	.	.

¹⁾ Einschließlich: Einfache Gesellschaften — ²⁾ Handelsgesellschaften nach Obligationenrecht: Kollektiv-, Kommandit-, Aktiengesellschaften, G. m. b. H., einschließlich nicht besonders aufgeführte Genossenschaften — ³⁾ Öffentliche Körperschaften (Bund, Kanton, Kirchgemeinden), Kultusgemeinschaften, Stiftungen, Vereine — ⁴⁾ Gesellschaften und andere Personenverbindungen mit schweizerisch-ausländischem Charakter

Neubauten und Neubauwohnungen nach Gebäudearten

34 Art der Gebäude	Neubauten (ganzes Vierteljahr)				Wohnungen		
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ³	Assekuranzwert 1000 Franken		Okt.	Nov.	Dez.
			1939	1938			
Einfamilienhäuser	4	2,3	133	1040	1	3	—
Mehrfamilienhäuser	7	14,9	901	956	—	48	6
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	1	0,8	45	538	2	—	—
Andere Gebäude mit Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—
Gebäude ohne { Hauptgebäude	1	5,8	150	842	.	.	.
Wohnungen { Nebengebäude	11	5,6	96	160	.	.	.
Zusammen	24	29,4	1325	.	3	51	6
4. Vierteljahr 1938	53	67,1	.	3536	41	37	15

Wohnungsbestand nach Fortschreibung

35 Fortschreibungselemente	1	2	3	4	5	6 u.m.	Im ganzen	
	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1939	1938
Stand am 1. Okt. 1939 .	2171	15461	40940	23670	7910	5531	95683	93311
Neubauwohnungen . . .	5	13	33	7	2	—	60	93
Zuwachs durch Umbauten	16	43	23	- 1	- 17	- 8	56	29
Abgang durch Abbrüche	1	—	10	7	5	4	27	113
Zunahme	20	56	46	- 1	- 20	- 12	89	9
Stand am 1. Jan. 1940 .	2191	15517	40986	23669	7890	5519	95772	93320

Neubauwohnungen nach Zimmerzahl und Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

36 Stadtkreise	1	2	3	4	5	6 u.m.	Im ganzen	
	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1939	1938
1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	2	—	—	—	2	2
3	—	—	—	—	1	—	1	—
4	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	—	—	—	—	—	—	32
7	—	—	—	2	—	—	2	9
8	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	3	9	4	—	—	16	5
10	—	—	—	—	—	—	—	13
11	5	10	22	1	1	—	39	32
Stadt	5	13	33	7	2	—	60	93
Davon:								
ohne eigenes Bad	—	—	1	—	—	—	1	—
ohne Zentralheizung . . .	—	—	2	—	—	—	2	1

Assekuranzwert der Neubauten u. Neubauwohnungen nach Erstellern
Ganzes Vierteljahr

37	Ersteller Finanzierung	Assekuranzwert der Neubauten 1000 Fr.	Neubauwohnungen					im ganzen	
			1 u. 2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 u. m. Zimmer	1939	1938	
									Einzelpersonen . . . . .	406	—	5	7	1	13	85
Mehrere Private	29	—	2	—	—	2	1		
Baugenos- {gemeinnütz. senschaft. {andere	—	—	—	—	—	—	—		
Handelsgesellschaften	28	—	—	—	1	1	4		
Stadtgemeinde	862	18	26	—	—	44	1		
Andere	—	—	—	—	—	—	—		
Andere	—	—	—	—	—	—	2		
Zusammen	1325	18	33	7	2	60	93		
M. öffentl. Finanzbeihilfe	—	—	—	—	—	—	—		

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen
Nach den erteilten Baubewilligungen — Ganzes Vierteljahr

38	Stadtkreise Ersteller	Neubauten		Neubauwohnungen				im ganzen	
		Raum- inhalt 1000 m ³	Bau- summe ¹⁾ 1000 Fr.	1 u. 2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 u. m. Zimmer	1939	1938
2	—	—	—	—	—	—	—	90	
3	—	—	—	—	—	—	—	133	
4	—	—	—	—	—	—	—	1	
5	18,4	760	—	—	—	—	—	—	
6	3,2	210	6	6	—	—	12	57	
7	7,1	465	4	14	4	1	23	1	
8	—	—	—	—	—	—	—	188	
9	0,6	30	—	—	—	1	1	205	
10	8,2	500	5	10	4	4	23	83	
11	5,5	279	1	—	7	—	8	56	
Private	18,9	1190	13	24	11	6	54	260	
Baugenos- {gemeinnütz. senschaft. {andere	—	—	—	—	—	—	—	—	
Handelsgesellschaften	1,0	54	—	—	2	—	2	447	
Stadtgemeinde	23,1	1000	3	6	2	—	11	107	
Andere	—	—	—	—	—	—	—	—	
Andere	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	43,0	2244	16	30	15	6	67	.	
4. Vierteljahr 1938	304,2	18100	349	350	75	40	.	814	

1) Gemäß dem Voranschlag

Erklärungen siehe Tabelle 33

Wohnungsmarkt nach Angaben des Städt. Wohnungsnachweises

Beim Wohnungsnachweis angemeldete und abgemeldete Mietwohnungen

39 Vorgang	Wohnungsgröße						Im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u.m. Zimmer	1939	1938
Stand am 1. Okt. 1939	88	534	1231	739	227	141	2960	2858
Neuanmeldungen . .	159	547	984	527	158	95	2470	3281
Abmeldungen	114	481	777	335	93	53	1853	2505
Stand am 1. Jan. 1940	133	600	1438	931	292	183	3577	3634

Leerstehende Wohnungen nach Stadtkreisen am 1. Januar 1940

40 Stadtkreise	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen		
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u.m. Zimmer	im ganzen	in Prozent	dav. bereits vermietet
1	1	22	27	25	17	2	94	1,98	5
2	15	45	131	95	22	23	331	3,81	35
3	7	41	120	65	7	4	244	1,75	42
4	3	14	84	52	6	—	159	1,28	19
5	1	7	31	17	—	—	56	1,16	6
6	5	32	102	86	40	19	284	2,34	52
7	5	30	105	96	48	27	311	3,20	37
8	1	41	86	58	24	13	223	3,25	32
9	2	14	35	22	3	—	76	1,44	15
10	5	37	107	56	4	4	213	2,45	47
11	4	45	83	26	10	3	171	2,04	16
Stadt	49	328	911	598	181	95	2162	·	306
In Proz. aller Wohng.	2,24	2,11	2,22	2,53	2,29	1,72	·	2,26	·
Stand am 1. Jan. 1939	32	291	841	624	151	79	2018	2,16	411

Leerstehende Wohnungen nach Mietzinsstufen am 1. Januar 1940

41 Mietzinsstufen in Franken	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u.m. Zimmer	im ganzen	davon bereits vermietet
über 3000	—	—	—	3	26	54	83	7
2501-3000	—	1	6	36	37	26	106	14
2001-2500	1	3	78	88	53	11	234	27
1801-2000	—	2	70	74	30	3	179	22
1601-1800	—	27	102	97	21	1	248	37
1401-1600	1	59	161	117	10	—	348	56
1201-1400	3	75	207	97	—	—	382	70
1001-1200	4	89	171	66	3	—	333	51
bis 1000	40	72	116	20	1	—	249	22
Zusammen	49	328	911	598	181	95	2162	306

Fremdenverkehr

Abgestiegene Gäste

42 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Oktober	3 261	5 472	18 769	9 956	2 098	39 556
November	1 532	2 200	6 714	3 376	415	14 237
Dezember	1 697	2 234	7 635	3 995	476	16 037
Inlandgäste	4 197	7 750	30 338	17 017	2 543	61 845
Auslandgäste	2 293	2 156	2 780	310	446	7 985
Zusammen	6 490	9 906	33 118	17 327	2 989	69 830
4. Vierteljahr 1938	8 821	14 417	35 311	12 212	2 579	73 340

Übernachtungen

43 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Inlandgäste						
Oktober	5 654	7 940	30 015	12 665	11 310	67 584
November	2 788	2 823	10 469	5 981	7 926	29 987
Dezember	3 262	3 134	11 490	6 590	7 952	32 428
Zusammen	11 704	13 897	51 974	25 236	27 188	129 999
Auslandgäste						
Oktober	5 159	3 075	4 695	362	6 834	20 125
November	4 530	2 603	4 237	518	5 720	17 608
Dezember	4 143	2 568	4 214	476	5 050	16 451
Zusammen	13 832	8 246	13 146	1 356	17 604	54 184
Zusammen						
Oktober	10 813	11 015	34 710	13 027	18 144	87 709
November	7 318	5 426	14 706	6 499	13 646	47 595
Dezember	7 405	5 702	15 704	7 066	13 002	48 879
Zusammen	25 536	22 143	65 120	26 592	44 792	184 183
4. Vierteljahr 1938	35 586	37 190	87 390	27 358	67 915	255 439

Bettenbesetzung in Prozent

44 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Oktober	38,8	50,0	73,5	51,4	58,2	57,1
November	27,3	25,5	32,8	27,6	47,1	32,7
Dezember	26,7	25,9	34,0	29,2	43,6	32,6
Zusammen	31,0	33,9	47,1	36,4	49,8	41,0
4. Vierteljahr 1938	47,2	56,9	63,5	38,7	75,5	58,2

Schweizerische Bundesbahnen

Nach Angaben der statistischen Sektion des Generalsekretariates der SBB.

Ganzes Vierteljahr

45 Stationen	Ausgeb. Fahr- karten u. Strecken- abonn.	Güterverkehr				Einnahmen	
		Frachtbriefpositionen		Gütertonnen		Personen- verkehr 1000 Fr.	Güter- verkehr 1000 Fr.
		Versand	Empfang	Versand	Empfang		
Hauptbahnhof	558 077	228 040	204 506	55 188	195 241	3243,1	7004,0
Affoltern . . .	888	2 745	2 274	1 067	3 864	1,2	228,5
Altstetten . . .	33 486	23 538	26 562	5 953	34 998	58,8	914,3
Enge	56 963	.	.	.	.	183,4	.
Letten	13 006	19 230	8 204	1 198	748	17,0	62,5
Örlikon	53 166	21 922	17 128	3 621	12 980	123,1	450,6
Seebach	1 063	5 576	6 575	3 406	13 899	2,8	401,1
Stadelhofen . .	49 996	.	.	.	.	93,1	.
Tiefenbrunnen	16 345	16 681	12 424	3 299	13 120	20,8	469,8
Wiedikon . . .	23 356	.	.	.	.	54,8	.
Wipkingen . . .	42 609	.	.	.	.	53,5	.
Wollishofen . .	20 328	9 456	5 587	4 914	16 232	34,0	597,1
Zusammen . . .	869 283	327 188	283 260	78 646	291 082	3885,6	10127,9
4. Viertelj. 1938	776 907	297 352	264 481	47 360	217 087	4294,9	5427,5

Städtische Straßenbahn

46 Monate	Straßenbahn u. Stadt-Kraftwagen					Überland-Kraftwagen				
	Geleis- tete Wagen- km 1000	Beförderte Personen		Einnahmen Pers.-Verkehr		Geleis- tete Wagen- km 1000	Beförderte Personen		Einnahmen Pers.-Verkehr	
		im ganzen 1000	pro Wg- km	im ganzen 1000 Fr.	pro Wg- km Rp.		im ganzen 1000	pro Wg- km	im ganzen 1000 Fr.	pro Wg- km Rp.
	Oktober	1581	8970	5,67	1918	121,3	2	2	1,23	1	34,7
November . . .	1367	6881	5,03	1422	104,1	6	7	1,12	2	29,3
Dezember . . .	1476	7420	5,03	1551	105,1	12	13	1,15	3	30,8
Zusammen . . .	4424	23271	5,26	4891	110,6	20	22	1,15	6	30,7
4. Viertelj. 1938	5147	22463	4,36	4640	90,1	67	93	1,38	25	36,7

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt — Ganzes Vierteljahr

47 Verkehrsanstalten	Be- triebs- länge km	Beförderte Personen in Tausenden		Einn. aus d. Pers.- Verkehr in 1000 Fr.	
		1939	1938	1939	1938
		Dolderbahn (Drahtseilbahn) . . .	0,80	68,1	92,1	12,8	18,8
Seilbahn Rigiviertel	0,28	102,4	120,2	11,4	13,9
Seilbahn Technische Hochschule .	0,16	150,2	176,4	14,5	17,1
Ütlibergbahn	10	117,7	100,8	40,7	39,3
Forchbahn	17	124,8	131,2	54,3	56,6
Sihltalbahn	19	353,0	345,7	102,0	105,2
Zürcher Dampfboot A.-G. . . . .	.	136,0	180,2	60,6	76,4

Post

Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich

48 Monate	Verkaufte Postwert- zeichen ¹⁾ 1000 Fr.	Eingeschrie- bene Klein- sendungen ²⁾ Versand 1000 Stück	Stücksendungen (Paketpost)		Ein- zahlungen ³⁾ 1000 Fr.	Aufgege- bene Nach- nahmen 1000 Stück
			Versand 1000 Stück	Empfang 1000 Stück		
			Oktober . .	1617			200,3	514,9	275,1	64 495	258,7
November . .	1395	209,3	488,8	271,9	54 750	229,4
Dezember . .	1728	227,5	722,3	429,6	63 906	252,2
Zusammen .	4740	637,1	1726,0	976,6	183 151	740,3
4. Vj. 1938 .	5271	722,0	1826,7	1104,2	174 052	760,1

1) Einschl. Barfrankierungen — 2) Einschl. Einzugsaufträge — 3) Einschl. Checkverkehr

Postcheck ¹⁾

Nach Angaben des Eidgenössischen Postcheckinspektorates

49 Monate	Barverkehr		Giroverkehr		Gesamt- umsatz 1000 Fr.	Guthaben End- bestand 1000 Fr.
	Ein- zahlungen 1000 Fr.	Aus- zahlungen 1000 Fr.	Gut- schriften 1000 Fr.	Last- schriften 1000 Fr.		
Oktober . .	99 535	49 806	299 798	344 834	793 973	132 974
November . .	90 343	45 484	293 513	340 042	769 382	131 894
Dezember . .	103 674	55 017	331 923	373 521	864 135	138 415
Zusammen .	293 552	150 307	925 234	1058 397	2427 490	138 415
4. Vj. 1938 .	274 815	144 405	757 412	866 340	2042 972	136 264

1) Das Postcheckamt Zürich umfaßt den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und den Kanton Zug teilweise
Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtvierteljahr 1939: 27328 — 1938: 26 505

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Obertelegraphendirektion und Kreistelegraphendirektion Zürich

50 Monate	Aufgegebene Telegramme (taxpflichtige)			Telephongespräche (taxpflichtige)		
	Inland 1000 Stück	Ausland 1000 Stück	Zusammen 1000 Stück	Lokal in 1000	Fern (ausgehend) in 1000	Zusammen in 1000
	Oktober . .	8,5	37,2	45,7	4172,5	1300,7	5473,2
November . .	6,3	36,0	42,3	3972,3	1170,2	5142,5
Dezember . .	7,2	34,2	41,4	3889,1	1217,1	5106,2
Zusammen .	22,0	107,4	129,4	12033,9	3688,0	15721,9
4. Vj. 1938 .	19,5	80,6	100,1	13690,1	3094,5	16784,6

Zahl der Telephonabonnenten Ende Berichtvierteljahr 1939: 45 796 — 1938: 44 198

Zürcher Luftverkehr
Nach Angaben der Flugplatzdirektion Dübendorf
Ganzes Vierteljahr

51 Fluglinien	Abflüge von Zürich ¹⁾			Ankünfte in Zürich ¹⁾		
	Passa- gier ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg	Passa- gier ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg
Zürich-Bern-Lausanne-Genf						
Basel-Zürich-Wien						
Zürich-Stuttgart						
Zch.-Stuttgart-Halle/Leipzig-Berlin						
Zürich-Berlin (direkt)						
Zürich-München-Wien-Budapest . .						
Zürich-Basel-London						
Zürich-Basel-Paris						
Zürich-Paris (direkt)						
Zürich-Prag						
Zürich-Basel-Rotterdam-Amsterdam						
Zch.-Basel(-Frankfurt)Nachtpostflug						
Zürich-St. Gallen-München						
Interne Linien						
Zusammen . . . . .	.	.	.	.	.	.
4. Vierteljahr 1938	2566	26205	22201	2433	31534	13909

Kein regelmäßiger
Flugverkehr

1) Regelmäßiger Linienverkehr — 2) Zahlende Passagiere — 3) Bezahlte Fracht

Straßenverkehrs-Unfälle
Nach Meldungen der Stadtpolizei
Nach Monaten

52 Monate	Unfälle		Verletzte Personen					Sach- schaden 1000 Franken
	nur mit Sach- schaden	mit Per- sonen- verlet- zung	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	davon Fuß- gänger	
Oktober	172	138	59	92	5	156	45	64,2
November	143	106	42	65	4	111	26	40,3
Dezember	177	87	40	51	2	93	32	79,3
Zusammen	492	331	141	208	11	360	103	183,8
4. Vierteljahr 1938 . . .	750	377	205	200	10	415	124	236,3

Unfall-Beteiligte — Ganzes Vierteljahr

53 Art der Unfälle	Private Per- sonen- autos	Andere Auto- mobile	Motor- räder	Fahr- räder	Stra- ßen- bahn- bahn- wagen	Andere Fahr- zeuge	Fahr- zeuge über- haupt	Fuß- gänger
Nur mit Sachschaden .	358	235	17	149	47	29	835	16
Mit Personenverletzung .	113	69	20	255	29	9	495	111
Zusammen	471	304	37	404	76	38	1330	127
4. Vierteljahr 1938 . . .	884	330	72	511	97	30	1924	143

Handelsregister

Eintragungen und Löschungen von Firmen

Ganzes Vierteljahr

54 Bewegungselemente	Einzel-firmen	Kollektiv-	Kommandit-	Aktien-	Genossenschaften	Andere ¹⁾	Zürcher Firmen zus.	Auswärtige Firmen (Fil.)
Stand am 1. Oktober 1939	4195	658	478	2023	1068	470	8892	217
Eintragungen	54	8	7	16	3	9	97	4
Löschungen	50	7	5	29	5	—	96	4
Zunahme	4	1	2	- 13	- 2	9	1	—
Stand Ende Dez. 1939	4199	659	480	2010	1066	479	8893	217
» » » 1938	4226	654	489	2062	1121	441	8993	215

1) Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Vereine, Stiftungen, öffentl. Unternehmungen

Veränderungen des eingetragenen Aktienkapitals

Ganzes Vierteljahr

55 Zweck der Aktiengesellschaften	Neueintragungen	Erhöhungen	Löschungen	Herabsetzungen	Gesamtzunahme	Kapitalbestand Ende Dez.
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Urproduktion	—	—	—	—	—	7073
Industrie	674	50	2127	2548	- 3951	158392
Eigentlicher Handel	300	750	620	500	- 70	121058
Banken, Versicherungen	—	400	—	3137	- 2737	446383
Beteiligung, Finanzierung	3200	450	1270	10900	- 8520	444140
Verkehr	—	—	505	—	- 505	12677
Andere	500	—	70	50	380	46770
Zusammen	4674	1650	4592	17135	-15403	1236493
4. Vierteljahr 1938	8760	5440	27410	3382	-16592	1268050

Sparkassen

Nach Angaben der 10 Sparkassen in Zürich

56 Monate	Beträge in 1000 Franken				Zahl der		
	Einzahlungen	Rückzahlungen	Zugang	Guthaben Endbestand	Einlagen	Bezüge	Sparhefte am Ende
Oktober	4413	7268	- 2855	420067	16373	21846	306014
November	4940	6074	- 1134	418933	17754	20289	305931
Dezember	5036	6592	- 1556	417377	18980	22812	305334
Zusammen	14389	19934	- 5545	1)427910	53107	64947	305334
4. Vj. 1938	20853	19089	1764	437822	88493	63266	307569

1) Inbegriffen 10533340 Franken Zinsgutschriften
Durchschnittl. Zinsfuß aller Sparkassen im Berichtsvierteljahr 1939: 2,52% (1938: 2,52%)
Die Zahlen beziehen sich auf die Geschäftstellen in der Stadt Zürich.

Gerichtliche Nachlaßverträge

Eingereichte Stundungsbegehren

57 Monate	Zahl 1)	Status 2) der bewilligten Begehren	
		Aktiven 1000 Fr.	Passiven 1000 Fr.
Oktober .	2 (-)	—	—
November .	1 (-)	—	—
Dezember .	— (3)	591,2	658,3
Zusammen	3 (3)	591,2	658,3
4. Vj. 1938 .	1 (-)	—	—

1) In Klammer: bewilligte Begehren
2) des Sachwalters

Zustandegekommene Verträge 1)

58 Monate	Zahl	Status des Sachwalters	
		Aktiven 1000 Fr.	Passiven 1000 Fr.
Oktober .	1	7,3	27,6
November .	—	—	—
Dezember .	1	45,3	147,7
Zusammen	2	52,6	175,3
4. Vj. 1938 .	1	143,0	346,9

1) In der Berichtszeit oder früher nachgesuchte Verträge

Konkurseröffnungen nach Monaten

59 Monate	Im Handelsregister eingetragene Konkursiten			Nicht im Handelsreg. eingetragene Konkursiten 2)			Eröffnete Konkurse überhaupt		
	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven
		1000 Franken 1)			1000 Franken 1)			1000 Franken 1)	
Oktober .	1	—	—	5	81,3	6,2	6	81,3	6,2
November .	10	460,2	275,5	5	123,9	83,5	15	584,1	359,0
Dezember .	3	—	—	6	107,2	34,8	9	107,2	34,8
Zusammen	14	460,2	275,5	16	312,4	124,5	30	772,6	400,0
4. Vj. 1938 .	26	2700,0	682,0	18	199,0	81,0	44	2899,0	763,0

1) Laut Kollokationsplan — 2) Einschließlich Verlassenschaftsliquidation

Schlachthof und Fleischversorgung

Nach Angaben der Städtischen Schlachthofverwaltung

Ganzes Vierteljahr

60 Tiergattungen	Schlachtungen		Einfuhr von frischem Fleisch			Fleisch aus Schlachtung und Einfuhr
	Zahl der Tiere	Fleischgewicht q	inländisches q	ausländisches q	zusammen q	
Stiere	1089	3529,4	267,1	—	267,1	3796,5
Ochsen	139	420,0	220,0	404,4	624,4	1044,4
Kühe	2513	6910,5	1520,4	—	1520,4	8430,9
Rinder	1677	4635,0	1143,1	—	1143,1	5778,1
Kälber	8858	5155,6	1289,9	48,5	1338,4	6494,0
Schafe	3315	681,1	177,2	1,8	179,0	860,1
Ziegen	20	3,0	3,8	—	3,8	6,8
Schweine	23971	22563,5	1835,3	333,1	2168,4	24731,9
Pferde	39	117,8	211,9	—	211,9	329,7
Andere	—	—	—	—	—	—
Zusammen	41621	44015,9	6668,7	787,8	7456,5	51472,4
4. Vj. 1938	42214	45496,5	7700,9	374,7	8075,6	53572,1

Dazu Einfuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, andern Tieren und Konserven: 15213,3 (1938: 15229,6) Doppelzentner

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

61 Monate	Gesamt- verbrauch an Gas 1000 m ³	Kostenlos abge- gebenes Gas 1) 1000 m ³	Verkauftes Gas im ganzen 1000 m ³	Gasverkäufe an		Verbrauch an Kohle Tonnen
				Private in der Stadt 1000 m ³	Aus- gemeinden 1000 m ³	
				Oktober . .	4 988		56	4 932	4 176	756	12 431
November . .	4 763	57	4 706	3 958	748	12 046
Dezember . .	5 012	64	4 948	4 169	779	12 926
Zusammen . .	14 763	177	14 586	12 303	2 283	37 403
4.Vj. 1938 . .	15 008	174	14 834	12 527	2 307	45 684

1) Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

Wasserversorgung

Wasserverbrauch

62 Monate	Wasser- verbrauch im ganzen 1000 m ³	Davon			Tageswasserverbrauch	
		Quell- wasser 1000 m ³	Grund- wasser 1000 m ³	See- wasser 1000 m ³	größter	mittlerer
					m ³	m ³
Oktober . .	2 813	1 064	601	1 148	105 477	90 728
November . .	2 675	1 085	523	1 067	107 780	89 155
Dezember . .	2 609	1 101	595	913	102 049	84 170
Zusammen . .	8 097	3 250	1 719	3 128	107 780	87 983
4.Vj. 1938 . .	8 158	2 943	1 964	3 251	106 360	88 673

Elektrizitätswerk

Stromversorgung

63 Monate	Gesamt- umsatz 1000 kWh	Eigen- erzeugung 1000 kWh	Von der Eigenerzeugung entfallen auf			
			Albula- werk 1000 kWh	Wäggital- werk 1000 kWh	Heidsee- werk 1000 kWh	Letten und Wettingen 1000 kWh
November . .	38 284	36 614	11 546	6 908	2 257	15 903
Dezember . .	38 871	36 186	11 217	8 106	1 714	15 149
Zusammen . .	115 903	106 838	35 916	17 284	6 103	47 535
4.Vj. 1938 . .	91 097	69 491	26 274	18 016	2 809	22 392

Straßenbahn

Siehe Tabelle 46

Fürsorge des städtischen Wohlfahrtsamtes
Ganzes Vierteljahr

64 Heimat der Bedürftigen	Aufwendungen in Franken			Rückerstat- tungen Fr.
	Offene Fürsorge	Geschlossene Fürsorge	Überhaupt	
Stadt Zürich	396 276	454 943	851 219	153 309
Übriger Kanton	347 280	329 436	676 716	138 499
Konkordatskantone . .	424 759	109 561	534 320	613 969
Übrige Schweiz	84 631	13 036	97 667	139 732
Ausland	23 300	26 812	50 112	67 093
Zusammen	1 276 246	933 788	2 210 034	1 112 602
4. Vierteljahr 1938 . .	1 498 908	973 600	2 472 508	1 249 227

Städtische Altersbeihilfe
Ganzes Vierteljahr

65 Heimat	Zahl der Fälle				Ausbezahlte Beiträge in Franken			
	Män- ner	Frau- en	Ehe- paare	Zusam- men	Männer	Frauen	Ehe- paare	Zusam- men
Stadt Zürich	172	1082	287	1541	19 726	125 464	41 415	186 605
Übr. Kanton .	76	509	87	672	8 945	60 415	13 185	82 545
Übr. Schweiz	145	924	154	1223	16 930	108 015	22 890	147 835
Schweiz . . .	393	2515	528	3436	45 601	293 894	77 490	416 985
Deutschland .	90	390	108	588	10 485	45 782	15 955	72 222
Italien . . .	61	97	64	222	7 275	11 570	9 775	28 620
Übr. Ausland	9	35	11	55	795	4 130	1 435	6 360
Ausland . . .	160	522	183	865	18 555	61 482	27 165	107 202
Zusammen . .	553	3037	711	4301	64 156	355 376	104 655	524 187
4. Vj. 1938 . .	505	2920	684	4109	58 278	341 545	100 505	500 328

Obligatorische Krankenpflegeversicherung

66 Beitrags- gruppen	Einkommenstufen		Versicherte Ende Dezember				
	Einzel- personen Fr.	Familien 1) Fr.	Männer	Frauen	Jugendliche unter 18 Jahren		Zu- sam- men
					männlich	weiblich	
I	bis 1600	bis 6000	32 859	49 299	14 371	14 118	110 647
II	1601-2200	2601-6000	11 041	18 014	3 414	3 388	35 857
III	2201-4000	3301-6000	12 532	14 807	2 762	2 681	32 782
Zusammen	.	.	56 432	82 120	20 547	20 187	179 286
4.Vj.1938 .	.	.	55 256	80 151	20 163	19 814	175 384

1) Mit jedem Kind erhöht sich die maßgebliche Einkommensgrenze um 400 Franken bis zum Maximum von 6000 Franken.

Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

67	Ausbezahlte Taggelder						Ausbezahlte Taggelder Zus.	Mitgliederbeiträge
	Ganzarbeitslose			Teilarbeitslose				
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Okt. . .	69511	15056	84567	3374	3011	6385	90952	80238
Nov. . .	94471	15683	110154	2496	2307	4803	114957	73260
Dez. . .	122039	18143	140182	3685	3289	6974	147156	65142
Zus. . .	286021	48882	334903	9555	8607	18162	353065	218640
4.Vj. 1938	443679	32664	476343	20742	7093	27835	504178	318953

Vergleiche auch Zahl der Taggeldbezieher am Monatsende in Tabelle 26.

Städtische Krisenhilfe

68	Monat	Taggeldbezieher im ganzen	Davon erhalten		Ausbezahlte Taggelder Franken	Davon entfallen auf	
			Bundeskrisenhilfe	nur städtische Krisenhilfe		Subventionen von Bund und Kanton Franken	Städtische Aufwendungen Franken
Oktober . .	1487	1176	311	152 384	70 427	81 957	
November .	1540	1176	364	168 422	85 403	83 019	
Dezember .	1732	1474	258	205 670	104 435	101 235	
Zusammen .	*	*	*	526 476	260 265	266 211	
4. Vj. 1938 .	*	*	*	1 228 777	655 770	573 007	

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Angaben des Stadtarztes

69	Monate	Scharlach	Marsern	Röteln	Variozellen	Typhus	Mumps	Diphtherie	Keuchhusten	Tuberkulose	Andere ¹⁾	Zusammen
Okt. . .	51	36	2	36	—	2	1	45	29	6	208	
Nov. . .	63	109	1	19	—	2	1	45	34	9	283	
Dez. . .	52	294	6	19	—	11	5	57	17	4	465	
Zus. . .	166	439	9	74	—	15	7	147	80	19	956	
4.Vj. 1938	150	6	7	65	3	41	10	43	83	13	421	

1) Darunter im Berichtsvierteljahr (4. Vj. 1938): Kinderlähmung 10 (10), Genickstarre 2 (-), Bang'sche Krankheit 1 (1), Paratyphus 1 (1)

Witterung

Angaben der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

70 Monate	Temperaturen						Niederschlag		Sonnen- schein- dauer Stdn.	Be- wöl- kung %
	Mts- mittel °C	Abwei- chung 1)	tiefste		höchste		Mts- summe mm	Abwei- chung 1)		
			Tag	°C	°C	Tag				
	1) Abweichungen vom 60-jährigen Normalmittel 1866–1925									
Oktober . . .	8,0	-0,5	30.	- 0,7	21,0	15.	217	125	35	89
November . . .	6,4	2,9	24.	- 3,8	17,4	7.	101	33	48	85
Dezember . . .	-0,7	-0,9	29./30.	-11,8	13,5	1.	67	- 13	34	89
Zusammen . .	4,6	0,5	XII	-11,8	21,0	X	385	145	117	88
4. Viertelj. 1938	4,8	0,7	22.XII	-11,6	23,5	10. X	126	-114	230	76

Abstimmungen

71 Vorlagen	Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimmen			Stimmende	
		Ja	Nein	Leer Ungül- tig	im ganzen	%
Abstimmung vom 29. Oktober 1939						
Städtische Vorlage: Umbauten in der Kehricht- verbrennungsanstalt	102686	25216	16294	4657	46167	45,0
Abstimmung vom 3. Dezember 1939						
Kantonale Vorlage: Gesetz über die Verlängerung der Krisen- und Ledigensteuer	102765	34207	21868	5927	62002	60,3
Eidgenössische Vorlage: B. G. über die Änderung des Dienstverhältnisses und der Versicherung des Bundes- personals	103849	27659	36201	1731	65591	63,2

Die Ergebnisse der Nationalratswahlen vom 29. Oktober 1939 konnten nur für den ganzen Kanton ermittelt werden.